



TRUCKS & DETAILS



Ausgabe 3/2020 • 22. Jahrgang • Mai/Juni 2020 • D: € 7,50 • A: € 8,50 • CH: sFr 11,50 • L: € 8,90



**EIGENBAU:
KRAM FÜR DIE
MODELLBAUSTELLE**

**TUNING & VIDEO:
GABELSTAPLER LINDE
H40D VON CARSON**

**IM PORTRÄT:
VIER JAHRZEHNTE
SCHINK'S MODELLBAU**

Vom Sattelzug zum Allradkipper **RANGIERWUNDER**

Im Test: MFE-01 von
Pichler Modellbau

Vor Ort: Lipper
Modellbautage

Die Modellbauer
Sulzbach-Rosenberg

Carson-Modelsport
Unimog in 1:87

Ausgabe 03/2020
www.brot-magazin.de

Brot

Brot

Gesund und bekömmlich backen

VIelfalt in Hannover

Bäckerei Borchers

GLUTENFREI

So werden Teige gut



GÄRKÖRbCHEN

Die richtige Wahl

SAUERTEIG-SCHULE

Wie man Aroma steuert

Östern

Leckeres Gebäck zum Fest



03 5,90 EUR
A: 6,50 Euro, CH: 11,60 sFR, BeNeLux: 6,90 Euro

IM HEFT

Mehr als
30 Rezepte
für gelingsichere
Brote und Aufstriche

Brot

Gesund und bekömmlich backen

IM HEFT

Mehr als
30 Rezepte
für gelingsichere
Brote und Aufstriche



02 5,90 EUR
A: 6,50 Euro, CH: 11,60 sFR, BeNeLux: 6,90 Euro

des Jahres
Jetzt bestellen!

2 für 1
Zwei Hefte zum
Preis von einem
Digital-Ausgaben
inklusive

www.brot-magazin.de
040 / 42 91 77-110

Höchste Geheimhaltungsstufe ...

... herrscht alljährlich im Hause Tamiya, wenn es um die nächste Top-Neuheit aus dem Bereich Funktionsmodellbau geht. Nur ein kleiner Kreis ausgewählter Insider weiß vorab darüber Bescheid, welcher Lkw es sein wird, der auf der Spielwarenmesse in Nürnberg vorgestellt wird. Zugegeben, in den vergangenen Jahren machten dann doch schon vorzeitig erste Infos die Runde, wurden sogar Bilder im Internet geleakt. Daher wurden 2020 noch einmal die Geheimhaltungsstufe erhöht, die Sicherheitsvorkehrungen intensiviert.

Aber nicht nur deshalb dürfte die Überraschung bei vielen neugierigen Beobachtern groß gewesen sein, als wir live aus Nürnberg, nur wenige Minuten nach Messebeginn, das erste Bild des Volvo FH 16 8x4 Abschleppers in 1:14 auf unserer Facebook-Seite und natürlich unter www.trucks-and-details.de zeigen konnten. Was es sonst noch so Neues auf der Spielwarenmesse zu sehen gab, das präsentieren wir Ihnen natürlich in diesem Heft.

Zu den Neuvorstellungen in der Toy Fair-Stadt Nürnberg zählten auch neue Versionen des Unimog im Maßstab 1:87 von Carson Modelsport. **TRUCKS & Details**-Autor Kai-Oliver Hain hatte die Möglichkeit, das Universal-Motor-Gerät im H0-Maßstab in der Kommunal-Ausführung ausführlich zu testen und stellt den Winzling exklusiv in dieser Ausgabe vor. Dabei und bei den vielen anderen Beiträgen über Modelle, Technik und Veranstaltungen wünsche ich Ihnen nun viel Vergnügen.

Herzlichst, Ihr

Jan Schönberg
Chefredakteur **TRUCKS & Details**



FÜR DIESES HEFT ...



... hat Martin Tschöke seinem Carson Gabelstapler Linde H40D ein Upgrade verpasst.



... hat Arnd Bremer ein neues Multifunktionsmodul von Pichler Modellbau getestet.



... hat Vanessa Grieb mit Peter Ostermann von den Modellbauern Sulzbach-Rosenberg gesprochen.

03 Editorial

06 News

• 12 **Rangierwunder**

Von der Arocs-Sattelzugmaschine zum Allradkipper

20 **Smart gesteuert**

Soundfahrregler SFR-1 und BTC-1-Modul von Beier-Electronic im Test

26 **Sightseeing**

Produkt-Highlights von der Spielwarenmesse

30 **Aufgerichtet**

Hilfsarbeiter für die Windkraftanlage

• 36 **Mit Vielfalt punkten**

Peter Ostermann von den Modellbauern Sulzbach-Rosenberg im Interview

38 **Gut gedruckt**

Kippanhänger von Joskin für einen John-Deere-Traktor

42 **TRUCKS & Details-Shop**

Baupläne und Lektüre für Funktionsmodellbauer

44 **Mobiler Acker**

Landwirtschafts-Simulator 20 im Test

48 **Gute Sache**

Modell Leben in Erfurt

50 **Spektrum**

Was sonst noch so los war

54 **Saisonaufakt**

Emsland Modellbau in Lingen

• 56 **Unimog to go**

Im Test: MB Unimog in 1:87

• 60 **Kompakte Einheit**

Im Test: MFE-01 von Pichler Modellbau/G.T.Power

• 64 **40 Jahre Erfahrung**

Im Porträt: Schink's Modellbau

• 66 **Aus zwei mach eins**

Ein Gabelstapler wird aufgerüstet

• 72 **Volles Haus**

Lipper Modellbautage in Bad Salzungen

• 74 **Hoch hinaus**

Ein Kran für die kleine Baustelle

81 Fachhändler vor Ort

82 Impressum/Vorschau

• Titelthemen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet.

56 Unimog to go

Im Test: MB Unimog in 1:87



38 Gut gedruckt

Kippanhänger von Joskin



20 Smart gesteuert

Soundfahrregler SFR-1 und BTC-1-Modul

44 Mobiler Acker

Landwirtschafts-Simulator 20 im Test

NEWS



QR-Code scannen und die kostenlose TRUCKS & Details-App installieren.



Himmlicher Höllein

Telefon: 095 61/55 59 99

E-Mail: shop@hoellein.com

Internet: www.hoelleinshop.com

Beim Himmlischen Höllein gibt es einen Konion-2s-LiIon-Akkupack mit einer Kapazität von 3.000 Milliamperestunden. Die Nennspannung

beträgt 7,4 Volt und der Akku kann mit maximal 20 Ampere belastet werden. Der Metallbecher der LiIon-Zellen ist mechanisch robuster als übliche LiPo-Akkus. Das Akkupack ist mit einem 2,5-Quadratmillimeter-Silikonkabel ohne Stecker ausgestattet, verfügt über ein XH-Balanceranschlusskabel und ist als Reihenpack konfektioniert. Es wiegt 108 Gramm und kostet 19,90 Euro.

Motorbuch Verlag

Telefon: 07 11/21 08 00

E-Mail: ppv@motorbuch.de

Internet: www.motorbuch.de

In „Motorpferd und Allesschaffer“ stellt Gerhard Schumacher auf 308 Seiten Traktoren und Landmaschinen vor. Neben bekannten Modellen wie dem Lanz Bulldog und dem Deutz F1M414 zeigt er auch zahlreiche Exoten wie die fahrbare Säge von Pflüger und Steiner oder den Dieselszerg von Kühne. Das Werk umfasst etwa 750 zum Teil historische Abbildungen und extra für das Projekt angefertigte Fotos. 29,90 Euro kostet das Buch im Format 210 x 280 Millimeter. ISBN-Nummer: 978-3-613-04287-2.



► Anzeige

Pistor Modellbau

Telefon: 01 63/351 99 64

E-Mail: kontakt@pistor-modellbau.de

Internet: www.pistor-modellbau.de



Ein kompletter Antriebsstrang für Unimog-Modelle in 1:8

QR-Code scannen und zur Website von Pistor Modellbau gelangen.



Pistor Modellbau stellt einen kompletten Antriebsstrang für alle Unimog-Modelle im Maßstab 1:8 vor. Die Achse wurde in Verbindung mit Gerd Freiter Modellbau konstruiert und gefertigt. Die Portalachsen und das Zweigang-Vorgelege als Verteilergetriebe besitzen einen Leerlauf. Die Portalachsen sind mehrfach kugelgelagert und komplett mit hochwertigen Stahlzahnradern ausgeführt. Die Differentiale sind selbstsperrend. Wie beim Original, werden die Antriebskräfte über Schubkugeln eingeleitet. Dazu gibt es den passenden Unimog-Reifensatz: zwei Straßenreifen und ein Ackerprofil. Alle neuen Reifen sind in acht Maßstäben lieferbar und verfügen über selbstreinigende Eigenschaften. Weitere neue Reifen – wie Ballonreifen für den W50 und ein auf den Außendurchmesser angepasster Reifen für US-Trucks im Maßstab 1:8 – sind in Vorbereitung.

Passend zum Antrieb gibt es einen Unimog-Reifensatz



Vogel-Fly

E-Mail: post@vogel-fly.de

Internet: www.vogel-fly.de

Bei Vogel-Fly ist eine Klebestation für Modellbauer erhältlich. Sekundenkleberflaschen, Aktivator, Feuerzeug und Kanülen finden dort übersichtlich angeordnet ihren Platz. Geliefert wird die Station als Bausatz. Im Steckkastenprinzip werden die gelaserten Sperrholzteile dann zusammengefügt und verklebt. Der Preis: 8,- Euro.



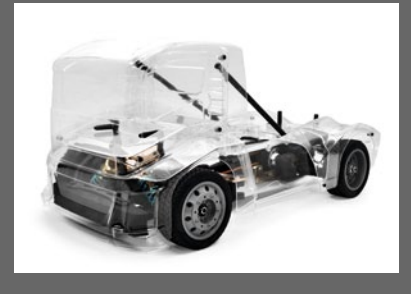
Robitronic Electronic

Telefon: 00 43/1/982 09 20

E-Mail: esales@robitronic.com

Internet: www.shop.robitronic.com

Für den Hobao Hyper EPX Semi Truck im Maßstab 1:10 gibt es bei Robitronic jetzt auch eine transparente Karosserie. 259,- Euro kostet die ARR-Haube mit CNC-Aluminium-Chassis, einstellbarem Pivotball-Federungssystem und Allrad-Riemenantrieb. Das 403 Millimeter lange, 200 Millimeter breite und 108 Millimeter hohe Modell lässt sich einfach befestigen. Das Akkufach lässt sich mit einem Band verstellen.



Hepf Modellbau & CNC Technik

Telefon: 00 43/53 73/57 00 33

E-Mail: info@hepf.at

Internet: www.hepf.at

Hepf bringt die zweite Generation des beliebten Pultsenders Jeti DC-16 heraus. Der neue Sender kostet ab 1.309,- Euro, verfügt über ein Farbdisplay, eine MP3-Unterstützung sowie ein eingebautes Mikrofon. Erweiterbar ist er mit Sprachbefehlen sowie einem Backup-RF-900-Megahertz-Modul. Die neue Fernsteuerung ist in Silber und Schwarz erhältlich, in der Carbon Line in Hellgelb und Rot.



GoCNC

Telefon: 023 71/783 71 05

E-Mail: info@gocnc.ag

Internet: www.gocnc.de

Die Next 3D Evolution von GoCNC ist die Weiterentwicklung der Next 3D-CNC-Fräse. Ihre Elektronik wurde komplett überarbeitet und sie läuft nun mit doppeltem Synchronantrieb. Das Gerät verfügt über einen AMB 1050FME-1-Fräsmotor mit einer 8-Millimeter-Spannzange, zusätzliche Spannzangen für weitere Werkzeuge sind ebenfalls dabei. Auch eine Absaugvorrichtung mit Bürste und ein Lackstift gehören zum Lieferumfang. Die Maschine wird nach CE-Richtlinien in Einzelarbeit gebaut und als Fertig-Gerät ausgeliefert, sodass man nach dem Anschließen direkt

loslegen kann. Im Lieferumfang von 2.599,- Euro sind Anschluss- und Netzkabel enthalten. Für die Software ist die Implementierung des Projekts über einen G-Code-Prozessor 3D und mit Estlcam möglich. Eine All in One-Softwarelösung ist optional erhältlich.



Schwanheimer Industriekleber

Telefon: 062 62/34 31 54 61

E-Mail: info@schwanheimer-industriekleber.de

Internet: www.schwanheimer-industriekleber.de

Die Schwanheimer Industriekleber hat eine große Palette an Profiklebstoffen für den Modellbau im Sortiment. Das Besondere: Die Klebstoffe härten transparent aus und bleiben auch danach noch minimal flexibel, lassen sich sauber dosieren und sind für sämtliche Materialien geeignet. Mehr über die Produktpalette nebst praktischer Beispiele für den Einsatzbereich zeigt das Unternehmen in diesem Anwendungsvideo: <https://tinyurl.com/u7mc77p>



► Anzeige

Wiking

Telefon: 023 51/87 60

E-Mail: info@wiking.de

Internet: www.wiking.de

Der John Deere 9620RX von Wiking ist ein Raupentraktor im Maßstab 1:32. Das große Vorbild ist eine der modernsten Landmaschinen, von der über 100 aktuell in Europa im Einsatz sind. Das Modell im Maßstab 1:32 zu 119,95 Euro hat vier Raupenfahrwerke, die alle funktionstüchtig sind. Durch seinen Antrieb und ein Knickgelenk sorgt er im Betrieb für eine geringere Dammbildung als reifengeführte Modelle. Trotz seiner mächtigen Erscheinung ist der 9620RX schmal in der Spur unterwegs und damit gut geeignet für Transportfahrten auf der Straße. Sein originalgetreues Äußeres verdankt er auch der Beleuchtung vorne und hinten sowie an der Kabine, Rundumleuchten, Außenspiegel, Luftansaugung, Auspuff und Werkzeugkasten vorne links.



Das Schnupper-Abo

3 FÜR 1

Drei Hefte zum
Preis von einem

Bis 48 Kanäle So gut ist das Switchmodul von

SchiffsModell



04 April 2020

SchiffsModell
DIE ZEITSCHRIFT FÜR DEN SCHIFFSMODELL

EISBRECHER WAL



VORSTELLUNG
Neuer Bauplan
von Harhaus



So viel Potenzial steckt im Kit von Model Slipway

Schleppender Holländer



MIT WOHN-
INNENEINRICHTUNG

MINI SAIL
Plattbodenschiff
MAARTJE aus
Eichenholz

ANREGUNGEN
ZUM EIGENBAU

TOP
MIT RAUCH-
GENERATOR



Jetzt bestellen!

www.schiffsmodell-magazin.de/kiosk

040/42 91 77-110

**ABO-VORTEILE
IM ÜBERBLICK**

- 11,80 Euro sparen
- Keine Versandkosten
- Jederzeit kündbar
- Vor Kiosk-Veröffentlichung im Briefkasten
- Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung
- Digitalmagazin mit vielen Extras inklusive

Tamiya-Carson

Telefon: 09 11/97 65 01

E-Mail: info@tamiya-carson.de

Internet: www.carson-modelsport.com



Reifeneinlagen für Breit- und Standardreifen

Tamiya-Carson erweitert sein Sortiment an Zubehör für Trucks im Maßstab 1:14. Die 15 Millimeter breite Reifeneinlage ist für Standardreifen mit einer Breite von 20 Millimeter ausgelegt und kostet 10,49 Euro. Passend für Reifen mit

Der Volvo-Unterfahrschutz von Tamiya-Carson ist passend für den Maßstab 1:14 und kommt mit einem Rückleuchten-Halter

30 Millimeter Breite gibt es eine Reifeneinlage mit 20 Millimeter Breite. Diese kostet 10,79 Euro.



Auch für die Auflieger rüstet Tamiya-Carson das Zubehör auf. Der Volvo-Unterfahrschutz ist geeignet für Fahrzeuge im Maßstab 1:14 und wird als Bausatz geliefert. Er ist ausgestattet mit einem Rückleuchten-Halter und kostet 47,99 Euro.

Comvec-Modellbau

Telefon: 023 23/229 80 85

E-Mail: info@comvec-modellbau.de

Internet: www.comvec-modellbau.de

Auf der Faszination Modellbau 2019 gab Comvec-Modellbau die Kooperation mit Olaf Schmidt, dem Entwickler der bekannten Blauzahn-Fernsteuerung, bekannt.

Nun ist es soweit: Die ersten Komponenten aus der Blauzahn-Produktfamilie sind exklusiv im Comvec-Onlineshop erhältlich. So wie das extra schmale Gehäuse für das RX4-Auswertemodul mit 18 Servoausgängen. Das Gehäuse ist in 3D gedruckt. Der Empfänger wird auf der Basisplatte des Gehäuses verschraubt, die obere Hälfte kann einfach aufgesteckt werden. 9,50 Euro kostet das Gehäuse. Das Angebot wird stetig um weitere Produkte erweitert. Mehr Informationen auch auf: www.comvec-modellbau.de/Blauzahn



Gehäuse für das RX4-Auswertemodul

Die Zugösen aus Neusilber-Feinguss von Comvec-Modellbau passen für Modelle im Maßstab 1:14,5. Sie eignen sich besonders für Eigen- und Umbauten von Anhängern und sind beispielsweise mit ScaleART-Kuppelungen kompatibel. Die Ösen gibt es in zwei Varianten: Die Version zu 13,90 Euro kann mit acht M1,6-Schrauben am Modell verschraubt werden. Die Variante zu 14,90 Euro lässt sich verlöten. Beide Zugösen sind nach realen Vorbildern modelliert.



Zugösen aus Neusilber-Feinguss

Thicon Models

Telefon: 02 01/869 51 53

E-Mail: info@thicon-models.com

Internet: www.thicon-models.com

Thicon Models stellt im ScaleClub ein 6x6-Fahrgestell für den Tamiya-Arocs vor. Das Gestell für den Maßstab 1:14 ist komplett montiert, Rahmen und Anbauteile sind aus Edelstahl hergestellt. Ein 7,2-Volt-Motor, Dreiganggetriebe und Servos für Differenzialsperre sind bereits verbaut. An den Hinterachsen ist das 525 Millimeter lange und 182 Millimeter breite Modell, das 5.000 Gramm wiegt, mit einer Luftfederattrappe ausgestattet, die durch interne Spiralfedern gut arbeitet. Fahrerhaus, Kotflügel, Akku und Fernsteuerung sind im Lieferumfang zu 1.995,- Euro nicht enthalten.



Das 6x6-Fahrgestell für den Tamiya-Arocs von Thicon Models ist komplett montiert

Der neue 550er-Motor von Thicon Models eignet sich für Thicon- und Tamiya-Lkw-Getriebe. Er ermöglicht beispielsweise den Einbau von Thicon-Schaltgetrieben in Wedico-Modelle mit einer Betriebsspannung von 12 Volt. Der Motor ist 66,7 Millimeter lang, hat einen Durchmesser von 37,3 Millimeter und wiegt 224 Gramm. Er kostet 29,95 Euro.



Für Thicon- und Tamiya-Lkw-Getriebe ist der 550er-Motor von Thicon Models geeignet



JETZT BESTELLEN!

www.drones-magazin.de/kiosk
040 / 42 91 77-110

**ABO-VORTEILE
IM ÜBERBLICK**

- Jede Ausgabe bares Geld sparen
- Keine Versandkosten
- Jederzeit kündbar
- Vor Kiosk-Veröffentlichung im Briefkasten
- Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung
- Digitalmagazin mit vielen Extras inklusive

Rangierwunder

Von der Arocs-Sattelzugmaschine zum Allradkipper

Von Tom Heilmann

Ursprünglich war mein neues Bauprojekt als schnelles, einfaches und günstiges Projekt geplant. Ein sportliches Vorhaben, das sich am Ende zu einem ausgewachsenen Marathon entwickelte. Weihnachten 2018 wurden wir mit unserem Verein angefragt, auf einer großen Messe im Frühjahr 2019 ein Rahmenprogramm für einen Aussteller zu organisieren. Da klar war, dass wir nur relativ wenig Platz haben würden und die anderen Modelle meines Fuhrparks zu sperrig für das Gelände waren, wollte ich noch schnell ein neues Fahrzeug bauen. Ganz in der Tradition meiner bisherigen Flotte war klar, dass es ein Fahrzeug mit dem Mercedes-Stern werden müsste – und nichts von der Stange.



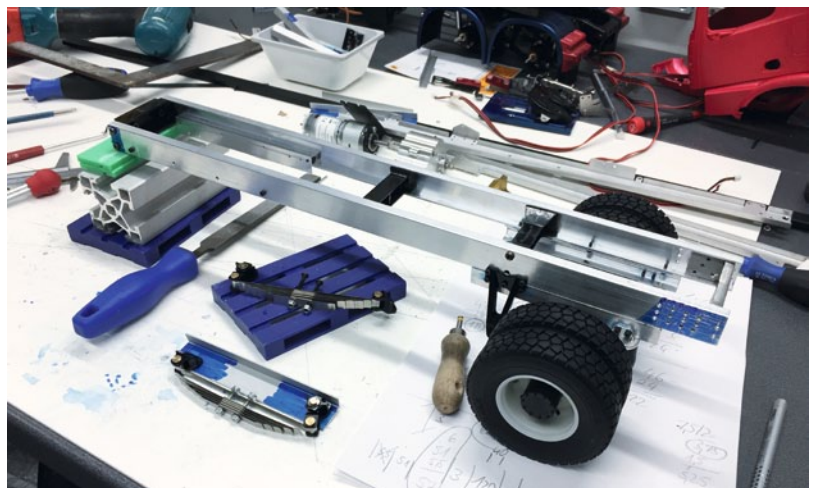
Also durchforstete ich meine Restekisten und überlegte, was noch benötigt wurde. Aufgrund der vorhandenen Komponenten fiel meine Wahl auf einen zweiachsigen Arocs 2053 Allradkipper. Außerdem sind diese Fahrzeuge nur selten auf Parcours zu sehen. Um auch mit Kipphanhänger oder Tieflader eine standesgemäße Figur abzugeben, sollte das Modell eine ordentliche Motorleistung bekommen. Ich stöberte regelmäßig durch eBay Kleinanzeigen, auf der Suche nach einer Kabine oder einer gebrauchten, nicht fertig gebauten Sattelzugmaschine als Basis für mein Projekt. Ich hatte Glück und fand eine gebrauchte Tamiya-Arocs-Sattelzugmaschine. Parallel dazu bestellte ich bei mehreren Modellbauhändlern die notwendigen Umrüstkomponenten.

Nachdem die grundlegenden Teile wie Achsen, Motor und Getriebe, Felgen und Reifen sowie die Kabine eingetroffen waren, positionierte ich sie grob und legte damit die Dimensionen fest. Für die Kipperbrücke baute ich ein Provisorium aus 2-Millimeter (mm)-Graupappe. Dann machte ich mich an den Rahmen. Da der von mir ursprünglich vorgesehene Alurahmen kein stimmiges Bild ergab, war hier ein Eigenbau vonnöten. Das Nachbau-Alu-Rahmenprofil von Carson schnitt ich auf eine Länge von 440 mm zu und nahm die notwendigen Bohrungen vor, um den originalen vorderen Querträger von Tamiya einsetzen zu können. Ein weiterer Querträger sowie ein provisorischer Heckträger wurden zunächst nur eingeklemmt, um die Position später ohne Kollisionen festlegen zu können. Die Federpakete und die ursprünglich hinten geplante zweifache Luftfederung stammen von Lesu, ebenso wie die Achsen.

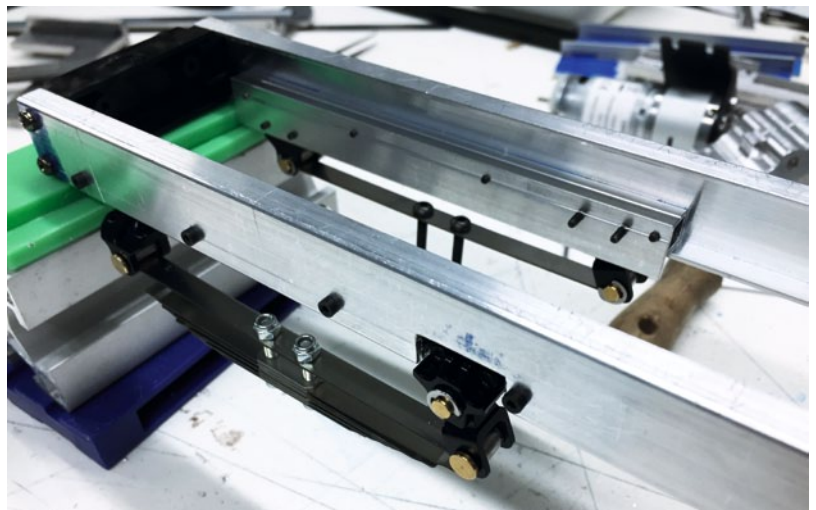
Nach Anbringen der Bohrungen für die Achsaufhängungen stand das Chassis erst einmal auf Tamiya-Baustellenreifen, aufgezogen auf Seitz-Felgen und Radnaben. Diese verwende ich auf allen meinen Modellen. Einziges Manko ist, dass es keine Naben für angetriebene Vorderachsen gibt. Hier entschied ich mich für normale Hinterachsennaben mit Innensechskant. Sie bekamen eine Kunststoff-Spurplatte verpasst und schon konnte ich eine Felge mit der passenden Spurweite montieren. Die Zentralmutter wurde tief in die Nabe eingeschraubt und der zugehörige Nabendeckel gekürzt, bis er mit dem Mutternschuttring bündig abschließt. Die Außenplaneten-Mutterschutzringe entstanden in mühevoller Kleinarbeit aus den normalen mit geschlossenen Löchern.

45 Grad Lenkeinschlag

Der Lenkeinschlag war mir jedoch mehr als unzureichend und so wurden die vorderen Blattfedern kurzerhand mittels D-Profilen von alfer-aluminium auf jeder Seite um 8 mm nach innen gesetzt. Zudem konnte ich so auch gleich eine Anpassung der Rahmenhöhe



Entstehung des Eigenbaurahmens mit Luftfederung. Das Rahmenende ist bereits mit vielen Bohrungen gemäß dem Vorbild versehen

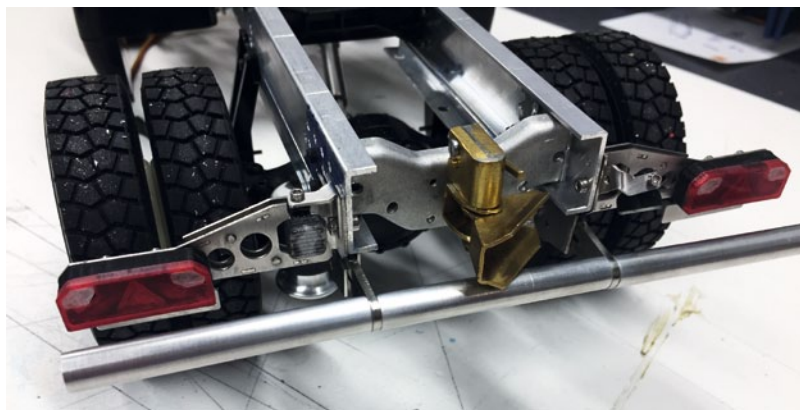


Nach innen versetzte Federpakete zur Erhöhung des Lenkeinschlags





**Montage des Lenkservos im Rahmen
mittels selbst gebautem Querträger**



**Rahmenheck mit Anhängerkupplung,
Lampenträgern und hochgeklappter Stoßstange**

TEILELISTE

Empfänger

brixlelektronik
Telefon: 080 62/725 21 84, E-Mail: service@brixlelektronik.de
Internet: www.blurecontrol.biz

Antrieb, Felgen, Reifen, Kippantrieb, Aufkleber

Fechtner-Modellbau
Telefon: 062 98/93 88 38, E-Mail: info@fechtner-modellbau.de
Internet: www.fechtner-modellbau.de

Miniaturschrauben

GHW-Modellbauversand
Telefon: 03 42 98/49 24 00, E-Mail: ghw@ghw-modellbau.de
Internet: www.ghw-modellbau.de

Achsen, Federung, Kardanwellen

Lili Modellbau
Telefon: 041 63/826 57 38, E-Mail: info@lili-modellbau.de
Internet: www.lili-modellbau.de

Fahrregler

Modellbau-Regler.de
Telefon: 054 81/329 87 16
Internet: www.modellbau-regler.de

Trittstufe, Heckblitzer

Modellbau-Niepelt
E-Mail: modellbauniepelt@gmail.com
Internet: www.modellbau-niepelt.de

Hecktraverse

MBZ-Modellbahnzubehör
Telefon: 095 68/891 89 53, E-Mail: info@mbz-katalog.de
Internet: www.mbz-modellbahnzubehoer.de

Kabinenlagerung

Scale-parts
E-Mail: shop@scale-parts.com
Internet: <https://store.scale-parts.com>

Frontanbauplatte, Heckleuchtenträger

SCM Modellbau
Telefon: 00 43/664/847 44 77, E-Mail: info@scm-modellbau.com
Internet: www.scm-modellbau.com

Basis-Modell

Tamiya-Carson
Telefon: 09 11/97 65 01, E-Mail: info@tamiya-carson.de
Internet: www.tamiya.de

Verteilergetriebe

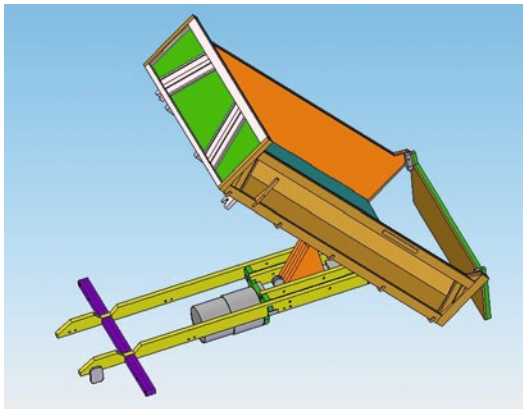
Völkner
Telefon: 09 11/32 68 98 88, E-Mail: info@voelkner.de
Internet: www.voelkner.de



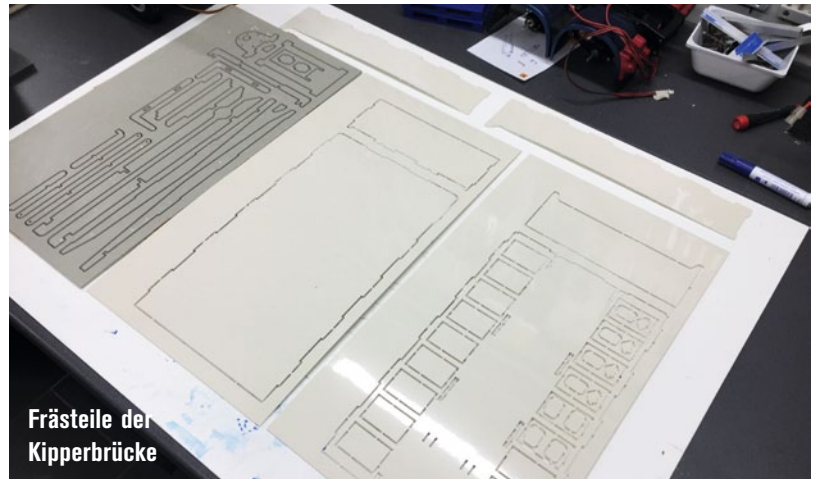
**Fertiges Chassis mit Papp-
Kipperbrücke zur Abstimmung
der Proportionen**

auf eine ordentliche Baustellenhöhe realisieren. Dank dieser kleinen Modifikationen waren nun etwa 45 Grad Lenkeinschlag je Seite möglich. Das notwendige Lenkservo baute ich vorne längs in den Rahmen ein. Der notwendige Halter entstand aus einer 5-mm-PVC-Platte. Wichtig war mir hierbei, dass die Lenkstange möglichst lang würde und auch möglichst parallel zur Achse verlief, um nach rechts und links den gleichen Lenkeinschlag mit der gleichen Lenkcharakteristik zu bekommen. Den Servonaut-Getriebemotor positionierte ich mit dem originalen Haltewinkel im Rahmen und schraubte ihn fest. Um beim Einfedern eine Kollision mit dem Achsgehäuse zu verhindern, setzte ich den Winkel ebenfalls mit 5-mm-Kunststoffblöcken höher. Beim Original könnte sonst auch die Ölwanne Schaden nehmen. Das Zweigangverteilergetriebe mit selbstsperrendem Differenzial von Veroma wurde mittels Abstandstücken etwa in der Rahmenmitte befestigt. Somit konnten die Längen der Kardanwellen festgelegt werden.

Anschließend konnte die nächste Runde der Online-Bestellungen starten. Rahmenanbauteile wie Tank, Batteriekasten, Ad-Blue Tank und Auspufftopf übernahm ich aus dem zuvor gebraucht ergatterten Tamiya-Baukasten. Ich zersägte die einzelnen Teile in Baugruppen und befestigte sie mittels Aluminiumplatten am Rahmen. Die beiden Tanks der Sattelzugmaschine wurden später noch gegen die eines Dreifachkippers getauscht, den ich als Ersatzteil bei Fechtner Modellbau bestellt hatte. Das hintere Fahrerhauslager sowie der hintere Querträger und die Lampenhalter stammen vom polnischen Hersteller Scaleparts und sind aus Edelstahl. Der hintere Querträger wurde jedoch sofort gegen die gekröpfte Variante von Oswald Modellbau getauscht und mittels 1,6-mm-Sechskantschrauben möglichst Original verschraubt. Damit ließ sich die vollautomatische Anhängerkupplung von eBay ohne Kollision mit der gekippten Brücke montieren. Diese kommt bei all meinen Modellen zum Einsatz, da sie auch die härtesten Bedingungen ohne Schäden übersteht – selbst wenn damit ein vollkommen überladenes Fahrzeug aus dem Dreck gezogen werden muss. Die Servos für das Öffnen der Anhängerkupplung sowie die beiden Differenzialsperren sind im Tank versteckt und übertragen ihre Kräfte mittels Bowdenzügen von ScaleART, da diese wesentlich formstabiler als die mitgelieferten Lesu-Ausführungen sind.



Die mit CAD-konstruierte Kipperbrücke im gekippten Zustand



Frästeile der Kipperbrücke

Mit CAD zur Kipperbrücke

Parallel zum Rahmen entwickelte ich an den Abenden die Kipperbrücke samt einfacher Kippmechanik mit einem CAD-Programm. Die Brücke lehnt sich optisch an die weitverbreiteten Meiller-Aufbauten an. Auf das Vermessen eines Originals verzichtete ich, die Dimensionen legte ich anhand von Bildern und einem Werbeprospekt fest. So wurde beispielsweise die Breite an das Fahrzeug angepasst und auf die Dreiseiten-Kippfunktion

verzichtet. Das Kippen erfolgt bei meinem Modell über einen RB35-Motor mit einer Welle zur Umlenkung des Zugseils auf einen gelagerten Kniehebel. Das Seil wird auf die Motorwelle aufgewickelt und hebt dadurch den Kipphebel an. Die Lagerung erfolgt auf einer 4-mm-Silberstahlwelle. Zur Reduzierung der Reibung zwischen Kipphebel und Brückenboden wurden zwei Kugellager angebaut. Das Seil ist als einfacher Flaschenzug aufgebaut.

Der notwendige Hilfsrahmen mit Querträgern wurde aus 5-mm-GFK auf der Portalfräse erstellt und mittels UHU Endfest 300 verklebt, ebenso wie alle anderen Komponenten des Aufbaus. Die Brücke selbst besteht aus 2-mm-GFK, der Boden besteht aus zwei Lagen, wodurch die charakteristischen Querstreben angedeutet werden. Die

▼ Anzeigen

Miniaturmashinenbau in 1:14,5



Hochdetaillierte Fertigmodelle mit echtem Stahlbau
... natürlich mikro-verschweißt!

Tel.: 02323-2298085

www.comvec-modellbau.de



Jetzt exklusiv bei uns:
Blauzahn by
IB Olaf Schmidt

info@comvec-modellbau.de



COMVEC
commercial vehicle scale models



Getriebemotoren in
diversen Größen

[facebook.com/comvec.models](https://www.facebook.com/comvec.models)



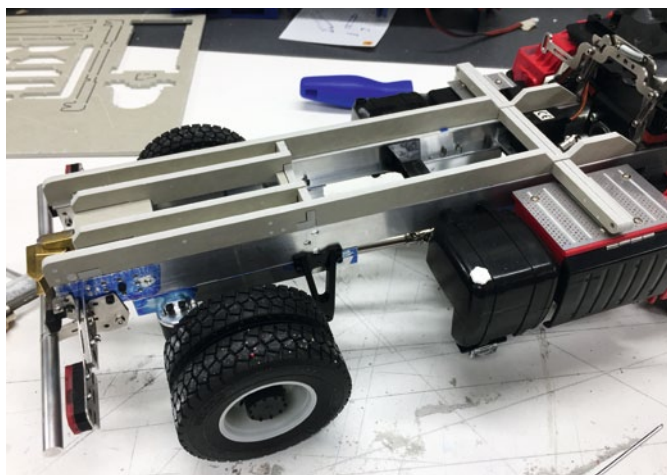
Silos ab € 399,-



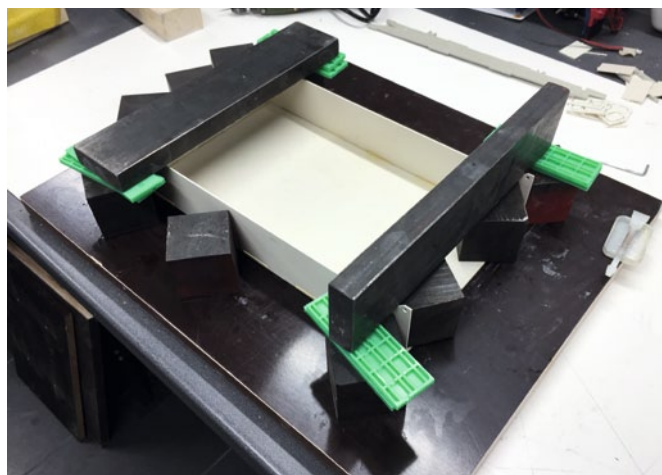
Fahrerhaus-Bausatz 1:14 ab € 199,-

Schink's Modellbau • Hohenvolkfien 12 • 29496 Waddewitz • www.schink-1-8.de

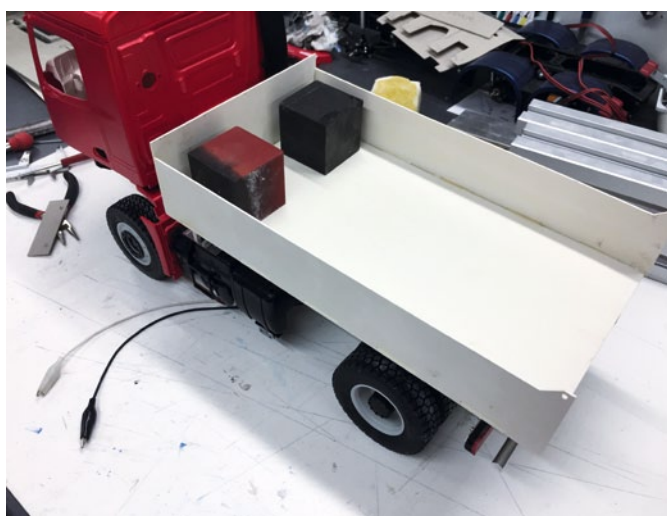
1:8 Trucks *Schink's Modellbau* 1:14,5 Trucks • Tel.: 058 49/97 12 27



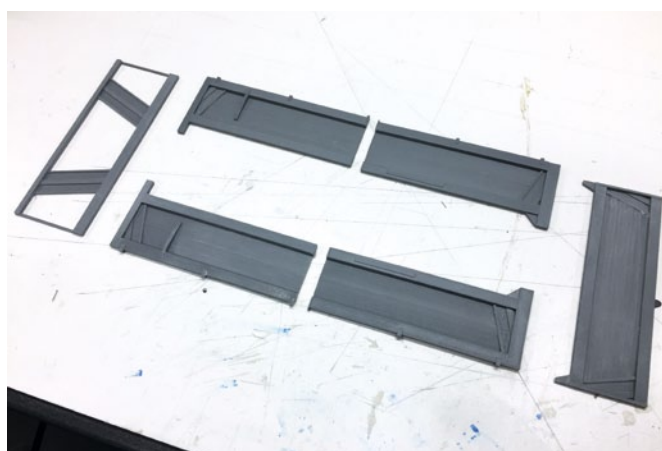
Erste Anprobe des zusammengesteckten Hilfsrahmens auf dem Chassis



Das Verkleben der Brücke, die Ausrichtung und das Beschweren der Teile erfolgt mittels alter Stahlklötze



Erster Kipptest zur Ermittlung der möglichen Kippkraft. Jeder Stahlklotz wiegt 1.000 Gramm



Aus ABS wurden in 3D die Verkleidungen der Kipperbrücke gedruckt. Durch die trapezförmige Ausformung und die vielen Ecken und Kanten waren sie sehr aufwändig zu schleifen und verputzen

massiven Längs- und Querträger, welche die Lagerungen aufnehmen, sind aus 5-mm-Platten gefertigt. Die Seitenteile sowie die Front bestehen aus 2-mm-Stücken, alle Bauteile sind miteinander verzapft, was die Montage und Ausrichtung beim Verkleben deutlich erleichtert. Wichtig hierbei ist, die Teile ordentlich zu entgraten und sauber zu entfetten. Die Teile wurden mittels Stahlklötzen auf einer Holzplatte fixiert und mit UHU Endfest300 verklebt. Damit sich der Kleber schön in alle Ecken und Kanten saugt, half ich mit dem Heißluftgebläse leicht nach. Nach dem Aushärten wurden die Überstände versäubert und die Kanten verschliffen.

Damit war die rohe Brücke fertig und konnte testweise aufgebaut werden. Die Hubkraft stellte sich als ausreichend heraus und so konnte es mit der Optik weitergehen. Die per CAD-Programm erstellten Verblendungen wurden von einem Kollegen mittels FDM-Verfahren in ABS gedruckt, die Seitenteile mussten geteilt werden. Durch die leicht gekanteten Bleche des Vorbilds sind die Teile ebenso leicht schräg. Vor dem Aufkleben schliff und verputzte ich die entstandenen Stufen, was bei den

vielen Ecken und Winkeln kein Vergnügen war. Das Aufkleben auf die GFK-Platten des Grundkörpers erfolgte mittels Sekundenkleber. Bei meinen Modellen kleide ich die Innenseiten der Mulden immer mit 0,2-mm-Alublech aus. Dies verleiht die realitätsnahe Optik eines blanken Stahlblechs, ohne zu rosten. Das Verkleben erfolgte ebenfalls mit Sekundenkleber.

Herausforderung Luftfeder

Die Rückwand erstellte ich mittels gleicher Technik und befestigte sie mit M3-Schrauben pendelnd zwischen den seitlichen Bordwänden. Das Verriegeln und Freigeben der Bordwand erfolgt automatisch. Hierzu sind unterhalb des Brückenbodens zwei lange Arme angebracht und stützen sich bei abgesenkter Mulde auf dem Hilfsrahmen ab. Wird die Brücke nun angehoben, vergrößert sich der Abstand zwischen Brückenboden und Hilfsrahmen und die Arme schwenken nach unten, die hintere Bordwand wird somit freigegeben. Die notwendige Einstellung des Öffnungspunkts erfolgt mittels zweier M3-Madenschrauben. Die Herausforderung hierbei war, dass die Klappe beim Absenken anliegt, bevor die Haken ganz nach oben schwenken.

Mit der Luftfederattrappe der Hinterachse war ich seit dem ersten Tag nicht zufrieden, denn für einen Baustellenkipper gehört sich doch eine ordentliche Blattfederung. Dies bestätigte sich bei der Recherche nochmals. Die gewählte Motorisierung gibt es in echt nur mit Blattfederung vorne und hinten. Also bestellte ich noch eine



Kennenlernen für 7,50 Euro



Pistenking-Rundumkennleuchten mit selbst gedrehten Distanzstücken, um den gesetzlichen Abstrahlwinkel auch über den Luftansaugstutzen hinweg einhalten zu können

Blattfederaufhängung und montierte sie. Dadurch ergab sich jedoch ein Spalt von je 2,5 mm pro Seite, zwischen dem Rahmen und den Federböcken. Grund hierfür sind verschiedene Bohrungsabstände der Vorder- und Hinterachse. Um diesen Spalt zu schließen, bemühte ich erneut mein CAD-Programm und warf anschließend die CNC-Fräse an. Aus einer 10er-Aluplatte entstanden 2,5-mm-Platten, die unten die Form der Federböcke erhielten, sich unter dem Rahmen abstützen und somit harmonisch ins Gesamtbild einfügen. Ich befestigte sie mittels M2-Sechskant-Schrauben, die vom Lesu-Kotflügel verdeckt werden. Die Blattfedern sind relativ weich, was dem Fahrverhalten im leeren Zustand zugutekommt. Beladen stoßen sie allerdings schnell an ihre Grenzen und auch bei den Original-Fahrzeugen gibt es Zusatzlagen, die sich erst bei einer Teilbeladung an den Federböcken anlegen und das zusätzliche Gewicht aufnehmen. Die zusätzlichen Federböcke fertigte ich aus M3-Schrauben und gedrehten Messingzapfen.

Beleuchtungskonzept

Das Fahrgestell war nun fast fertig, die Rückleuchten des Tamiya-Bausatzes konnten jedoch nicht montiert werden. Die geplanten Servonaut-Platinen passten nicht ins Konzept. Auch die Halter entsprachen nicht meiner Vorstellung eines Mercedes Benz-Modells. Somit erfolgte auch hier die Demontage und die Anbauteile von Lesu kamen zum Einsatz. Natürlich in gepimpter Form, da ich jeweils ein zusätzliches Messingblech eingebaut habe, das die gelb-rot gestreiften ECE70-Aufkleber aufnehmen sollte. Die Platinen mit LED und Vorwiderständen baute ich selbst. Anschließend gab es hinten noch einen Satz Blitzer sowie Arbeitsscheinwerfer.

Als nächsten Arbeitsschritt nahm ich mir die Kabine vor, die bislang nur provisorisch montiert war. Leider hatte der Vorbesitzer sie in einem metallic-rot und zudem unsauber lackiert. Dies alles herunterzuschleifen oder die Hütte mittels Bremsflüssigkeit zu entlacken und dabei ein unsicheres Ergebnis zu riskieren, stand für mich in keinem Verhältnis zu den Kosten für ein neues Rohteil. Und so schliff ich alle Teile, die später nicht rot werden sollten, nur mit einem Vlies an.

NACHGESCHLAGEN: MEILLER-KIPPER

F.X. Meiller Fahrzeug- und Maschinenfabrik lautet der vollständige Name des 1850 gegründeten Unternehmens. Bis heute ist die Münchner Firma in Familienbesitz. Sie stellt Aufbauten für Nutzfahrzeuge her, vor allem die bekannten Kippbrücken für Muldenkipper. Zusammen mit Herstellern von Lkw werden Fahrgestelle und Zugmaschinen häufig auf die Aufbauten abgestimmt. Weitere Schwerpunkte sind Hydraulik und Aufzugtüren.

ABO-VORTEILE IM ÜBERBLICK

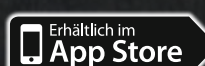
- 15,- Euro sparen
- Vor Kiosk-Veröffentlichung im Briefkasten
- Digitalmagazin mit vielen Extras inklusive
- Keine Versandkosten
- Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung
- Jederzeit kündbar

www.trucks-and-details.de



DAS DIGITALE MAGAZIN

Weitere Informationen unter www.trucks-and-details.de/app



QR-Codes scannen und die kostenlose TRUCKS & Details-App installieren.

FÜR PRINT-ABONNENTEN KOSTENLOS



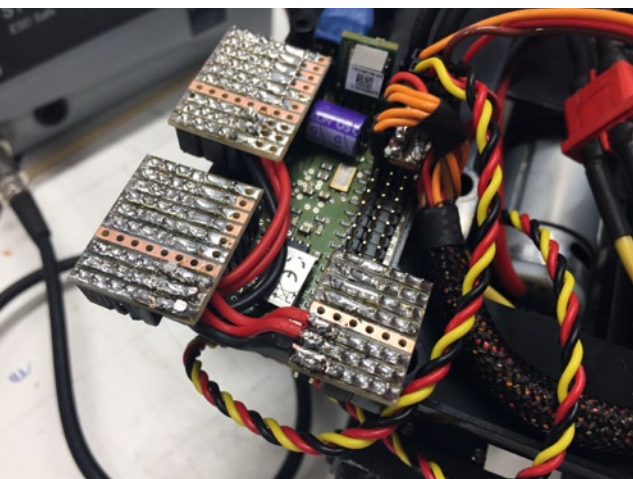
Das Lackieren der Kabinen- und Anbauteile erfolgte bei schönstem Wetter. Wichtig ist die ordentliche Vorbereitung der zu lackierenden Oberflächen



Die Stoßstange bekam eine Lackschicht aus Bumperspray



Selbst gebaute Hauptverteilerplatine, zum Anschluss des Akku, mit Sicherung und Weiterleitung an den Regler. Über die Pinleisten können Nebenverbraucher mit 12 Volt versorgt werden



Aufsteckplatinen für das brixlmodul, um die Ausgänge parallel abgreifen zu können

Die Hütte benötigte natürlich auch sonst eine standesgemäße Beleuchtung. Für die Rundumleuchten am Dach entschied ich mich für Lampen von Pistenking. Diese positionierte ich, wie beim Original, im hinteren Dachdrittel, inklusive der dazu notwendigen Erhöhungen. Hintergrund dieser erhöhten Sockel ist die Luftansaugung. Diese ist so hoch, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Abstrahlwinkel der Rundumkennleuchten nicht eingehalten werden können und die Lampen somit höher gesetzt werden müssen. Die Sockel entstanden aus schwarz eingefärbtem Resin. Dieses hatte ich bei meinen Gießarbeiten schon vor Jahren in leere Labello-Hüllen gegossen – ein ideales Recycling der Reste. Die Sockel sind 12 mm hoch und haben unten ein M5-Gewinde erhalten sowie oben ein entsprechendes Innengewinde, um die Rundumkennleuchten einschrauben zu können.

Die Kabel wurden durch eine Bohrung in das Innere der Kabine geführt. Die beiden Arbeitsscheinwerfer an der hinteren Kabinenoberkante sind typisch für alle meine Modelle und eine Eigenentwicklung, die vor etwa 15 Jahren entstanden ist, als es noch keine 3D-Drucker und nur wenige Zubehörlieferanten gab. Auch die fotogelätzten Haltewinkel sind Marke Eigenbau. Die Ausleger an der Kabine stammen von den vorderen erhöhten Schneefluglampen, die genau ans Modell passten. Die Lampen wurden mit den originalen LED ausgestattet. Eine Blinker-Funktion war dort allerdings nicht vorgesehen. Um diese dennoch realisieren zu können, brachte ich in mehreren Schritten eine 3-mm-Bohrung an, schob eine entsprechende LED von hinten ein und klebte sie fest. Die vorne überstehende LED-Kuppe schliiff ich plan ab, um ein zerstreutes und weiches Licht zu erhalten. Das beim Schneeflug beiliegende Blinkerglas malte ich von innen mit Humbrol-Modellbaufarbe an und klebte es anschließend mit etwas Silikon auf. Die Befestigung an der Kabine erfolgte, wie vorher bereits beschrieben, mit den originalen Blechwinkeln. Auch hier war im Vorfeld eine ordentliche Internetrecherche angesagt, denn die Halterungen sitzen je nach Lieferant und Hersteller der originalen Lampen an verschiedenen Positionen.

Endspurt

Um den Kabineninnenraum möglichst gut für Akku und Elektrik nutzen zu können, zog ich einen Zwischenboden in das Modell ein. Auf Höhe der normalen Sitzhalterungen klebte ich eine 2-mm-PS-Platte am Armaturenbrett fest. Im Bereich des Motors empfand ich einen Motortunnel nach. Die Sitze schraubte ich auf eine neue Bodenplatte auf und verklebte direkt dahinter eine senkrechte, ebenfalls 2-mm-starke PS-Platte. Sie rutschte direkt in zwei Nuten in der Kabineninnenseite. Vorher wurde eine Schablone aus 2-mm-Graupappe erstellt und vorsichtig angepasst. Das neue Zwischenteil konnte ich nun mit dem Armaturenbrett und zwei zusätzlichen Schrauben an der Kabinendecke befestigen. Der Bauraum zwischen der originalen Technikplatte und dem Zwischenboden ist ideal für die Elektronik.

Ob der vielseitigen Arbeiten rückte der Termin für die nächste Vereinsveranstaltung, auf der ich mein neues Modell präsentieren wollte, näher und dieses Mal wollte ich ihn unbedingt einhalten. So nutzte ich die warmen, sonnigen Augustwochenenden zum Lackieren der Teile. Da ich unter der Woche nicht zum Basteln komme, hatten die Teile mehr als genug Zeit zum durchtrocknen. Lackiert habe ich mit Spraydosen der Firma Mipa, da diese die wichtigsten Originalfarbtöne bereits fertig im Regal haben. Wie das MB Novagrau für den Rahmen, den ich zunächst sorgfältig anschliff, entfettete und mit Alu-Haftgrund für die Lackierung vorbehandelte. Da das Fahrzeug ja in den restlichen Fuhrpark passen sollte, entschied ich mich bei der Grundfarbe für Rubinrot. Was jedoch nicht so einfach zu entscheiden war, war die Aufteilung zwischen lackierten und grauen Kunststoffteilen. Im Original gibt es alle Varianten. Meine Modelle sind Nutzfahrzeuge und so entschied ich mich dazu, auf im Original lackierte Stoßstangen zu verzichten. Zu oft gibt es mal einen kleinen Kratzer. Die Entscheidung fiel zugunsten eines roten Kühlergrills und roter Spiegel.

Kotflügel, Einstiege und Stoßstange wurden grau. Hier verwendete ich Bumperspray. Dieses gibt es in verschiedenen Grautönen und es verleiht den Teilen einen

seidenmatten Kunststofflook. Das Lackieren der Kabine stellt mich jedes Mal wieder vor eine Herausforderung. Nach dem leichten anschleifen, entfetten und vorbehandeln mit Kunststoffprimer lackierte ich sie in vielen dünnen Schichten mit viel Wartezeit. Bis auf ein paar kleine Stellen ist mir das auch gut gelungen. Die Kipperbrücke war dann die kleinere Lackier-Aufgabe. Anschließend montierte ich das Fahrzeug und lackierte die Felgen mit Original-Felgensilber.

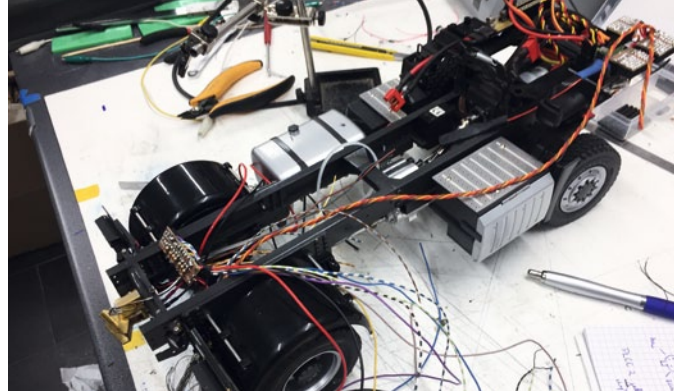
Verkabelung

Nach der farblichen Gestaltung ging es an die Verkabelung. Hierzu verwende ich immer Lochrasterplatinen und begann mit der Hauptverteilerplatine, an die ich den 11,1-Volt-LiPo-Akku angesteckt habe und hinter die Kabinentrennwand einschob. Eine Sicherung ist mit eingebaut und mittels 2,54-mm-Buchsenleisten können alle Verbraucherplatinen einzeln versorgt werden. Am hinteren Ende ist ein weiterer Hochstromstecker angelötet, hier wird der Fahrregler angesteckt.

Als Fernsteuerung nutze ich seit mehr als zehn Jahren das bewährte System von Johann Brixl und habe ein 20er-Modul mit zwölf Lichtausgängen und BEC verbaut. Um alles steckbar auszuführen, müssen die Ausgänge mittels selbst gebauten Aufsteckplatinen vervielfacht werden. Von den einzelnen Bereichen kommen die Kabel gesammelt an, und werden auf die entsprechenden Ausgänge des Moduls aufgesteckt. Somit kann jeder Teilbereich einzeln an- und abgesteckt werden, was die Fehlersuche oder zeitweilige Demontage vereinfacht. Das Schalten von Lasten erfolgt mittels ULN2803.

Die vordere Stoßstange habe ich mit Servonaut-Platinen ausgestattet. Unter der Kabinendecke werden alle Lampen der Kabine zusammengefasst, die notwendigen Vorwiderstände eingelötet und dann als gemeinsamer Strang in den Unterwagen geführt. Ein kleiner Regler von CTI ist im Auspuff versteckt und kann über ein Relais zwischen dem Kipptrieb und den 2-mm-Goldkontaktbuchsen am Fahrzeugheck umgeschaltet werden. Diese Buchsen am Heck sind Standard in unserem Verein, um die Anhänger und Auflieger untereinander tauschen zu können. Ebenso die Blocher-Stecker sowie die Grundfunktionen für eine Anhängerbeleuchtung wie Blinker, Brems- und Rückleuchte nebst einem weiteren Stecker für den Rückfahrcheinwerfer. Die Verkabelung aller Lampen und Funktionen verschlang einige Wochenenden und einige Meter Litze.

Der Endspurt meines Baumarathons begann: Ich brachte alle Aufkleber an, machte eine kurze Probefahrt in meinem Wohnzimmer und montierte zum Schluss die Nummernschilder. Endlich konnte es in die Transportbox verpackt werden – eine Woche vor der Veranstaltung wurde mein Modell gerade so fertig. Bei der Jungfernfahrt auf dem Parcours zeigte sich mein fertiger Allradkipper von seiner besten Seite: Das Fahrverhalten, vor allem in engen Baustellen, war sehr gut und durch den großen Lenkeinschlag ist auch das Rangieren mit einem geliehenen Tieflader oder anderen Anhängern punktgenau möglich. Auch bei Familientreffen macht der Arocs eine gute Figur. Zwar fehlen zur Vollkommenheit noch ein paar Kleinigkeiten wie die Schneeflugplatte, „A“-Schilder, Bremskeilhalter und eine große Staubbox hinterm Auspuff. Aber nach meinem Baumarathon wird das sicher nur ein 10-Kilometer-Sprint kurz vor dem nächsten Termin. Und in der Zwischenzeit freue ich mich über meinen rundum gelungenen Fuhrpark-Neuling. ■



Verkabelung des Fahrgestells, die Platinen und Widerstände sind direkt im Bereich der zugehörigen LED auf Lochrasterplatinen aufgelötet



Rückansicht des Fahrzeugs mit vielen Details. Gut zu sehen sind die Verriegelungshaken der hinteren Bordwand



Tolle Werbeaufnahme des Allradkippers mit voller Beleuchtung

LESE-TIPP

Im Allradfahrzeug-Fieber? In Ausgabe 4/2009 von **TRUCKS & Details** hat Tom Heilmann einen SK3353 AK umgebaut. Ausgabe verpasst? Kein Problem. Diese und alle weiteren noch verfügbaren Ausgaben können Sie im Magazin-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de nachbestellen.



▼ Anzeige

 **Der Getriebedoktor** www.der-getriebedoktor.de
SCHNELL • VERLÄSSLICH • INDIVIDUELL
Ihr Plan + unser Knowhow = Ihr Modell



Smart gesteuert

Von Lutz Peltzer

Soundfahrregler SFR-1 und BTC-1-Modul von Beier-Electronic im Test

Bereits während der Aufbauphase eines Modells stellt sich die Frage nach den gewünschten Elektronikkomponenten. Der Markt bietet vielfältige Lösungen, passend für jeden Geldbeutel. Die Unterschiede zwischen den erhältlichen Modulen sind jedoch gewaltig. Mit der einfachen Plug'n Play-Lösung des größten Baukastenmodellherstellers ist ein Neueinsteiger oder auch technisch nicht so versierter Funktionsmodellbauer schon einmal gut bedient. Einige Stufen preisintensiver bekommt man dann schon hochwertigere Lösungen mit Variationsmöglichkeiten für Licht und einer kleinen Auswahl an Sounds. Im Mittelfeld liegen Module wie der SFR-1 in Verbindung mit dem BTC als Zusatzmodul von Beier-Electronic. Es bietet eine große Auswahl an Sounds, die Anschluss- und Schaltmöglichkeiten lassen viele Möglichkeiten zu, sein Modell den komplett eigenen Bedürfnissen anzupassen. TRUCKS & Detail-Autor Lutz Peltzer hat sich das Modul näher angeschaut.



Platzmangel im Funktionsmodellbau bedeutet, immer wieder nach neuen Lösungen Ausschau zu halten. Mit dem Soundfahrregler SFR-1 will Beier-Electronics der Situation, das die auf dem Markt erhältlichen Fahrregler und Soundmodule immer erst mühsam zusammengestellt und unter beengten Platzverhältnissen verkabelt werden müssen, ein Ende bereiten. Nach mehrmonatigen Betatests im Austausch mit Modellbauern konnten noch vor Markteinführung die ersten Kinderkrankheiten am Modul sowie auch in der Einstellsoftware SFR-1 Sound Teacher ausgemerzt werden, damit pünktlich zum Verkaufsstart ein ausgereiftes Modul vorgestellt und angeboten werden konnte.

Im Lieferumfang des SFR-1 befindet sich das Modul selbst, eine Micro-SD-Karte mit passendem Adapter auf Standard-SD, zwei Patchkabel, ein Lautsprecheranschlusskabel, ein Flachbandanschlusskabel für acht Funktionen sowie die gedruckte und ausführliche

Bedienungsanleitung. Optional kann man wählen, ob das Modul mit oder ohne DVD kommen soll. Für Erstanwender kann die DVD durchaus Sinn machen, da sich neben dem eigentlichen Einstellprogramm des Moduls auch bereits vorgefertigte Sounddateien befinden, die direkt für den Einsatz im jeweiligen Modellbaubereich übernommen werden können. Wer an seinem PC kein Laufwerk mehr hat, kann den Inhalt der DVD auch als USB-Stick bei Beier-Electronic erwerben. Die Akkuanschluss- und Motorkabel sind direkt auf dem Modul fest aufgelötet.

Kompakte Größe

Ein Modul in der kompakten Baugröße von 81 x 49 x 23 Millimeter (mm), bei dem nahezu alles dabei ist, macht die Platzsuche im Modell erheblich leichter. Die separat erhältlichen Anschlussklemmen lassen sich mittels Flachbandkabel passgenau an die gewünschten Stellen platzieren. Dort ist ein bequemes Anschließen der bis zu 16 Ausgangsfunktionen des Moduls möglich. Die Beispielfotos zeigen den liegenden Einbau in einen Tamiya-Truck, wenn dieser auf Getriebemotor umgerüstet ist. Dann verbleibt unter dem Fahrerhaus genug Platz für das SFR-1 Modul.

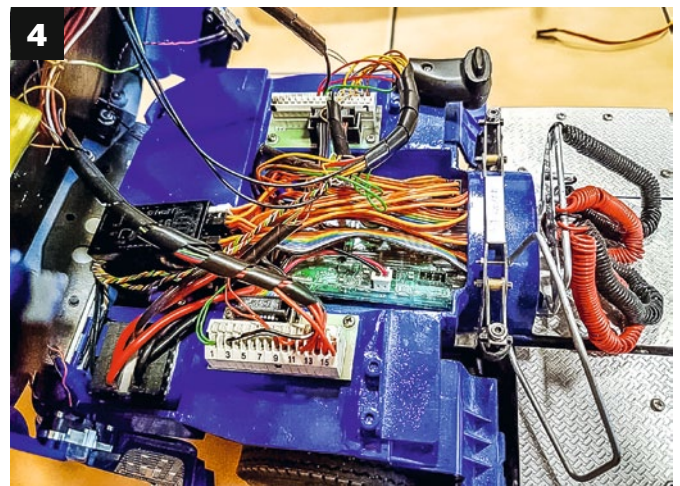
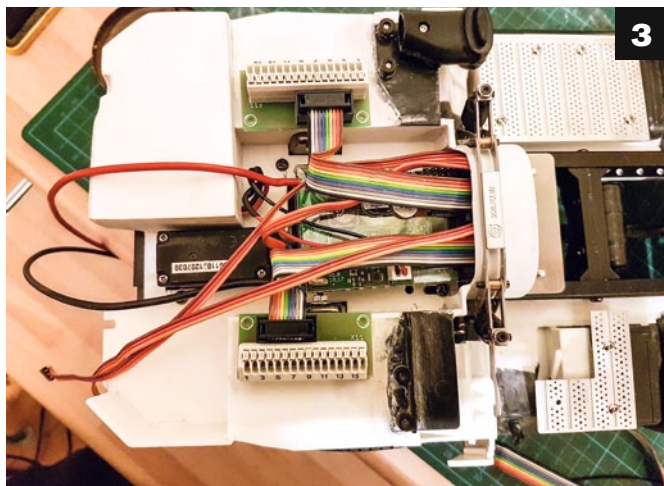
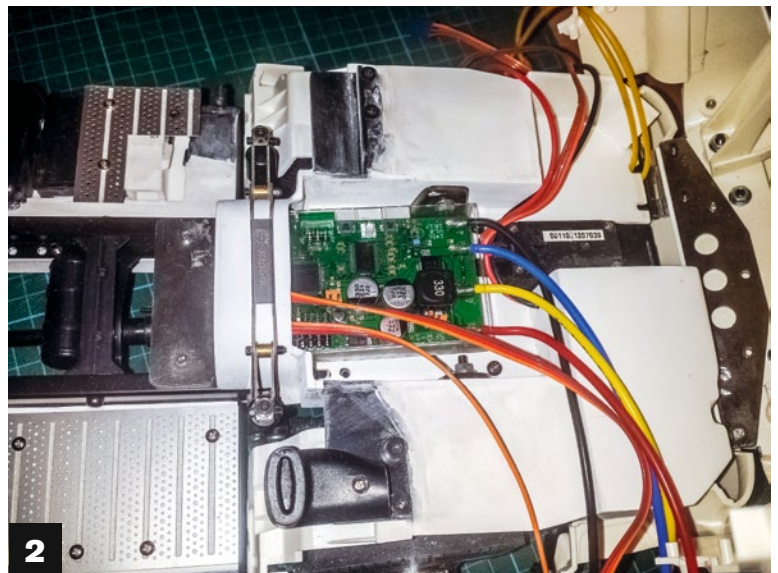
Die technischen Daten sprechen ebenfalls für sich. Die Versorgungsspannung ist mit einem Bereich von 6-18 Volt (V) Gleichspannung breit angelegt. Die BEC-Spannung beträgt 5,6 V. Die an den Ausgängen maximale permanente Stromabgabe beträgt dauerhaft 3 Ampere (A). Hierbei ist zu beachten, dass dies kumulativ für den Gesamtstrom aller Ausgänge bedeutet. Der Ausgangsstrom pro Ausgang sollte 1,5 A nicht überschreiten. Das Modul besitzt sechs proportionale Eingänge und unterstützt PPM/PCM sowie auch S-BUS und SUMD-Summensignale sowie die Fähigkeit zu Nautic, Multiswitch, Multikanal und EMS. Mit dem letzten Update kann auch das Signal i-BUS ausgewählt werden. Die Auswahl der Steuerbefehle erfolgt bequem in der Einstellsoftware. Neben dem Lenkservo können zwei weitere Servos für mögliche Bewegungsfunktionen direkt am SFR-1 angeschlossen und dessen Wege programmiert werden. Weitere Anschlussmöglichkeiten sind vorbereitet für die Programmierschnittstelle mittels des optional erhältlichen Datenkabels K-USB-2 sowie ein Anschluss für die Infrarotdiode des Lichtmoduls (SM-IR-16-2) zur drahtlosen Signalübertragung zum Auflieger. Neu hinzugekommen ist die Anschlussmöglichkeit des separat bestellbaren BTC-1 Bluetooth-Controllers.

Sounds kreieren

Viele Funktionsmodellbauer schreckt es ab, wenn sie hören, dass sie ihr Beier-Modul selbst programmieren müssen. Dabei kann man mittels SFR-1 Sound Teacher die gewünschten Fahrmodi sowie Schaltfunktionen und auszugebene Sounds mittels einfachen Klicks, Pull-Down-Menüs oder Hakeneingaben einstellen. Lediglich die zwei möglichen Gaskurven müssen mittels Prozentzahleneingaben frei festgelegt werden. Die Gaskurve lässt ein harmonisches und vorbildähnliches Anfahren und Stoppen des Modells zu und sollte etwa einer Parabelform folgen. Für das Fahrverhalten wichtig sind die Einstellungen Lastregelung, Massesträgheit sowie die Einstellung der Handbremse. Diese müssen, abhängig vom Gesamtgewicht des eigenen Modells, eingestellt und getestet werden. Ein schönes Fahrbild kommt auch durch die Massesträgheits- und Lastregelungs-Einstellungen zustande. Hierbei rollt das Modell noch ein klein wenig beim Anhalten nach, um so sanft wie möglich zu stoppen. Das ist beim Parcoursfahren etwas gewöhnungsbedürftig, sieht aber grandios aus. Auch die Lenkung kann jetzt wie in echt bewegt werden. Selbst wenn der Lenkknüppel schnell nach rechts oder links bewegt wird, wird das Lenkservo je nach Einstellung sanft durch die Lenkträgheit angesteuert. Ein weiterer Schritt in Richtung realistisch anmutender Fahrbewegungen.

In die Soundeinstellungen kann jede beliebige Wave-Datei eingebunden werden. Hier zeigt sich der größte Vorteil der Beier-Module. Will man passend zu seinem Modell einen eigenen Sound kreieren, kann man sich mit ein wenig Mühe dieses am Original aufnehmen, passend am PC zurechtschneiden und in sein Projekt





1) Im Lieferumfang des SFR-1 befindet sich das Modul selbst, eine Micro-SD-Karte mit passendem Adapter auf Standard-SD, zwei Patchkabel, ein Lautsprecheranschlusskabel, ein Flachbandanschlusskabel für acht Funktionen sowie die Bedienungsanleitung. 2) Die Einbaulage des SFR-1 unter dem Fahrerhaus eines Tamiya-Trucks. 3) Mittels Beier-Anschlussklemmen ist eine saubere Kabelverlegung möglich. 4) Die fertige Verkabelung unter dem Fahrerhaus

einfügen. Nun fährt man nicht länger mit Sounds, die jeder hat. Unter dem Reiter Zufallsound kann beispielsweise Druckluftabzischen simuliert werden, das nach eingestellten Minimum- und Maximumzeiten zufällig abgespielt wird. Hierbei sind natürlich auch CB-Funkgespräche oder andere eigene Ideen möglich.

Von der Masse abheben

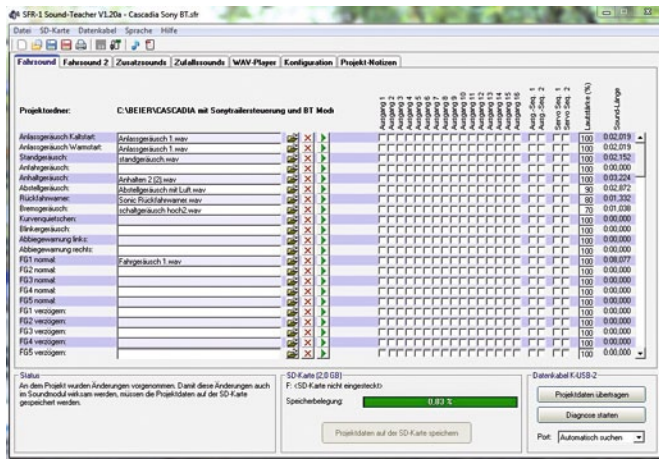
Die Lichtfunktionen sind nicht weniger umfangreich. Wie bereits beim USM-RC 2-Modul können alle möglichen Varianten an Lichtfunktionen für europäische und amerikanische Trucks eingestellt werden. Von der Einbindung von Tagfahr- und Kurvenlicht, über alle Hauptlichtmöglichkeiten bis hin zu Blitzersequenzen ist einiges möglich. Letzteres lässt sich über die Sequenzfunktion auf die Millisekunde genau erstellen und einspeisen. Die Einstellung hierzu erfolgt ganz simpel über das programmieren von Ein- und Auszuständen des gewählten Ausganges im Zeitbereich von

Millisekunden bis hin zu Sekunden. Zwar eine nette Spielerei, aber auch eine gute Möglichkeit, um sich mit dem eigenen Modell von der Masse abzuheben.

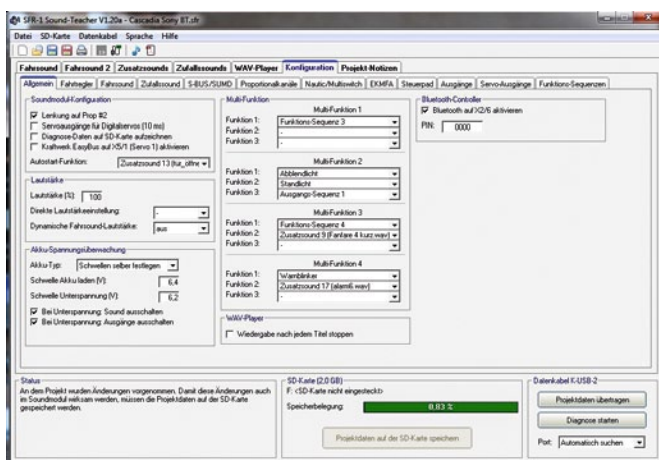
Mit dem SFR-1 Modul lässt sich das Modell auch überwachen. Motorendstufe, Schaltausgänge und auch der BEC sind kurzschlussüberwacht. Ein Failsafe für die Proportionaleingänge ist ebenso vorhanden wie ein Temperatursensor. Dieser schützt das Modul vor Beschädigungen, eine permanente Spannungsüberwachung wiederum schützt den Akku vor einer Tiefentladung, was vor allem beim Einsatz von LiIon- oder LiPo-Akkus wichtig ist. Das Modul warnt per Sprachausgabe oder selbst einstellbarem Sound vor einer drohenden Unterspannung. Die Schwelle kann selbst eingestellt werden. Reagiert man nicht weiter auf die Warnung, schaltet sich das Modul beim Erreichen der untersten Akkuschwelle in eine Art Schutzmodus und schaltet die Ausgänge ab und den Fahrmotor in einen Notlauf. Spätestens dann merkt auch der übereifrigste Fahrer, dass es Zeit wird, nachzutanken.

BTC-1 und SFR-1

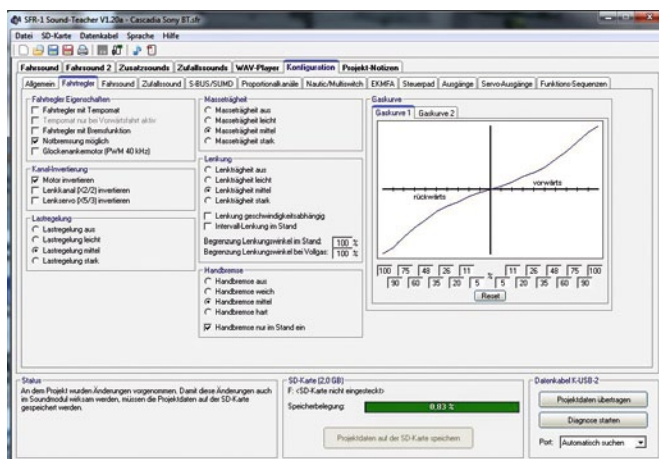
Nun noch ein paar Sätze zu dem eingangs genannten neuen Zusatzmodul BTC-1 von Beier-Electronic. Dieses optional erhältliche Modul erweitert und erleichtert die Steuermöglichkeit des SFR-1-Soundfahrreglers. Mit dem Smartphone ist es



Mithilfe des SFR-1 Sound Teachers lassen sich zahlreiche Einstellungen vornehmen



Über den Sound Teacher kann man das Modul auch konfigurieren



Auch die Fahrregler-Konfiguration lässt sich per Sound Teacher vornehmen

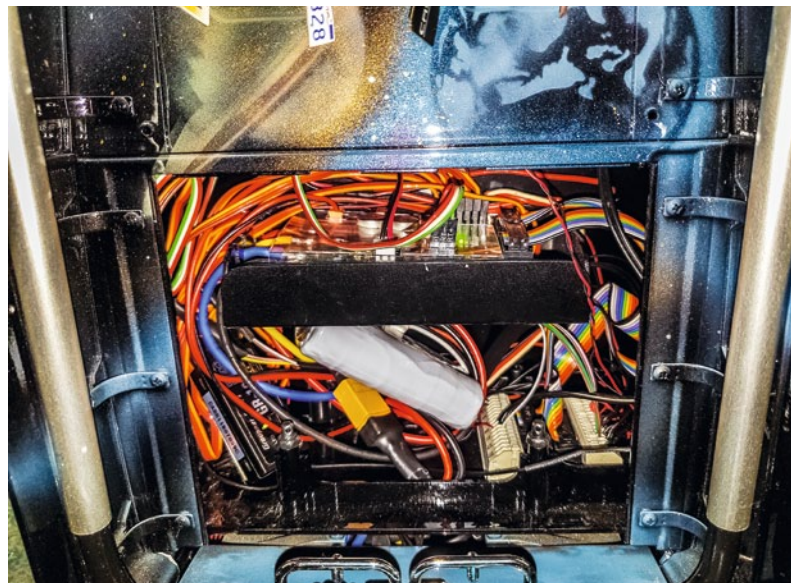
INFO

Bei Fragen oder Problemen mit den Beier-Produkten stehen mit dem hauseigenen Beier-Forum auf der Firmenwebsite oder der Facebook-Gruppe „Beier Licht und Sound im Modellbau“ zwei hilfreiche Anlaufstellen zur Verfügung. **TRUCKS & Details**-Autor Lutz Peltzer ist ebenfalls in diesem Forum aktiv und steht mit seinem Wissen zur Seite.

ein per Touch bedienbares und grafisches Multiswitchmodul. Im App-Store gibt es die zugehörige Steuersoftware SFR-1 Controller, mit dem man dem Modul ein zweites Leben einhauchen kann. Mit dem Modul BTC-1 und einem Android-Smartphone oder Tablet, gekoppelt über eine gesicherte Bluetooth-Verbindung, kann man das Soundmodul steuern. Nicht nur die Ausgänge lassen sich steuern, sondern auch ein sensorgesteuerter Fahrbetrieb lässt sich damit realisieren. Möglich machen dies die Lagesensoren im Smartphone. Die Sensorsteuerung kann wahlweise manuell über Touchführung des Fingers mittels Steuerkreuz erfolgen oder durch die Sensor-Lagebewegung des Gerätes. Ähnlich der Bedienung bei modernen Spielekonsolen kann man das Handy nach vorn kippen und das Modell fährt los. Mit der Neigung nach links oder rechts wechselt das Modell die Richtungen.

Zwar ist diese Art der Steuerung etwas gewöhnungsbedürftig und erfordert ein wenig Übung. Dafür macht es aber auch riesigen Spaß, keine klobige Fernsteuerung in der Hand halten zu müssen. Und sollte das Smartphone mal herunterfallen oder abrupt die Lage ändern, stoppt das Modell sofort. Praktisch ist die Steuerung per Mobilgerät beispielsweise auch bei Fahrtreffen. Hat man seine Fernsteuerung vergessen oder keine Lust, das klobige Gerät mit einzupacken, kann man einfach sein Handy auspacken und der Fahrbetrieb kann losgehen.

Per App lässt sich auch die Steuerung vereinfachen. Damit lassen sich bis zu 30 ausführbare Ausgangsbefehle steuern und die Laustärke per Schieberegler des Modells ändern. Im Sensorbetrieb bleiben 20 Schaltbefehle, die per frei konfigurierbarer und frei beschriftbarer Buttons belegt simpel per Touch gesteuert und ausgeführt werden können. Vorbei also die Zeiten, in denen man sich alle Schalterbelegungen merken musste. Vor allem nach einer längeren Fahrpause musste man sich häufig erst einmal durch alle Taster und Schalter durchkämpfen, um wieder zu wissen, was man alles an Ausgangssteuerung belegt hat. Mit dem BTC-1 Modul und der App genügt ein einfacher Blick aufs Handy und man kann entweder per Memory oder statischem Drücken der Buttons die gewünschten Befehle ausführen lassen.



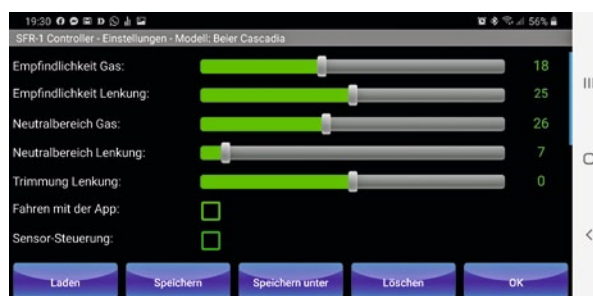
Hier ist das SFR-1 schwebend per Eigenbau-Halterung in einem Frightliner Cascadia von Tamiya verbaut



Auf der Fernsteuerung sitzt das Handy, über das sich per Bluetooth-BTC-1 das Modul steuern lässt



Auf der Smartphone Controller App lässt sich bequem das Hauptbedienfenster samt Funktionen anzeigen



Über die App kann man sein Fahrzeug lenken



Auch Details wie Sprache, Pin und Anzeige-Größe kann man am Smartphone einstellen

Belastungsprobe

Ein Dauertest bei viertägigem Messebetrieb noch in der Betatest-Phase zeigte bisher keine nennenswerten Störungen im Bluetooth-Bereich, obwohl dieser im gleichen Gigahertz-Bereich lag wie viele andere Fernsteuerungen in der Messehalle. Mit verschiedenen Handy-Modellen wurden jedoch beträchtliche Reichweitenunterschiede beim Test festgestellt. Während mein neuestes Samsung S10e-Gerät nach etwa 8-10 Meter (m) die Steuerreichweite erreicht hatte, konnte mein doch recht altes Huawei P9 mit einer steuerbaren Reichweite von 22 m zum Modell glänzen. Das klingt nicht viel, ist aber beim Fahren auf einem Parcours völlig ausreichend. In der Betatestphase hatte man keine Feldstärkeanzeige und die Verbindung brach einfach ab. Hier hat Beier-Electronic direkt reagiert und im nächsten App-Update eine farbige Signalstärkeanzeige integriert. In das letzte App-Update wurde auch das schnellere Wiederverbinden integriert. Kommt man wieder in einen Empfangsbereich, dauerte es nur wenige Sekunden, bis sich das BTC-1 Modul und das gekoppelte Smartphone erneut verbunden haben. Somit ist ein bequemes Steuern schnell wieder möglich. Klingt alles in einem nach einem Gimmick, das die Welt nicht braucht? Das dachte ich zunächst auch. Nach ein paar Spieltests möchte ich diese Art von Steuerung und Befehlsausführung jedoch nicht mehr missen. Es ist eine wirkliche Erleichterung und noch dazu nachhaltig und ressourcenschonend gedacht. Wird so mit einem ausgedienten Smartphone doch ein ungenutztes Gerät wiederverwendet und man muss nicht zwangsweise neue Pad-Komponenten oder eine ultramoderne, häufig teure Fernsteuerung mit zig Schaltern kaufen. Nun reicht schon eine simple Sechskanal-Fernsteuerung zur Bedienung des Modells aus, denn die komplette Ausgangssteuerung kann ja das Smartphone übernehmen.

Mit dem Beier-Soundfahrregler SFR-1 bekommt man einen Fahrregler, ein frei bespielbares Soundmodul und die komplette Lichtsteuerung für die verschiedensten Anwendungsbereiche im Funktionsmodellbau in nur einem kompakten Modul. Mit dem Bluetooth-Modul BTC-1 kommt eine spielerisch wertvolle Erweiterung für das SFR-1-Modul daher. Der einzige Wermutstropfen ist, dass das BTC-1-Modul nicht mit älteren Modulen der Beier-Electronic-Reihe ergänzt werden kann. Die Module der USM- und UFR-Reihe sind hardwaretechnisch ausgereizt und lassen auf dem ROM-Speicher wie auch auf den Prozessoren keine Erweiterung auf das BT-Modul mehr zu. ■

BEZUG

Beier-Electronic
 Winterbacher Straße 52/4, 73614 Schorndorf-Weiler
 Telefon: 071 81/462 32
 E-Mail: modellbau@beier-electronic.de
 Internet: www.beier-electronic.de
 Preis: ab 239,- Euro (Soundfahrregler SFR-1),
 19,90 Euro (BTC-1 Modul);
 Bezug: direkt



ONLINE

DAS DIGITALE MAGAZIN.



FÜR JEDES BETRIEBSSYSTEM

FÜR JEDEN INTERNET-BROWSER

FÜR PRINT-ABONNENTEN KOSTENLOS

JETZT ERLEBEN: www.trucks-and-details.de/online

NUTZEN SIE UNSER DIGITAL-ARCHIV:



ABO ABSCHLIESSEN UND
ALLE DIGITAL-AUSGABEN
KOSTENLOS LESEN

UND HIER GIBT'S DAS DIGITALE MAGAZIN FÜR MOBILE ENDGERÄTE.



QR-Code scannen und die kostenlose TRUCKS & Details-App installieren

Weitere Informationen unter: www.trucks-and-details.de/app



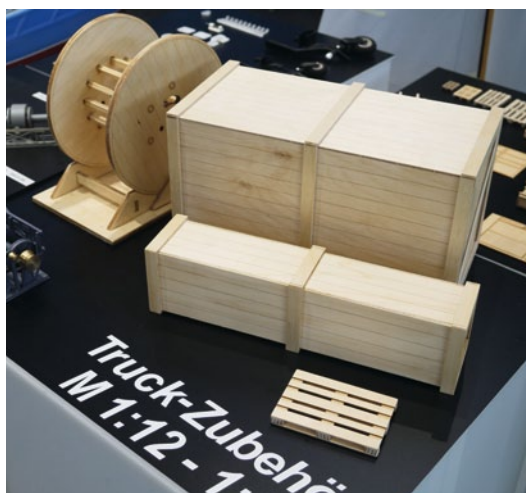
Sightseeing

Produkt-Highlights von der Spielwarenmesse



Gleich an mehreren Ständen waren motorisierte „Kleinlaster“ zum Mitfahren zu sehen. Ein Traum für die jüngsten Lkw-Fans – und für das eine oder andere Elternteil sicher auch

Eine Messe zu Zeiten des Corona-Virus? Kann man das machen? Während eine Großveranstaltung wie der Mobile World Congress in Barcelona vor dem Hintergrund der weltweiten Infektionsketten abgesagt wurde, hatten sich die Veranstalter der Internationalen Spielwarenmesse dazu entschieden, die globale Leitmesse wie geplant durchzuführen. Und außer einer spürbar gestiegenen Zahl von Desinfektionsmittel-Ständern und einem leicht gestiegenen Prozentsatz an Teilnehmern, die Schutzmasken trugen, war in den Nürnberger Messehallen glücklicherweise von Corona nichts „zu spüren“. Doch nicht nur die Infektionskrankheit war Thema auf den Gängen und Ständen, glücklicherweise standen vor allem die Produkt-Neuheiten im Zentrum der Gespräche. Und auch wenn die Anzahl der Aussteller aus der RC-Modellbaubranche weiterhin überschaubar war, so gab es doch einiges an News zu entdecken, die für Funktionsmodellbauer von Interesse sind. Ein kleiner Überblick.



In der Ausgabe 2/2020 von TRUCKS & Details haben wir bereits einen ersten Blick auf das neue Ladegut-Sortiment von aero-naut geworfen. In Nürnberg demonstrierte das Reutlinger Unternehmen, dass man diesbezüglich noch nicht am Ende der Sortimentsentwicklung angekommen ist



Beim Großhandelsunternehmen Amewi baut man seit einiger Zeit das Angebot an Lkw- und Baumaschinenmodellen sukzessive aus. Der offiziell lizenzierte Arocs-Baustellenkipper ist in weiten Teilen aus Metall gefertigt, misst 450 x 147 x 187 Millimeter und soll laut Hersteller bei einem Eigengewicht von 3.212 Gramm eine Zuladung bis zu 3.500 Gramm stemmen können. Im Lieferumfang des RTR-Modells ist neben dem Arocs auch eine vollproportionale RC-Anlage im 2,4-Gigahertz-Frequenzband enthalten



Der John Deere 1270G Harvester von BRUDER verfügt über einen um 190 Grad drehbaren Kranaufbau, das Harvester-Aggregat ist abnehmbar. Ein vorbildgetreues Detail des Fahrzeugs im Maßstab 1:16 ist die Pendelachse, die Kabine ist um 360 Grad schwenkbar



Der Straßenreinigungs-Lkw auf MAN TGS-Basis von BRUDER mag weniger zum Aufbau eines Funktionsmodells geeignet sein, als optisches Highlight und aufgrund der verschiedenen Detaillösungen wie den höhenverstellbaren, rotierenden Bürsten ist das Gefährt jedoch auf jeden Fall ein tolles Produkt für Lkw-Fans jeder Altersklasse



Optisch erinnert die KO Propo-Fernsteuerung MC-8, die Carson in den Vertrieb aufgenommen hat, an einen Gamecontroller. Doch neben der ergonomischen Formgebung weiß der mit den Multifunktionsanlagen von Tamiya kompatible Achtkanal-Sender auch mit inneren Werten zu gefallen. 3D-Steuerknüppel mit Tastfunktion, digitale Trimmer für die Hauptkanäle sowie zwei zusätzliche Taster an der Oberseite werben die Funke deutlich auf. In Verbindung mit dem moderaten Preis von 99,99 Euro ergibt sich ein attraktives Gesamtpaket, das vor allem jüngere Hobby-Einsteiger ansprechen dürfte



Der Baustoffaufbau von Carson-Modelsport ist passend für den Volvo-Holztransporter von Tamiya konzipiert. Erhältlich ist dieser in einer langen und einer kurzen Version, falls das Modell beispielsweise noch mit einem Ladekran erweitert werden soll. Je nach Anwendungszweck und gewählter Version ist zusätzlich ein neuer hinterer Unterfahrschutz mit Rücklichthalter erforderlich, den Carson passend zu den vorbildgetreuen Aufbauten anbietet. Sämtliche Ladewände sind beweglich ausgeführt und werden durch praktische Magnethalterungen fixiert

Neben einem 20-Fuß-See-Container (Preis: 189,99 Euro) hat Carson auch diesen 20-Fuß-Kühlcontainer zum Preis von 209,99 Euro ins Sortiment aufgenommen. Die Bausätze basieren auf den silbereloxierten Alurahmen und messen 465 x 180 x 185 (Kühlcontainer) beziehungsweise 432 x 180 x 185 Millimeter



Das Unternehmen Fury Bear aus den Niederlanden tritt nach eigener Aussage an, um den RC-Modellbau in 1:14 auf ein neues Level zu bringen. Die ersten Schritte in diese Richtung möchte das Unternehmen mit hochwertigen Trailer-Modellen und durchdachten Zubehörkomponenten für Tamiya-Trucks gehen. So zeigte Fury Bear bei der ersten Spielwarenmesse-Teilnahme unter anderem ein Kabinen-Federungssystem für Tamiya-Zugmaschinen. Über die integrierte Technik wird dabei unter anderem die Bremsverzögerung simuliert, sodass die typische „Nick-Bewegung“ des Fahrerhauses erzeugt wird, wenn die Zugmaschine bremst. Die von Noteboom sowie Broshius lizenzierten Trailer sind in verschiedenen Versionen erhältlich und können bei Bedarf auch modular erweitert werden



Der Star unter den Spielwarenmesse-Neuheiten von Carson-Modelsport ist der offiziell von der Ernst Riedler Fahrzeugbau- und Vertriebsgesellschaft lizenzierte Zweiachs-Rungenanhänger im Maßstab 1:14. Passend zur letztjährigen Tamiya-Neuheit, dem Volvo FH 16 Holztransporter, kommt das auf einem CNC-gefertigten Stahlblechrahmen basierende Modell bereits im ersten Quartal 2020 in den Handel. Die Metall-Rungen sind frei verstellbar, der Alu-Unterfahrschutz, Aufliegerachsen mit Luftfederattrappen sowie kugelgelagerte Chromfelgen und Siebenkammer-Rückleuchten sind im Lieferumfang enthalten. Das ebenfalls auf der Spielwarenmesse 2020 vorgestellte optionale Zubehörset mit Ersatzreifen, Befestigungsketten und Druckluftkesseln (UVP 69,99 Euro) ist eine tolle Möglichkeit, den Scale-Faktor noch einmal zu erhöhen. Der Rungenanhänger wiegt unbeladen 2.600 Gramm und weist eine Länge von 620 Millimeter auf. Der unlackierte Bausatz kommt mit einer unverbindlichen Preisempfehlung von 479,99 Euro in den Handel





Wer es rockig mag und noch dazu auf die legendäre Band AC/DC steht, der kommt nur schwer am Tour-Truck im „Back in Black“-Design vorbei, den Revell als 99-teiliges 3D-Puzzle mit drehbaren Kunststoffrädern anbietet. Musik in den Ohren von Agrarfahrzeug-Liebhabern ist der Sound eines Deutz D30. Der Plastikmodellbau-Gigant aus Bünde stellte in Nürnberg ein Traktor-Modell aus der Easy Click-Reihe vor, das im Maßstab 1:24 gehalten ist. Und wengleich der charakteristische Sound natürlich fehlt, dürften Landmaschinen-Fans mit den 96 Bausatzteilen dennoch ihren Spaß haben

Für die Futaba-Sender T14SG, FX22, FX32, T18MZ, T16SZ, T18SZ sowie FX36 gibt es bei Ripmax jetzt ein Sender-Upgrade auf die Potless V2.0-Steuerknüppel-Version. Laut Hersteller ermöglicht das Upgrade ein berührungsloses Abtasten der Steuerknüppelbewegung, eine Auflösung in 4.096 Schritten, ein besseres Ansprechverhalten sowie praktisch keine messbare Latenzzeit mehr. Die Potless-Technik soll obendrein unempfindlich gegenüber Luftfeuchtigkeit und Temperaturschwankungen sein. Der Umbau erfolgt im Service von Ripmax/Futaba in Bad Salzschlirf. Kostenpunkt: 169,- Euro. Zudem sind die genannten Futaba-Sender natürlich auch gleich bei Neukauf inklusive Potless-Steuerknüppeln erhältlich



Eine neue Siku Control-Zugmaschine stellte die Sieper GmbH auf der Nürnberger Spielwarenmesse vor. Das Fahrerhaus des Volvo FH 16 4x2 ist aus Metall und mattschwarz lackiert. Gesteuert wird das Fahrzeug über die Siku-App. Auf diese Weise lässt

sich auch der Dreiachs-Kippsattelaufleger nach Schmitz Cargobull-Vorbild an- und abkoppeln. Fans der Siku-Control-Modelle müssen sich allerdings noch ein wenig gedulden, denn sowohl Truck (149,99 Euro) als auch Aufleger (89,99 Euro) werden erst ab September 2020 im Handel erhältlich sein



TERMIN
Die nächste Spielwarenmesse in Nürnberg findet vom 27. bis 31. Januar 2021 statt. Internet: www.spielwarenmesse.de

Alljährlich hütet Tamiya die Info, welches neue Funktionsmodell man auf der Spielwarenmesse vorstellen wolle, wie ein Staatsgeheimnis. Mal mit mehr, mal mit weniger großem Erfolg. In diesem Jahr wurden die „Sicherheitsvorkehrungen“ noch einmal verstärkt. Aber nicht nur deshalb dürfte die Top-Neuheit des japanischen Modellbau-Giganten viele überrascht haben: Mit dem Volvo FH 16 8x4 Abschlepper in 1:14 kommt ein spektakuläres Fahrzeug in den Handel, das nach dem Volvo-Holztransporter im Vorjahr sowie dem Arocs-Kipper erneut stark auf Funktionalität und Spielwert setzt. Ähnlich wie beim Arocs-Kipper werden Kunden eine separate Funktionseinheit (Hebe-Einheit) zukaufen müssen, um das volle Potenzial des Modells ausschöpfen zu können

Aufgerichtet

Hilfsarbeiter für die Windkraftanlage

Von Rüdiger Otahal

Da ist sie nun fertig, die Windkraftanlage, die Transportfahrzeuge haben alle Teile zum vorgesehenen Standort gebracht und es heißt nur noch, diese aufzubauen. Aber wie soll man die schweren Teile aufrichten und montieren? Für diese Problematik hat TRUCKS & Details-Autor Rüdiger Otahal eine Lösung parat: Er baute einen Hilfskran im Maßstab 1:32.



Hatte ich bereits die Windkraftanlage, die Transportfahrzeuge und Einheiten fertiggestellt, so fehlte es noch an Kränen, um diese gigantische Modellwindkraftanlage von 3.200 Millimeter (mm) Höhe zu errichten. Im dritten Teil meines großen Bauprojektes der Windkraftanlage zeige ich den Umbau eines Krans, wie er unter anderem bei dem Aufbau und der Errichtung von Großkränen und Windkraftanlagen benutzt wird.

Es werde ein Liebherr

Bei meiner Recherche im Netz konnte ich feststellen, dass unter anderem die Firma Liebherr solche Kräne baut, einsetzt und vor Ort benutzt, um beim Aufbau eines Großkrans die erforderlichen Bauteile zusammensetzen. Dieser große Kran – ich spreche hier vom Liebherr LG 1750, einem Kran mit

riesigem Gittermastausleger – wird von einem sogenannten Liebherr Raupenkran LR 1300, der als Hilfskran beim Aufbau des LG 1750-Krans fungiert, bestückt. Der große LG 1750 Kran bringt später die Windkraftanlagenteile in schwindelerregende Höhen.

Doch zunächst möchte ich mich dem Bau des Krans LR 1300 widmen. Der Zeitfaktor bei einem Bauprojekt selbst in dieser Modellbaugröße spielte für mich auch hier eine Rolle. Wollte ich mich nicht monate- und jahrelang mit nur diesem Projekt beschäftigen, immerhin nahte nach Ende des Sommers 2019 unsere Modellbauausstellung in meiner Heimatstadt. Bis zu diesem Zeitpunkt sollte der Hilfskran zumindest fertig sein und bereits dann vor Ort Transport- und Kranaufgaben wahrnehmen. So entschloss ich mich, auf vorhandenes Material im Maßstab 1:32 zurückzugreifen, anstatt den Kran vom kleinsten Bauteil bis hin zum Gittermast komplett neu aus Einzelteilen anzufertigen. Da ich leidenschaftlicher Siku Control-Fan bin, lag die Entscheidung zum Kran greifbar nahe. Siku hat einen Liebherr Schaufelbagger (Siku Control 6740) im Programm. Es reicht mir, wenn dieser Kran dem Vorbild nahe kommt. Mir ist der optische Eindruck wichtiger als jede Niete und jedes Zehntel an Detailgenauigkeit.



Rüdiger Otahal hat auf die Kranspitze noch einen drehbaren Windmesser gesetzt



Das Vorbild: ein Liebherr LG 1300



Bauarbeiter dürfen natürlich nicht fehlen, um die Windkraftanlage aufzubauen und den Kran zu bedienen. Damit die Figuren bei leichten Drehbewegungen der Lasten nicht umfallen, haben sie Blei in den Füßen

Spielspaß über Perfektion

Das Raupenfahrwerk entspricht in seinen Ausmaßen nicht dem des LR 1300, aber dennoch genügt es mir. Ich will Spielspaß im Modellmaßstab 1:32. Aufgrund entsprechender Recherche konnte ich mir einige Vorlagen des Liebherrn LR 1300 anlegen und so den Nachbau vollziehen. Also nahm ich den Siku Control-Bagger erst einmal auseinander. Der Baggerarm mit seiner großen Schaufel wird nicht benötigt, wohl aber die Kleingetriebe und die Motoren, denn ich möchte auch am Gittermastkran alle Funktionen realisieren. Folgende Funktionen soll der Gittermastkran durchführen können:

- Raupenfahrwerk vorwärts/rückwärts fahren
- Raupenkettens unabhängig voneinander bewegen/Gegenläufigkeit der Raupen
- Gittermast auf- und abbewegen
- Kranoberteil drehen
- Lichtfunktionen (Kabinenlicht, Arbeitsscheinwerfer)
- Kranhaken auf- und abwünschen

Und eines war mir noch wichtig: Ich wollte die Siku Control-Fernsteuerung mit ihren Funktionen erhalten und keine neue RC-Anlage einbauen. Für die Aufnahme des langen Gittermasts wurde die Arretierung des ehemaligen Sitzes des Baggerarms verwendet. Ein Motorgetriebe, das ursprünglich den Baggerarm auf- und abbewegt, wurde als Seiltrommel umfunktioniert. Mittels eines langen Spannbogens, der mit Seiltrommeln ausgestattet ist, erzeuge ich einen sogenannten Flaschenzugeffekt, sodass durch Spannen des Zugseiles ein Aufrichten des Gittermasts gewährleistet wird. Vor Ort werden dann die Gittermasten zusammengesteckt, bis der erforderliche Gittermast seine Arbeitslänge erreicht hat. Das Zugseil spannt dann durch Betätigung der Seiltrommelfunktion mittels RC-Siku-Control-Sender den Gitter-




Der Kran ist bereit, um seines Amtes zu walten

Anzeigen ▼

kleine  kleine
Laster Welten

kleine Laster / kleine Welten · Heiko Möller
Röhnstraße 19 · 36341 Lauterbach
info@kleine-laster.de · www.kleine-laster.shop



B.A.M.  Modellbau
**Fahrerhäuser
Zubehör
Einzelanfertigungen
Sonderanfertigungen**

Heinrich Hasenkamp · Floriansgasse 15 · 50737 Köln
Mobil: 01 72/258 88 05 · Fax 0 22 1 - 2 00 49 99
www.bam-modellbau.de

Sandstrahlkabine – SMART Cab

In mehreren Größen verfügbar ab € 359,- (inkl. UST)

Arbeitet mit jedem kleinen Kompressor ab 1,5 kW (2,0 PS)

www.logiblast.at AT-2630 Ternitz Tel.+43(0)664-73100159

 **FECHTNER
MODELLBAU**
Der Shop für Funktions-Modellbauer

 **HN FM 3000**
www.fechtner-modellbau.de

☎ 0 62 98 / 93 88 38 · Lerchenstrasse 17 · 74259 Widdern
Modellbauartikel von A bis Z
www.fechtner-modellbau.de
DER Shop für Funktions-Modellbauer!

www.rad-und-kette.de

Www.MikroModellbau.De
Technik für Mikromodelle

- Mikroakkus • Mikromotoren • Mikrogetriebe
- Minikugellager • Zahnräder ab M 0.1
- Mikroempfänger für RC und IR
- Mini-Servos • Nitinol-Memorydrähte
- elektr. Bauteile • Zubehör ... mehr im Webshop

Peter Stöhr, Innovative Technologien / Modellbau
Blumenstraße 26 • 96271 Grub am Forst
• Tel.: (+49) 09560 - 921030 • Fax: (+49) 09560-92 10 11
Email: Info@mikromodellbau.de

 **Modellbau Wachinger**

Wachinger Modellbau Fertigmodelle, Bausätze, Fahrgestelle von RC-Traktoren. Anhängemaschinen
Alufelgen, Reifen, RC-Zubehör und vieles mehr.
Farbiger Katalog mit 100 Seiten für 17,-€ erhältlich.

Web: <http://www.wachinger.de>
Mail: h.wachinger@t-online.de
Modellbau Wachinger
Im Gries 11
85414 Kirchdorf
08166-9921357

Schlüter Bärenstark

Maßstab
1:16 1:10 1:14.5
1:12 1:8
Sonderanfertigungen auf Anfrage



Neue Modelle 2018!

 **DAS DIGITALE MAGAZIN** **WWW.TRUCKS-AND-DETAILS.DE/APP**



Ohne Probleme schafft der Kran es, die Windkraftanlage aufzubauen

mast und dieser richtet sich dann langsam auf. Dieser Aufrichtevorgang des Mastes dauert im Modell zirka vier bis fünf Minuten. Sehr langsam und nahezu real sieht es schon aus, wenn sich der Gittermast in die fast senkrechte Position hebt. Ich stellte dabei fest, dass enorme Zugkräfte am Seil und an den Seiltrommeln, wie auch dem Gittermast und Spanneinrichtungen wirken. Hatte ich doch nicht ohne Grund als Seil geflochtene Angelsehne auf die Seiltrommel und das Gittermastspannwerk geflochten. Diese Angelsehne hält einem Zug von zirka 25 Kilogramm stand. Jetzt war das Thema Kranhaken an der Reihe. Da es Kranhaken im Maßstab 1:32 kaum fertig zu kaufen gibt, sägte, fräste, klebte und lackierte ich kurzerhand selbst ein passendes Exemplar.

Am Haken

Ein Kranhaken (Modell 200t) nach meinem Geschmack wurde aus Metallteilen angebaut. Dieser Haken hat auch das nötige Gewicht, um beim Seillauf ruhig zu

LESE-TIPP

In den Ausgaben 1/2020 und 2/2020 hat Rüdiger Otahal den Bau seiner Windkraftanlage und der dazugehörigen Transportfahrzeuge im Maßstab 1:32 dokumentiert, der mithilfe des Krans aus diesem Artikel aufgestellt werden kann. Sie haben das Heft verpasst? Kein Problem. Diese und alle weiteren, noch verfügbaren Ausgaben können Sie im Magazin-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de oder unter 040/42 91 77 110 nachbestellen.



hängen. Die geflochtene Angelsehne hat den Vorteil, dass der Haken und angehängte Lasten nicht verdrillen, diese eben ruhig am Haken bei Auf- und Abwärtsbewegungen hängen. Für die Seiltrommel des Kranhakens verwendete ich ebenfalls das Modul mit Motoren und Getriebe aus dem ehemaligen Siku-Baggerarm. Spannseile und Kranhaken sind mittels Schäkel gelascht. Die Gittermasten hatte ich noch in meinem Modellbaufundus liegen. Masten aus dem 3D-Drucker hielt ich nicht für stabil genug, sodass ich auf Produkte der Firma Siku zurückgriff. Diese sind in Länge und Konfiguration steckbar gefertigt und gerade gut genug.

Nun stand ich vor einem großen Problem: das Ballastgewicht und die entsprechend ausgeklü-

▼ Anzeigen



Der größte ALUMINIUM-ONLINESHOP für Kleinmengen

UNSERE FLEXIBILITÄT IST IHR VORTEIL

www.alu-verkauf.de

ELEKTRONIK • TRUCKS • PISTENBULLY




Funktionsmodellbau



www.pistenking.de

Tel. 07022-502837

DAS OPTIMUM AN METALLBEARBEITUNGSMASCHINEN. Kostenlose Kataloge anfordern: www.optimum-maschinen.de

TISCH- U. SÄULEN-BOHRMASCHINEN

BOHREN



METALLBANDSÄGEN

SÄGEN



DREHMASCHINEN FÜR DEN HEIMWERKER

DREHEN



UNIVERSAL-FRÄSMASCHINEN

FRÄSEN



KOMBISCHLEIFMASCHINEN UND BOHRER-SCHLEIFGERÄTE

SCHLEIFEN

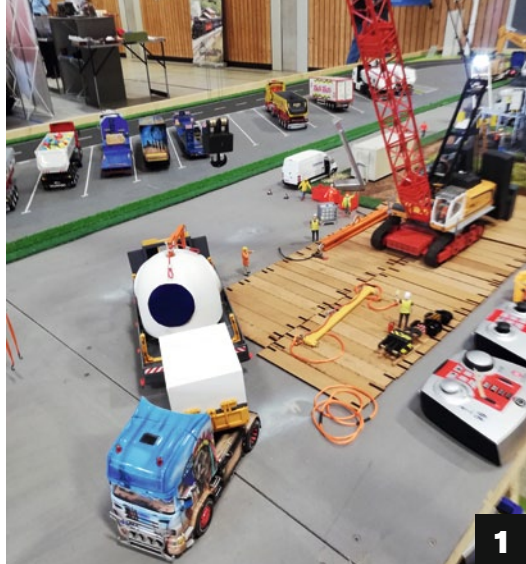


OPTIMUM[®]
MASCHINEN - GERMANY

OPTIMUM Maschinen Germany GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt
Telefon: 0951/96 555-0 (Festnetz-Tarif)
E-Mail: info@optimum-maschinen.de



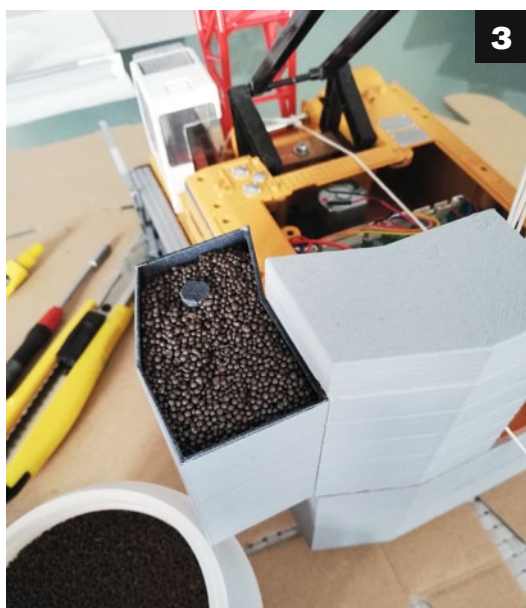

MEHR ZU OPTIMUM:
www.optimum-maschinen.de



1



2



3



4

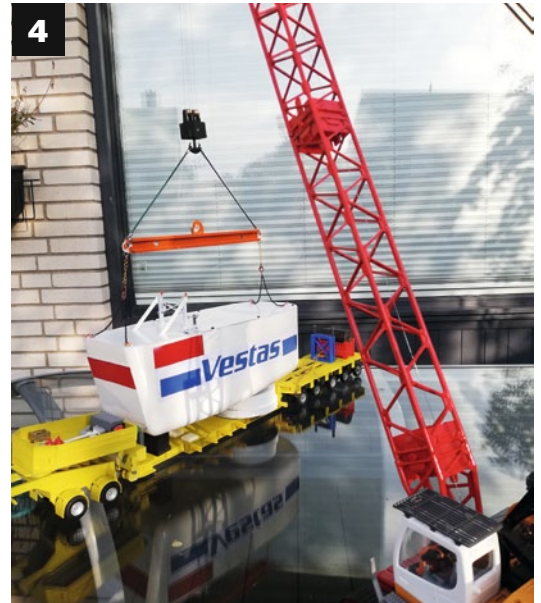
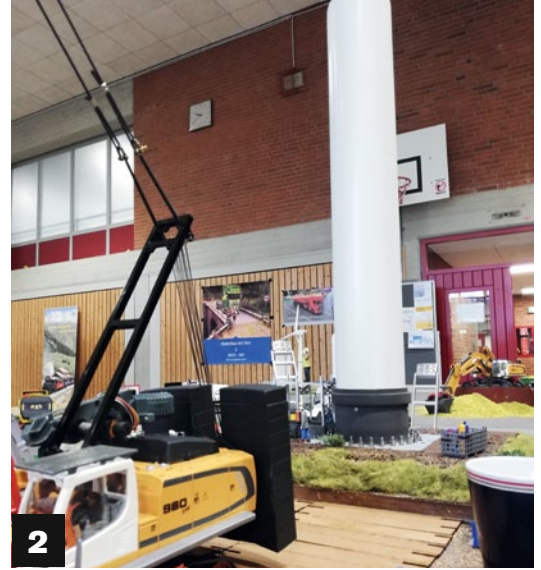
1) Die Gondel muss selbstverständlich auch mithilfe des Krans montiert werden. 2) Die Angelsehne hält einem Zug von zirka 25 Kilogramm stand. 3) Die Ballastgewichte am hinteren Kranoberteil wurden CAD-gezeichnet und mit einem 3D-Drucker gedruckt. Diese Gewichte wurden hohl konstruiert. Nicht ohne Grund, denn hier sollte sich das eigentliche Gewicht zur Ballastierung verstecken: 2-Millimeter-Eisenperlen. 4) Die Haken im Maßstab 1:32 wurden selbst gesägt, gefräst, geklebt und zu guter Letzt lackiert

gelte Ballastierung des Krans beim Heben und Senken der Lasten. Die Ballastgewichte am hinteren Kranoberteil wurden CAD-gezeichnet und mit einem 3D-Drucker gedruckt. Diese Gewichte wurden hohl konstruiert. Nicht ohne Grund, denn hier sollte sich das eigentliche Gewicht zur Ballastierung verstecken. Ich habe diese Gewichte mit 2-mm-Eisenperlen gefüllt. Durch die geringen Maße der Eisenperlen habe ich in dem gefüllten Innenraum viel Platz für den Ballast. So komme ich auf ein Ballastgewicht von 2.500 Gramm (g). Dieses Gewicht reicht beim Aufrichten des Krangittermastes und bei der Ballastierung von Lasten – etwa den besagten Windkraftflügeln, des Turbinenhauses oder anderen schweren Lasten – aus. Zusätzlich kann ich hier bei Bedarf noch weitere Ballastgewichte anhängen. Am Raupenfahrwerk habe ich zwischen die Ketten im vorderen sowie hinteren Bereich noch je 160-g-Bleiplatten gelegt. Diese ermöglichen dem Fahrwerk die nötige Bodenhaftung und das nötige Gewicht als sogenanntes Standgewicht.

Krone auf

Zum Abschluss habe ich auf die Kranspitze noch einen drehbaren Windmesser gesetzt. Dieser wird mittels Mikromotor drehbar angetrieben. Ein kleiner aber eindrucksvoller Effekt. Nun war der erste Testtag gekommen. Im Gehör hatte ich noch die unkenden Modellbaukollegen, die meinten, dass dieses Projekt nicht machbar wäre, dass der Drehkranz des ehemaligen Baggers die Belastung nicht aushielte und dass die Steuerung per Siku Control-Sender nicht funktionieren würde. Und dennoch, nachdem ich Sender und Kran mit Batterien bestückt hatte, konnte es losgehen.

Der Gittermast lag auf einem kleinen Stützelement, sozusagen ein langer Gittermast am Boden. Durch Auswählen der Funktion Mast-Seiltrommel anheben hob sich der lange Gittermast in die Höhe, ganz so, wie ich es am realen Bauplatz der Windkraftanlage erlebt hatte. Es war herrlich, der Bewegung und dem Surren der Seiltrommel zuzusehen und zuzuhören, langsam und bedächtig hob sich der Gittermast empor. Die Ballastgewichte sorgten dafür, dass der Kran nicht kippte. Langsam, sehr langsam konnte ich auch das Kranhaus drehen lassen und ebenso die Raupenkettten bewegen. Der Gittermastkran fuhr vor und zurück. Und nun sollte die erste Last an den Haken.



- 1) Damit der Kran transportiert werden kann, ist er in mehreren Teilen konstruiert worden.
- 2) Ein Teil steht schon – den Rest schafft der Kran auch noch.
- 3) Die Fahrerkabine ist in 3D-Druck entstanden.
- 4) Beim Bau stand der Spielspaß über der Perfektion

Zielgerade

Für das Anheben der Windflügel hatte ich mir bereits bei deren Bau eine passende Krantraverse gebaut, die jetzt zum Einsatz kam. Die Windflügel wurden mittels Schlaufenbändern und Krantraverse am Haken des Gittermastkrans eingehängt und wie erwartet hob dieser ohne jede Schwierigkeit den 900 mm langen Windflügel und ebenso die Mastteile. Als Hingucker für Ausstellungen habe ich noch zwei Figuren als Bauarbeiter drapiert, die ein Zugseil in den Händen halten und so dem Windflügel die richtige Stellung und Lage beim Heben und Senken geben. Damit die Figuren bei leichten Drehbewegungen der Lasten nicht umfallen, habe ich diese Figuren mit „Blei in den Füßen“ ausgestaltet. Nicht zu sehen, aber ein grandioser Effekt, wenn die Figuren wie von Geisterhand die Zugseile halten. Und auch für die weiteren Ausgestaltungen im Bereich des Gittermastbaggers habe ich gesorgt. So ruht der Bagger an seinem

Arbeitsplatz auf sogenannten Baggermatten, beziehungsweise Baggerplatten. Diese werden immer dann im Bereich der Arbeitsflächen von Schwerstgerät gelegt, um ein Einsinken in weichem Untergrund zu verhindern. Die Baggerplatten habe ich bei einem mir bekannten Modellbauer maßstabsgerecht per Laser anfertigen lassen. Im Bereich der Baustelle werden diese Platten von RC-gesteuerten Radladern der Firma Manitou gelegt und so der Arbeitsweg für den Gittermastbagger bereitet.

Alles in Allem war nun der erste Kran, ähnlich dem Liebherr LR 1300, fertig. Da ich alle Baumaschinen dieses Projektes im Design der Firma Baumann Schwertransporte gehalten habe, lag es nahe, auch diesen Kran im Design der Firma zu gestalten. Leider hat der Kran noch nicht seine komplette Lackierung erhalten. Durch die Praxiserprobung und Zeitmangel musste das jedoch noch warten. Desweiteren fehlt noch der große Gittermastkran Liebherr LG1750 für den Aufbau der gesamten Windkraftanlage. Dieser wird dann realitätsgetreu die Flügel, die Gondel, das Turbinenhaus und die Masten in immerhin 3.200 mm Höhe hieven. Die CAD-Zeichnung existiert und auch das erste Bauteil, die Fahrerkabine, ist bereits aus dem 3D-Druck entstanden. Weitere Bauteile werden in den nächsten Monaten folgen. Noch ist dieses Gesamtprojekt nicht abgeschlossen. Es bleibt weiterhin spannend. Es werden noch ein Begleitfahrzeug BF3 für die Schwertransporte folgen und weiteres Zubehör für die Krane und deren Detailierung. ■

Mit Vielfalt punkten

Interview: Vanessa Grieb

Peter Ostermann von den Modellbauern Sulzbach-Rosenberg im Interview

Ob in der Luft, zu Wasser, auf Schienen oder auf dem Land – Modellbauvereine gibt es hierzulande für jeden Bereich unzählige. Spartenübergreifende Zusammenschlüsse sind dagegen eher selten. Die Modellbauer Sulzbach-Rosenberg aus Bayern sind einer dieser Verbände. Peter Ostermann verrät im Gespräch mit TRUCKS & Details, wie es zur Gründung kam, was das Besondere an „den Modellbauern“ ist und wie sie vor drei Jahren um elf jugendliche Mitglieder gewachsen sind.



TRUCKS & Details: Seit wann gibt es die Modellbauer Sulzbach-Rosenberg und wie kam es zur Gründung?

Peter Ostermann: 2005 und 2006 organisierten ein guter Freund und ich ein 24-Stunden-Slot-Car-Rennen in der Turnhalle des örtlichen Gymnasiums von Sulzbach-Rosenberg. 2006 entstand die Idee, zusätzlich zum Rennen eine Modellbausammlung zu organisieren. Da ich auch ein aktiver Modellflieger mit Vereinsanschluss war, konnte ich meinen Flugverein für die Ausstellung gewinnen. Kurzerhand kamen dann auch noch Aussteller von Statik-Modellen hinzu. Im Anschluss an die Veranstaltung trafen wir uns regelmäßig und somit waren die Modellbauer Sulzbach-Rosenberg 2006 gegründet.

Sind sie ein Verein, eine IG oder wie sehen Sie sich?

Wir sind ein Modellbau-Stammtisch, an dem jeder teilnehmen kann, der Interesse am Modellbau hat, mit Gleichgesinnten fachsimpeln und sich austauschen möchte.

Welche Sparten sind bei Ihnen vertreten?

Bei uns ist fast alles dabei, was mit Modellbau zu tun hat. Vom Truck- und Militärmodellbau über Flug-, Schiffs-, Eisenbahnmodellbau bis hin zu Plastikmodellen, Kartonagen-, und Figurenmodellbau sowie dem Hobby im Mikro-Maßstab ist alles dabei. Wir sind da sehr offen.

Wie kann man Mitglied werden?

Das ist unkompliziert geregelt. Wir treffen uns jeden Freitag und jeder Interessierte ist herzlich willkommen. Eine Mitgliedspflicht besteht nicht. „Festes“ Mitglied wird man durch Engagement bei den verschiedenen Veranstaltungen.

Wie sieht das Vereinsleben aus? Was sind feste Termine?

Unser Vereinsleben besteht einerseits aus unseren Treffen und dem Fachsimpeln beim Stammtisch und andererseits aus der Teilnahme an Veranstaltungen unserer befreundeten Vereine. Unsere größte eigene Veranstaltung ist die „Erlebnis Modellbau Sulzbach-Rosenberg“, eine spartenübergreifende Modellbauausstellung, die wir nach Möglichkeit immer an dem Wochenende vor Ostern ausrichten.

Auf welchen Events sind Sie noch anzutreffen?

Nachdem bei uns viele verschiedene Sparten beim Stammtisch vertreten sind, zerstreut sich das natürlich in alle Modellbau-Richtungen. Unsere Modelltrucker sind zum Beispiel bei den Veranstaltungen des TMC-Nürnberg, der Road Runner Friedberg aus Augsburg, des MSR Thalmassing und den Modellbauern des wehrhistorischen Museums in Röthenbach bei Nürnberg vertreten. Als gesamte Modellbauer Sulzbach-Rosenberg sind wir bei allen möglichen Events in der Region anwesend, wie bei Hof- und Reservistenfesten, Modellflugtagen oder Modelleisenbahn-Veranstaltungen.

Was ist für Sie das Besondere an den Modellbauern Sulzbach-Rosenberg?

Ganz klar die Vielfältigkeit der Modellbauer-Sparten am Stammtisch. Dies spiegelt sich natürlich auch in unserer Veranstaltung wider. Wir zeigen im Prinzip alle



Sparten des Modellbaus: Vom Papierflieger bis zum Düsenjet, von der Krippe bis zur digitalen Eisenbahn, vom Standmodell bis zum ferngesteuerten Funktionsmodell. Da ist für jeden etwas dabei und auch wir, die wir bereits jahrelang Teil der Gemeinschaft sind, lernen immer wieder Neues oder entdecken neue, bislang unbekannte Bereiche und Modelle. Und machen natürlich auch immer wieder neue Bekanntschaften, aus denen sich schon so manche Freundschaft entwickelt hat.

Gibt es eine besondere Erinnerung im Zusammenhang mit dem Stammtisch?

Oh ja. Nach unserer Veranstaltung 2017 stand eine Frau vor meiner Haustür und meinte, dass ihr Sohn seit Jahren unsere Ausstellung besucht, in jenem Jahr mit seinem Carson-Unimog auf unserem Parcours mitgefahren war und daraufhin nun unbedingt Teil der „Modellbauer“ werden wollte. Das Problem war nur, dass wir ja ein Stammtisch mit Erwachsenen sind und uns jede Woche um 19 Uhr treffen. Keine Uhrzeit, zu der man einen zehn Jahre alten Jungen aus dem Haus schickt. Daraufhin habe ich mit dem Jungen eine Jugendgruppe ins Leben gerufen, die mittlerweile aus elf Jugendlichen besteht und sich alle vier Wochen trifft. Ich leite die Gruppe weiterhin an und der Austausch mit der jungen Generation bereitet mir viel Freude.

Was macht für Sie persönlich die Faszination am Modellbau aus?

Ich bin an einem manntragenden Segelflugplatz aufgewachsen. Daher rührt eine tiefverwurzelte Leidenschaft zum Fliegen. Später kam dann berufsbedingt noch das Fahren von RC-Cars dazu. Letztendlich baute ich dann auch noch meinen ersten Lkw von Tamiya, einen zweiten und dritten mit jeweils passenden Aufbauten und Aufliegern sowie eine Leo 2A6-Panzer. Egal, für welches Modell ich mich entscheide, es macht mir einfach Spaß, mich hinzusetzen, das jeweilige Modell zu bauen und zu betreiben sowie den Moment zu genießen.

Welche Modelle umfasst Ihr eigener Fuhrpark und was ist Ihr Lieblingsmodell?

Ich bin leidenschaftlicher Modellsegelflieger. Neben Motorflugmodellen besitze ich aber auch die genannten RC-Cars, Tamiya-Lkw und Panzer. Eigentlich sind sie alle Lieblingsmodelle. ■

INFO

Erlebnis Modellbau Sulzbach-Rosenberg
Krötensee-Mittelschule
Dieselstraße 29, 92237 Sulzbach-Rosenberg
Internet: www.die-modellbauer-su-ro.de

Termin: 04. und 05. April 2020
Öffnungszeiten: Samstag 12 bis 18 Uhr; Sonntag 9 bis 17 Uhr
Eintritt: Erwachsene: 4,- Euro; Kinder: 1,50 Euro; unter 6 Jahre: frei



Die Vielfalt der Sparten macht die Modellbauer Sulzbach-Rosenberg aus

Auch das THW ist bei der großen Modellbauausstellung vertreten – im großen und kleinen Maßstab



Der Lkw-Parcours erstreckt sich auf der Erlebnis Modellbau mittlerweile auf rund 950 Quadratmeter



Gut gedruckt

Kippanhänger von Joskin für einen John Deere-Traktor

Von Reiner Weiger

Mit dem Anhänger-Projekt für seinen John Deere-Traktor gingen Reiner Weiger und seine Kollegen der IG Rems-Murr erneut neue Wege. Wie bereits beim Bau des zugehörigen John Deere-Traktors sollte auch bei diesem Modell ein kostengünstiger Umbau erfolgen. Daher entstanden viele Teile an einem 3D-Drucker. Bereits die ersten Druckversuche konnten sich sehen lassen – und hauchten dem Kippanhänger von Joskin erst (RC-)Leben ein.

Auch bei diesem Projekt diente ein BRUDER-Anhänger als Grundlage. Der Fahrwerksrahmen ist aus einem Aluminiumhohlprofil gefertigt und am hinteren Ende mit zwei Lagerbolzen zum Kippen verbunden. Ein großer Fortschritt ist die 3D-Druckertechnik, die nun auch bei meinem Verein, der IG-Rems-Murr, Einzug gehalten hat. Ein Freund hatte sich angeboten, benötigte Teile am 3D-Drucker zu versuchen – mit tollem Erfolg. Als erstes Teil erstellte er die Pendelachse für die Doppelbereifung. Die vorhandenen BRUDER-Reifen habe

ich aufgebohrt und Messingwellen als Achsen gedreht. Gelagert wird die Pendelachse am Fahrwerksrahmen ebenfalls mit einer Messingwelle, die in Verlängerung gleichzeitig die Kippmulde öffnet.

Aus dem 3D-Drucker

Die auf den Alurahmen aufgesetzten grauen Blenden mit Verstärkungsstreben sind ebenfalls im 3D-Druck entstanden. Anschließend habe ich sie mit





Die Pendelachse für die Doppelbereifung entstand als erstes von vielen Bauteilen im 3D-Drucker



Auch die weiße Aufnahme für Trapezspindel und Getriebemotor ist im 3D-Drucker entstanden



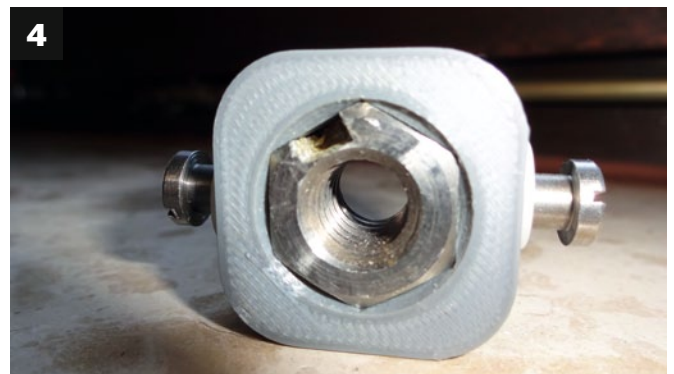
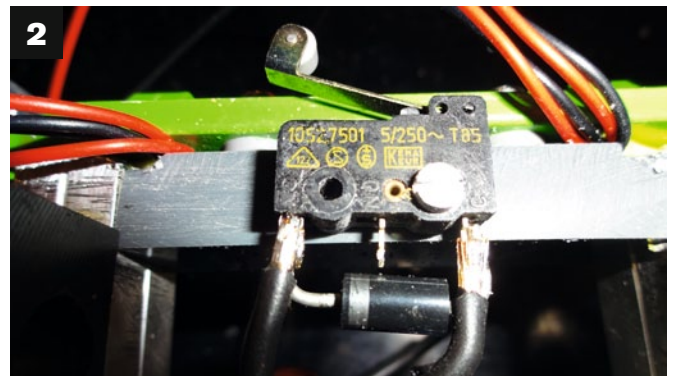
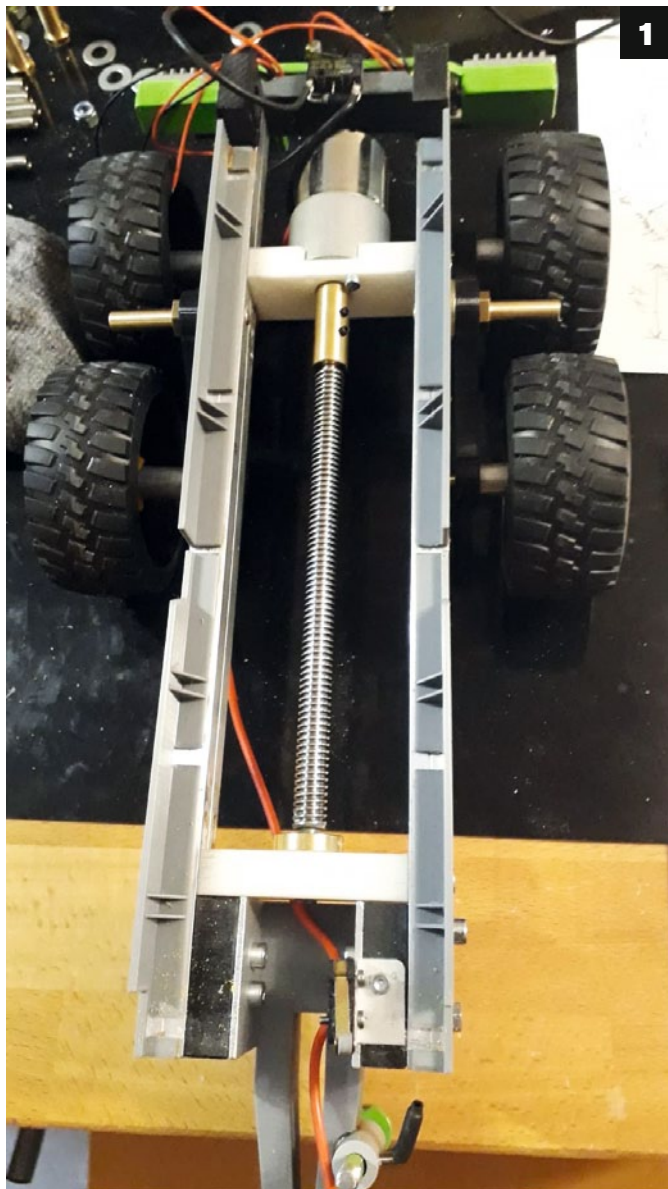
Der Fahrwerksrahmen ist aus einem Aluminiumhohlprofil gefertigt und am hinteren Ende mit zwei Lagerbolzen zum Kippen verbunden



KLICK-TIPP
www.ig-rems-murr.de



Messingwellen dienen als Achsen und öffnen in Verlängerung die Kippmulde



1) Für das Gegenlager zur Spindel ist in der weißen Aufnahme eine Messingbuchse eingepresst. 2) Um die Kippmulde zu begrenzen, sind die Endschalter direkt mit verbaut, inklusive einer Diode für den Richtungswechsel des Getriebemotors. 3) Die halbrunde Aussparung in der Deichsel konnte am 3D-Drucker direkt mit eingearbeitet und gedruckt werden. 4) Eingepresste Trapezmutter

Stabilit-Expresskleber auf den Rahmen aufgeklebt und zusätzlich mit M3-Schrauben mit dem Rahmen verschraubt. Aussparungen für seitliche Begrenzungsleuchten wurden ebenfalls eingearbeitet. Dafür verwendete ich flache LEDs. Ebenfalls aus dem 3D-Drucker kommen die weißen Aufnahmen für Trapezspindel und Getriebemotor. Für das Gegenlager zur Spindel ist in der Aufnahme eine Messingbuchse eingepresst. Um die Kippmulde zu begrenzen, sind die Endschalter auch direkt mit verbaut, inklusive einer Diode für den Richtungswechsel des Getriebemotors.

Die Deichsel samt halbrunder Aussparung für die Stütze war ein weiteres 3D-Drucker-Projekt meines Kollegen. Dank seiner Fähigkeiten musste ich sie anschließend nur ins Modell einkleben. In den Kippmechanismus, ebenfalls in 3D gedruckt, arbeitete mein Kollege als Gag meine Initialen ein. Die Tra-

pezmutter ist in die Aufnahme zum Kippen eingepresst, seitlich sind zwei Bundschrauben eingeschraubt. Dadurch kann die Verbindung zwischen Trapezspindel und Aufnahme zur Kippmulde beweglich verschraubt werden. In eingebauter Lage ist die Funktionsweise des Kippmechanismus gut zu sehen. Außerdem ist so der Blick frei auf die lackierten Blenden mit den eingebauten Rundumleuchten. Deren Anschlussleitungen sind mit einem grünen Klebeband abgeklebt. An den Pendelachsaufnahmen sind links und rechts die Kippmuldenöffner angebracht und die Alukottflügel angeklebt. Die Verlängerung zur Deichsel ist unterhalb des Rahmens mit Alublechen zugeschnitten und verschraubt.

Passgenaue Verarbeitung

Die hintere Stoßstange mit Edelstahlstange und Aussparungen für die Leuchtgläser sowie die Rückblenden arbeitete ich auf. Unter der linken Rückblende habe ich die Nummernschildaufnahme eingearbeitet. Das Schutzgitter der Rückleuchten fräste ich an einer CNC-Fräsmaschine aus dem Vollen und passte direkt das rote Rückscheinwerferglas ein. Mit M2-Schrauben verband ich Gitter und Stoßstange mit den Rückblenden und verdeckte somit gleichzeitig die LED-Leitungen.



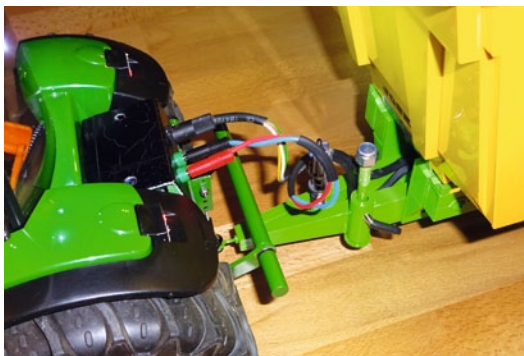
Das fertige Fahrwerk mit aufgestellter Kippermulde

Um die Kipperklappe automatisch öffnen zu können, hat mein Kollege zwei Teile im 3D-Drucker so angepasst, dass sie genau in die Aussparungen der Klappe passen und mit M3-Schrauben gesichert werden. Anschließend drehte ich die Kugelhöpfe ein und verband sie mit Kugelpfannen und Augenschrauben. Aus einer Alureflexblende einer Neonlampe bog ich die Kotflügel, passte sie unter der Kippermulde den Konturen an, schnitt sie zu und klebte sie mit Stabilit-Kleber auf.

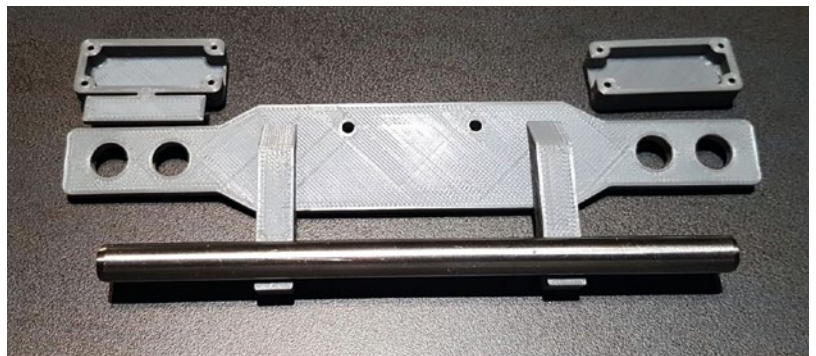
Farbiger Abschluss

Die Verbindung zum Traktor und gleichzeitig auch für Beleuchtung sowie Blinker überträgt sich durch eine fünfpolige Steckverbindung. Für die verschiedenen farblichen Leitungen habe ich ein Netzkabel aufgeschnitten. Dadurch ist ein kleiner, ausreichender Querschnitt entstanden. Für den Kippmuldenmotor verarbeitete ich zwei einzelne rote und schwarze Stecker sowie Leitungen. Der Fahrregler befindet sich im Traktor.

Den Abschluss meines Kipperanhänger-Projekts bildeten die Lackierung im Joskin-typischen Gelb und Grün sowie die passende Beschriftung. Dafür ließ ich mich bei den großen Originalen inspirieren. Und hielt am Ende erneut ein gelungenes, kostengünstiges Modell in den Händen. ■



Traktor und Anhänger sind über eine fünfpolige Steckverbindung verknüpft



Die hintere Stoßstange mit Edelstahlstange und Aussparungen für die Leuchtgläser. Unter der linken Rückblende ist die Nummernschildaufnahme eingearbeitet



Damit sich die Kipperklappe automatisch öffnet, wurden zwei Teile im 3D-Drucker so angepasst, dass sie genau in die Aussparungen der Klappe passen und mit M3-Schrauben gesichert werden können



Auch von hinten macht der Joskin-Anhänger eine gute Figur

LESE-TIPP

Eine enge Kiste war der Umbau des zum Anhänger passenden John Deere-Traktors. In der Ausgabe 2/2020 von **TRUCKS & Details** beschreibt Reiner Weiger das Projekt auf engem Raum. Ausgabe verpasst? Kein Problem. Diese und alle weiteren noch verfügbaren Ausgaben können Sie im Magazin-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de nachbestellen



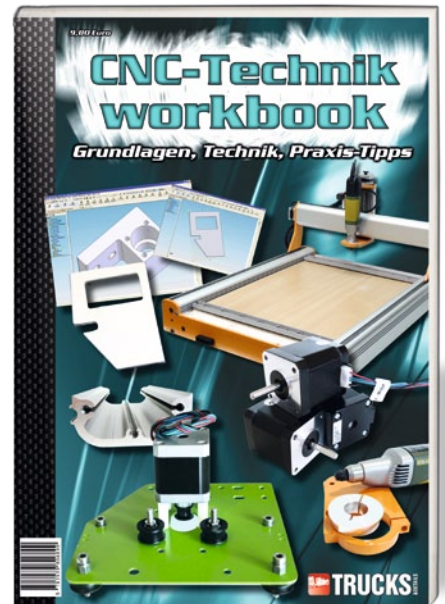


Viele Modellbauer hüten die Details zu ihren maßstabsgetreuen Kunstwerken wie einen Schatz. Betriebsgeheimnis. Nicht so Ralf Hobmeier. Auch mit seinem zweiten Bauplan-Buch gibt er Funktionsmodellbauern eine ausführliche Bauanleitung samt kompletter Stückliste an die Hand. Diesmal für einen Kettentraktor im Maßstab 1:6. Der besondere Clou sind die Laserteile und die 3D-Dateien auf der beiliegenden CD, mit deren Hilfe sämtliche Einzelteile des Traktors mit modernen Maschinen erstellt werden können.

Kettentraktor in 1:6
Das Bauplan-Buch
Artikel-Nr. 13219
€ 49,80

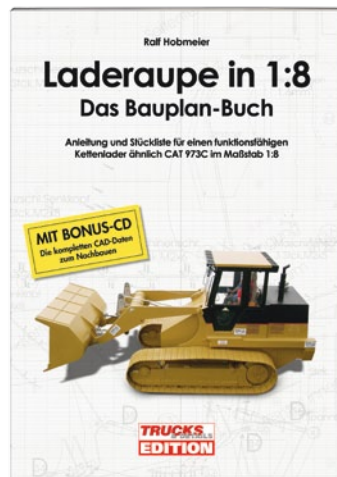
CNC-Technik Workbook
Modellbauer benötigen das richtige Werkzeug, zum Beispiel eine CNC-Fräse. Wer sich bislang noch nicht mit der Thematik beschäftigt hat, der findet im neuen **TRUCKS & Details CNC-Technik workbook** ein übersichtlich gegliedertes Compendium, in dem unter anderem die Basics der Technik kleinschrittig und reich illustriert erläutert werden. Darüber hinaus werden zwei Systeme ausführlich vorgestellt – eine Bausatzfräse von StepCraft sowie eine Table Top-CNC-Fräse für die Hobbywerkstatt. Abschließend wird anschaulich erläutert, wie man mit einer solchen Fräse arbeitet.
68 Seiten

Artikel-Nr. HASW0013
€ 9,80



Ralf Hobmeier ist begeisterter Modellbauer und CAD-Spezialist. In seinem Baubuch beschreibt er mit detaillierten, dreidimensionalen Zeichnungen Schritt für Schritt, wie ein funktionsfähiger Kettenlader ähnlich eines Caterpillar CAT 973C gebaut wird. Dem Buch liegt eine CD mit DXF-Dateien bei. Die einzelnen Bauteile können so von jeder Laserbearbeitungsfirma angefertigt werden.

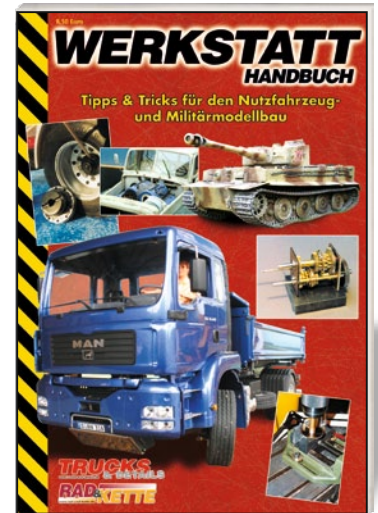
Laderraupe in 1:8
Das Bauplan-Buch
Artikel-Nr. 12678
€ 49,80



TRUCKS & Details-Werkstatt-Handbuch
Tipps und Tricks für den Nutzfahrzeug- und Militärmodellbau

68 Seiten

Artikel-Nr. 10850
€ 8,50

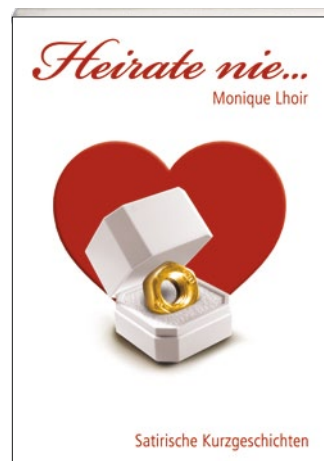


Konrad Osterrieters Eigenbau-Spezial 1+2

Seine Eigenbauten sind legendär, seine technischen Lösungen prägend für die ganze Szene. Konrad Osterrieter gehört zu den bekanntesten Namen im Funktionsmodellbau. Auf vielfachen Leserwunsch haben wir das Beste aus zehn Jahren TRUCKS & Details zusammengefasst. Randvoll, detailliert, mit all seinen Modellen – die zweiteilige Sonderheft-Reihe ist das ideale Nachschlagewerk.

Konrad Osterrieters Eigenbau-Spezial 1, 84 Seiten
Artikel-Nr.: 12859, € 9,80

Konrad Osterrieters Eigenbau-Spezial 2, 84 Seiten
Artikel-Nr.: 12921, € 9,80



Monique Lhoir
Heirate nie ...
100 Seiten

Artikel-Nr. 10977
€ 9,80

Satirische Kurzgeschichten über das Leben als Partnerin eines Modellbauers.

Unser Bestseller



Traktoren im Maßstab 1:8
Teil 1 + 2, DVD, Länge: je 45 min,

Die spezielle Perspektive, aus der gefilmt wird, die Detailgenauigkeit der Modelle sowie die Akribie der Filmaufnahmen machen die TRUCKS & Details-Filme zum Erlebnis. Da kommt schon mal die Frage auf: Modell oder Original?

Traktoren im Maßstab 1:8, Teil 1
Artikel-Nr. 11385
€ 24,90

Traktoren im Maßstab 1:8, Teil 2
Artikel-Nr. 12898
€ 24,90

**KEINE
VERSANDKOSTEN**
ab einem Bestellwert
von 25,- Euro



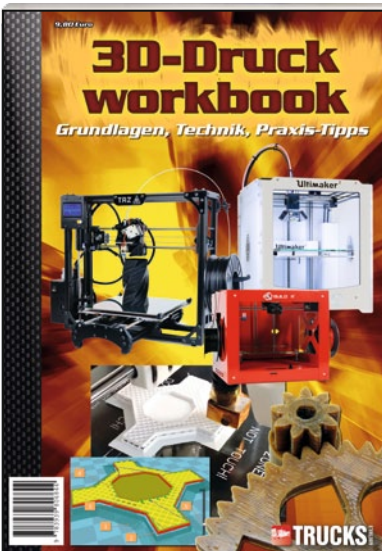
Auf dem Parcours LKW 1:8, modell-hobby-spiel Leipzig
DVD, Länge 21 min.
Artikel-Nr. 11355
€ 19,90

Auf dem Parcours LKW 1:8, Faszination Modellbau Bremen
DVD, Länge 16 min.
Artikel-Nr. 11249
€ 9,90

Trucks im Maßstab 1:16 auf der Intermodellbau
DVD, Länge 29 min.
Artikel-Nr. 11175
€ 19,90

Auf dem Parcours LKW 1:8, Messe Sinsheim 2006
DVD, Länge 24 min.
Artikel-Nr. 10588
€ 19,90

Auf dem Parcours LKW 1:8, Messe Sinsheim 2005
DVD, Länge 21 min.
Artikel-Nr. 10520
€ 19,90



3D-Workbook
Die 3D-Druck-Technologie gehört zu den bemerkenswertesten technischen Innovationen, die in den letzten Jahren Einzug in den Modellbau gehalten haben. Im aktuellen 3D-Druck workbook aus der TRUCKS & Details-Redaktion finden Interessierte alles, was man zum Start in diese Fertigungsmethode wissen muss: von Grundlagen und Basiswissen über konkrete Praxis-Tipps bis hin zur Vorstellung unterschiedlicher 3D-Drucker.

68 Seiten
Artikel-Nr. 12100
€ 9,80



RC-Logistik
Funktionsmodellbau für Spedition und Güterverkehr
84 Seiten
Artikel-Nr. 11366
€ 12,00



RC-Notruf
Funktionsmodellbau für Bergungs- und Rettungswesen
84 Seiten
Artikel-Nr. 11612
€ 9,80



RC-Militär
Funktionsmodellbau von Militär- und Sonderfahrzeugen
84 Seiten
Artikel-Nr. 12765
€ 9,80

Die Suche hat ein Ende. Nach hohen Maßstäben aktualisiert und von kompetenten Redakteuren ausgebaut, finden Sie bei alles-rund-ums-hobby.de Literatur und Produkte rund um Ihre Freizeit-Themen.

Bestellen Sie problemlos ▶

Einfach die gewünschten Produkte in den ausgeschnittenen oder kopierten Coupon eintragen und abschicken an:

TRUCKS & Details Shop
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120

Oder bestellen Sie per E-Mail:
service@alles-rund-ums-hobby.de

Beachten Sie bitte, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen innerhalb Deutschlands maximal € 5,00. Auslandspreise gern auf Anfrage.

TRUCKS & DETAILS SHOP-BESTELLKARTE

- Ja, ich will die nächste Ausgabe auf keinen Fall verpassen und bestelle schon jetzt die kommende Ausgabe für € 7,50. Diese bekomme ich versandkostenfrei und ohne weitere Verpflichtung.
- Ja, ich will zukünftig den TRUCKS & Details-E-Mail-Newsletter erhalten.

Artikel-Nr.	Menge	Titel	Einzelpreis	Gesamtpreis
			€	
			€	
			€	

Vorname, Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl Wohnort Land

_____|_____|_____|_____|_____|_____|

Geburtsdatum Telefon

_____|_____|_____|_____|_____|_____|

E-Mail _____

Kontoinhaber _____

Kreditinstitut (Name und BIC) _____

IBAN _____

Datum, Ort und Unterschrift _____

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

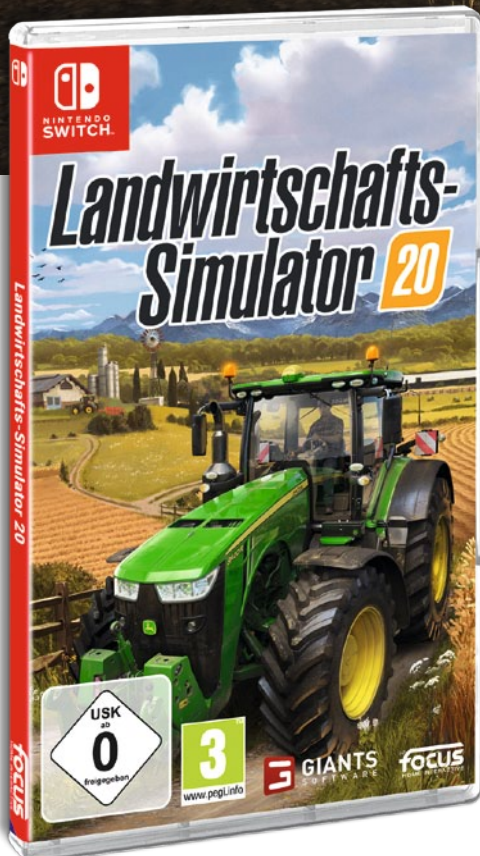
vertriebsunion meynen GmbH & Co. KG, Große Hub 10, 65344 Eltville
Gläubiger-Identifikationsnummer DE54ZZ00000009570

Mobiler Acker

Landwirtschafts-Simulator 20 im Test

Von Kevin Klatt

Der Landwirtschafts-Simulator von GIANTS Software ist ein Phänomen. Der 2019er-Titel hat sich innerhalb von zehn Tagen über eine Million Mal verkauft. Die Begeisterung für den virtuellen Bauernhof scheint weiterhin ungebrochen. Besser noch: Jeder neue Titel bricht weitere Rekorde und läuft seinem Vorgänger den Rang ab. Traditionell kurz vor Weihnachten kommt der jeweils neue Teil heraus. 2019 brachte wieder einen mobilen Part hervor, der sich jährlich mit dem Vollpreistitel für PC, Xbox und PlayStation abwechselt. Doch wie authentisch spielt sich der Landwirtschafts-Simulator 2020 auf der Nintendo Switch, den Apple-Geräten und auf der Android-Plattform von Google?



Die ersten Sekunden nach Beginn des Spiels machen die ersten größeren Unterschiede sofort sichtbar. Die mobile Version verfügt weder über einen Mod-Support, wie man es von seinem großen Bruder auf dem PC gewohnt ist, noch über einen Multiplayer-Modus. Es bleibt damit lediglich der Karriere-Modus zum Spielen übrig. Doch auch wenn man die Felder dieses Mal ganz alleine ernten muss, soll dies nicht den ersten positiven Aspekt mindern. Der Landwirtschafts-Simulator 20 enthält nämlich die exklusive Karte Blue Lake Valley, die nahezu alle Bedürfnisse abdeckt. Zumindest fast, denn die Forstwirtschaft ist im Gegenzug zum Vorjahrestitel nicht enthalten. Dafür gibt es einen gelungenen Tag-Nacht-Wechsel, der nun sehr realistisch wirkt. Denn mit zunehmender Dunkelheit wird es tatsächlich fast unmöglich, effizient weiterzuarbeiten.

Willkommen in Blue Lake Valley

Bevor man sich daher nachts eine Erholung von einem harten Arbeitstag gönnt, muss man zunächst einmal das Tutorial absolvieren. Dieses fällt aber äußerst minimalistisch aus. Zwar bekommt man gut erläutert, wie man die Maschinen richtig einzusetzen hat, benötigt dafür jedoch auch nicht viel mehr als fünf Minu-

ten. Danach wird man mit dem Spiel und seiner offenen Welt allerdings ziemlich alleine gelassen. Man weiß zwar nun, wie man Samen aussät und die Ernte später einholt, doch der wirtschaftliche Aspekt wird gänzlich ausgelassen. Zwar bekommt man im Menü einen guten Überblick über die verschiedenen, zu erwerbenden Maschinen und die integrierte Hilfe liefert zumindest kleine Informationen dazu. Doch welcher Kauf wann notwendig ist, wie man zu seinem ersten Vieh kommt und womit man überhaupt anfangen sollte, wird dem Spieler vorenthalten.

Maschinen-Auswahl verdoppelt

Wer den Landwirtschafts-Simulator bereits auf dem PC, der Xbox oder PlayStation gespielt hat, wird von einer großen Auswahl an Maschinen verwöhnt sein. Dort stehen über 300 verschiedene Nutzfahrzeuge und Zubehör zur Verfügung. Der letzte mobile Teil, der Ende 2017 erschien, kam hingegen nur auf knapp 50. Dieses Kontingent wurde nun verdoppelt, denn die 2020er-Version verfügt über mehr als 100 Fahrzeuge. Dazu zählt neben den etablierten Größen wie Fendt, MAN und New Holland nun auch John Deere mit seinen grünen Traktoren. Der US-Koloss feierte im Vorjahrestitel seinen Einstand auf dem PC und darf nun logischerweise auch in der mobilen Variante nicht mehr fehlen. Passend dazu können nun auch all diese Fahrzeuge auf der Nintendo Switch aus der Cockpit-Sicht genutzt werden, was einen besonderen Charme hat.

Charmant ist auch das Handling der Fahrzeuge, denn diese lassen sich mit den Joy-Con – den beiden Controllern der Switch – gut steuern. Dabei ist es egal, ob man diese einzeln in jeder Hand hält, sie mit der Halterung zu einem einzigen Controller verbindet oder links und rechts am Touchscreen befestigt und zum Handhelden macht. Der große Vorteil der Peripheriegeräte von Nintendo wird hier deutlich. So



Die neue Karte Blue Lake Valley weist einige nette Details auf



Das Pferd gibt nun auch auf den Mobilgeräten sein Debüt und lädt zum Erkunden der Gegend ein

kann man das Spiel am Fernseher beginnen und problemlos in den Handheld-Modus wechseln, ohne dabei eine Pause machen zu müssen. Fast schon ärgerlich ist es daher, dass man an Fahrzeuge gebunden ist. Anders als bei der PC-Version, kann man seine Fahrzeuge nämlich nicht verlassen und das Gelände zu Fuß erkunden. Dabei hätte sich die Steuerung mittels der Sticks dafür ideal angeboten.

Grafisch solide Kost

Doch auch wenn man nicht jeden Quadratmeter seines digitalen Bauernhofs zu Fuß erkunden kann, fallen die Grafik und seine Details durchaus ins Auge. Wer den Vorgängertitel bereits auf dem PC oder den Konsolen von Microsoft und Sony gespielt hat, wird jedoch merken, dass man hier einen Schritt zurückgegangen ist. Allerdings ist dies auch nicht sonderlich verwunderlich, denn der Titel ist auf Mobilgeräte ausgelegt und soll vor allem auch auf Android- und iOS-Geräten laufen. Darunter musste sicherlich auch etwas die Grafik auf der Nintendo Switch leiden. Zwar sehen die Traktoren durchaus ansehnlich aus, die Wetterverhältnisse bieten eine schöne Abwechslung und das große Gelände kann jederzeit frei befahren werden, ohne dass etwas nachgeladen werden muss oder es zu Frame-Einbrüchen kommt. Wer jedoch einige grafisch aufwendigere Titel auf der Nintendo Konsole getestet hat, wird schnell erkennen, dass hier nicht das Maximum herausgeholt wurde.

Man muss GIANTS Software aber dennoch zu Gute halten, dass vor allem die Version für die Betriebssysteme von Google und Apple einen massiven Sprung im Vergleich zur 2018er-Version hingelegt haben. Optisch kann man hier wirklich von einem gänzlich neuen Spiel und nicht nur von einem Upgrade sprechen. Wie für einen Mobil-Titel üblich, gibt es allerdings auch im Landwirtschafts-Simulator 20 In-App-Käufe, mit denen man den Aufstieg seines Bauernhof-Imperiums beschleunigen kann. Diese kosten etwa zwischen 1,- und 3,- Euro. Positiv anzumerken ist, dass Nintendo wiederum nicht auf den Zug aufgesprungen ist und In-App-Käufe in seiner Version verweigert hat. Das bedeutet allerdings auch, dass es keinerlei Abkürzungen auf der Switch gibt und man sich sämtliche Fahrzeuge, Felder und Tiere hart erarbeiten muss.

INFO

Titel: Landwirtschafts-Simulator 20
Genre: Open-World-Simulation
Entwickler: GIANTS Software
Publisher: Focus Home Interactive
Webseite: www.farming-simulator.com
Release: 03. Dezember 2019
Plattform: Nintendo Switch, Android, iOS
Preis: 44,99 Euro (Nintendo Switch), 6,99 Euro (Mobile)



Auch die klassischen Tiere, wie etwa Schafe, sind wieder im Spiel enthalten



Jede Maschine hat einen ganz bestimmten Aufgabenbereich. Manche Fahrzeuge können dabei für eine Arbeit kombiniert werden



Die Grafik kann sich auf Google- und Apple-Geräten sehen lassen



Neben Gras können auch Gerste, Raps, Mais, Kartoffeln, Sojabohnen, Zuckerrüben, Sonnenblumen, Weizen und seit dieser Version auch Baumwolle und Hafer in der mobilen Version angebaut werden

Viehzucht oder Landwirtschaft?

Apropos Tiere: Wie schon beim Vorjahresmuster, hat es das Pferd nun auch in den mobilen Part des Landwirtschafts-Simulators geschafft. Ähnlich wie die Fahrzeuge, kann auch das Tier zum Ausreiten und Erkunden der Gegend genutzt werden. Neben dem Pferd ist aber auch wieder das klassische Tier-Trio mit von der Partie: Schweine, Kühe und Schafe. Jedes hat dabei wieder seinen gesonderten Bereich auf der Karte, der jedoch erst einmal gekauft werden muss. Hühner hingegen, die es bereits in der 2019er-Version gab, vermisst man hier weiterhin. Auch der Hofhund Ben, der noch im Vorjahr sein Debüt feierte, ist nicht vertreten. Dies ist aber sicherlich der fehlenden Interaktion außerhalb der Fahrzeuge geschuldet. Immerhin dürfte sich der Spaß, sich um seinen Hund aus einem Traktor heraus zu kümmern, doch arg in Grenzen halten.

Wen die Tierzucht hingegen so gar nicht reizt, kann sich aber natürlich auch wieder auf den Feldern austoben und sich der Landwirtschaft zuwenden. Zu den bereits bekannten Pflanzen Gerste, Raps, Mais, Gras, Kartoffeln, Sojabohnen, Zuckerrüben, Sonnenblumen und Weizen gesellen sich nun erstmals auch Baumwolle und Hafer in der mobilen Version. Damit gibt es insgesamt elf Nutzpflanzen zur Auswahl. Der Ablauf ist dabei natürlich ein Altbekannter. Zuerst wird das Feld mit einem Pflug beziehungsweise Grubber bearbeitet. Danach wird das Saatgut verteilt und schließlich, wenn die Feldfrüchte vollständig ausgewachsen sind, werden die Erträge geerntet. Die Ernte wird dann entweder im Silo gelagert oder zu einer Verkaufsstelle gebracht, um seine Arbeit in bare Münze zu verwandeln. Damit kann der Bauernhof dann langsam aber beständig ausgebaut werden.

Fazit

Der Landwirtschafts-Simulator 20 hat vor allem auf den mobilen Endgeräten von Google und Apple einen massiven Sprung gemacht und holt mit riesigen Schrit-

LESE-TIPP

Lust auf weitere Spiele-Reviews? In den Ausgaben 2/2019 und 2/2020 von **TRUCKS & Details** haben wir weitere Spiele für Sie getestet. Diese und alle weiteren noch lieferbaren Ausgaben können Sie jederzeit als Digital-Magazin beziehen oder als Print-Ausgabe nachbestellen unter www.alles-rund-ums-hobby.de oder unter 040/42 91 77 110.



ten zum großen Bruder am PC auf. Die Version für die Nintendo Switch macht kleinere Schritte, hat aber sinnvolle Verbesserungen erhalten. Durch die neue Karte Blue Lake Valley, die exklusiv im 2020er-Teil enthalten ist, hat man nicht das Gefühl von Recycling. Die fehlende Forstwirtschaft, der nicht vorhandene Multiplayer sowie der fehlende Mod-Support stufen den Titel aber vor allem gegenüber den 2019er-Konsolenversion für die Xbox One und PlayStation 4 ab, denn dort waren diese Elemente bereits enthalten. Dennoch macht der Simulator auch auf der Nintendo Switch wieder Spaß, läuft fehlerfrei und lässt sich einfach bedienen. Der Preis wirkt in Relation zur Android- und iOS-Version jedoch verhältnismäßig hoch. Dafür gibt es dort allerdings auch In-App-Käufe, durch die zusätzliche Einnahmen generiert werden sollen. ■

GEWU ELECTRONIC www.gewu.de DIE Elektronik für Ihr Truck-Modell

Jürgen Gerold
Kapellenstr. 13 A
D-49733 Haren

05934 | 926 9006

12-Kanal Infrarotanlage
Elektrische Anlage MVT-07
16-Kanal Multiswitch-Decoder 64,00 €

ANDYS LADEGUT
LADEGUT FÜR DEN MODELLBAU – OB TRUCKER ODER EISENBÄHNER

von Maßstab 1:4 bis 1:32
www.andys-ladegut.de
Tel. 02 12/22 66 34 30
Mobil 01 72/21 05 00 4
Mail trucky1@hotmail.de

Andreas Heier
Grünbaumstraße 91
42659 Solingen

20 Jahre Service und Beratung
wir sind auf der Faszination Modellbau in Friedrichshafen

vom 1.-3. 11 Halle A4 Stand 2020
Tamiya, Carson, Thicon, Scale-Club,
Wedico Construction
Wedico Models

Infrarot-Anlagen für Tamiya MFC:
Komplett-Set ab € 119,00

MM Modellbau 58840 Plettenberg, Industriestr.10
Tel. : 02391-818417 www.mm-modellbau.de
Aktueller Bildkatalog mit Preislisten: € 12,00 inkl. Versandkosten (Ausland € 16,00)



Qualität und Präzision
Made in Germany



Schulz Tec
manu:faktur

Achsen, Aufliegerstützen & Kugelgelenkstangen
Dammstraße 23 | D-30982 Pattensen | www.SchulzTec.de

TRUCKS & DETAILS

NACHBESTELLUNG

TRUCKS & Details 2/2020



Die Topthemen:
Baustoffauflieger mit Rollkran; Bruder-Umbau: John Deere-Traktor; Vorstellung: Ladegut von aero-naut

€ 7,50

TRUCKS & Details 1/2020



Die Topthemen:
Henschel HS15HAK in 1:15 im Eigenbau; iCharger X6 von Junsi; Eigenbau: Fendt F18 im Maßstab 1:5

€ 7,50

TRUCKS & Details 6/2019



Die Topthemen:
Modell-Tuning im Funktionsmodellbau; Mercedes-Benz L6600; Achsen von ScaleART; Claas Atlas 936 RZ

€ 7,50

TRUCKS & Details 5/2019



Die Topthemen:
Wechselbrücken-Zug auf Tamiya-Basis im Eigenbau; Servonaut G22 mit Getriebesimulation; Graupners MZ-16

€ 7,50

TRUCKS & Details 4/2019



Die Topthemen:
Volvo FH16 Holztransporter von Tamiya; Rundlicht-Modul 1.0 von Kilotec; Mercedes-SK mit 6x6-Antrieb

€ 7,50

TRUCKS & Details 3/2019



Die Topthemen:
Actros-Umbau auf Tamiya-Basis; Servonaut G22 mit Schaltgetriebesimulation; Fendt 1050 auf Blocher-Basis

€ 7,50

TRUCKS & Details 2/2019



Die Topthemen:
Test: Servonaut-Spindel für Tamiyas Hinterrkipper; Löschwasser-Außenbehälter in 1:2; Steyr 990 im Eigenbau

€ 7,50

TRUCKS & Details 1/2019



Die Topthemen:
Citroën HY im Eigenbau; Feuerwehr-Anhänger im Eigenbau; Scania-Kipper im Maßstab 1:14,5

€ 7,50

TRUCKS & Details 6/2018



Die Topthemen:
Iveco Magirus mit 3D-Druck-Fahrerhaus; Goldhofer TU4 von Carson; Sicherer Umgang mit LiPos

€ 7,50

TRUCKS & Details 5/2018



Die Topthemen:
MB Arocs 3348 Hinterrkipper von Tamiya; Scania nach Original-Vorbild; Grundlagen der 3D-Konstruktion

€ 7,50

TRUCKS & Details 4/2018



Die Topthemen:
ScaleARTs Actros II auf Sommerfrische; Neoplan N416 in 1:14,5; RC4WDs Dakar-Rally-Truck von RC-Welt.eu

€ 7,50

TRUCKS & Details 3/2018



Die Topthemen:
Tankauflieger im Eigenbau; Modell-Reifen selber herstellen; Magirus 250D25 mit BAM-Fahrerhaus

€ 7,50

TRUCKS & Details 2/2018



Die Topthemen:
Klassiker Steyr 92 im Eigenbau; Tamiya-Truck als CAD-Datensatz; VW T1 in 1:87 von Tamiya-Carson

€ 7,50

TRUCKS & Details 1/2018



Die Topthemen:
Konzept-Truck Steinwinter Supercargo; Expeditionstruck auf Tamiya-Basis; FPV-System von Convec

€ 7,50

TRUCKS & Details 6/2017



Die Topthemen:
Mercedes-Benz Arocs 3363 von Tamiya im Test; ÖAF 19.281 in 1:4; Zweiachs-Kipper von Carson

€ 7,50

Ihre Bestell-Karte finden Sie auf Seite 43.

Bestell-Fax: 040/42 91 77-120, E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

Beachten Sie bitte, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen innerhalb Deutschlands maximal € 5,-. Auslandspreise gerne auf Anfrage. Kopien der Einzelartikel aus vergriffenen Ausgaben können Sie für € 5,- inklusive Versandkosten je Artikel bestellen.

alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de

Alle Ausgaben finden Sie unter: www.trucks-and-details.de/shop



Gute Sache

Modell Leben in Erfurt

Von Vanessa Grieb

Vom 07. bis 09. Februar wurde unter der Organisation von Raik Stäber bereits zum vierten Mal Europas größter Truck-Parcours auf der Modell Leben in Erfurt gezeigt. Auf einer Fläche von 2.000 Quadratmetern gab es viel Fahrfläche mit verschiedenen Themenbereichen wie Baustelle, Spedition, Feuerwehr und Landwirtschaft. 350 Gastfahrer konnten so den rund 15.000 Besuchern die große Vielfalt des Funktionsmodellbaus auf einem attraktiven Parcours präsentieren.

Auf insgesamt 14.000 Quadratmetern in zwei Messehallen zeigten mehr als 100 Firmen, Vereine, Institutionen, Händler und Privataussteller in Erfurt, was das Modellbauerherz begeistert und präsentierten dabei „ihre“ Sparte – von Eisenbahnen über Flugzeuge und Schiffe bis hin zu ferngesteuerten Autos, Trucks, Panzern und Baustellenfahrzeugen war alles vertreten.

Steilfahrt

Ein Highlight bei den Funktionsmodellbauern für Gastfahrer und Besucher gleichermaßen war sicherlich der Transport von Erde mit Modell-Lkws von der Messe-Baustelle zu einer originalen Siebanlage. Zum Abkippen der Erde in die Siebanlage mussten

TERMIN

Die fünfte Ausgabe der Modell Leben in Erfurt findet vom 05. bis 07. Februar 2021 statt. Internet: www.modell-leben.de



1) Wo, außer auf einer Modellbaumesse, sieht man einen Truck zwischen Bauernhof und Schweinegehege stehen? 2) Auch der Modell-Bauernhof von Martin Pfister aus der Schweiz stand auf dem Truck-Parcours. 3) In Erinnerung an den an Krebs verstorbenen, allseits beliebten Modellbaukollegen Ralf Kunze wurde eine Gedenkfahrt mit Bildern organisiert. 4) Zahlreiche Brände konnten dank fleißiger Feuerwehr-Fahrzeuge gelöscht werden. 5) Ein Highlight war der Transport von Erde mit Modell-Lkws von der Messe-Baustelle zu einer originalen Siebanlage. 6) Ein weiterer Höhepunkt fand nach dem offiziellen Messeschluss statt: Eine Charityfahrt mit krebserkrankten Kindern. Diese durften in Original-Lkws von Jena nach Erfurt zur Messe mitfahren

die Lkw einen Höhenunterschied von 2,5 Meter samt steiler Bergfahrt bewältigen. Dies stellte den einen oder anderen Lkw samt Fahrer vor eine Herausforderung, die letztendlich jedoch von allen Teilnehmern mit Bravour gemeistert wurde. Ein großer Publikumsmagnet waren auch die diversen Feuerwehreinsätze, bei denen Brandherde mit der Modellfeuerwehr gelöscht wurden.

Charity-Sonderfahrt

Eine tolle Aktion fand am ersten Messetag nach dem offiziellen Ende der Messe statt: Ein Nachtfahren mit besonderen Gästen. Auf Initiative von Raik Stäber und Andreas Käppel in Zusammenarbeit mit der Elterninitiative leukämie- und tumor-erkrankter Kinder Suhl/Erfurt durften 30 erkrankte Kinder und ihre Geschwister eine einmalige Sonderfahrt im Konvoi mit 30 Lkws in Originalgröße von Jena auf das Messengelände in Erfurt unternehmen. Auf dem Gelände angekommen, konnten die Kinder die zuvor im großen Maßstab gefahrenen Lkws auf dem Parcours im Modell-Maßstab aus nächster Nähe bestaunen und schließlich, mit Unterstützung der Gastfahrer, auch selber steuern. Am Sonntag fand mit einem Entenrennen in einem 25 Meter langen Wasserkanal eine weitere Aktion für den guten Zweck statt. Der Erlös daraus gingen an die Elterninitiative und an den Wünschewagen,

mit dem schwerstkranken Menschen letzte (Reise-) Wünsche erfüllt werden können.

Mit dem Sonntag ging eine gelungene und erfolgreiche Messe 2020 zu Ende, die alle Gastfahrer inklusive mir begeistert hat. Bereits jetzt darf man sich auf die Veranstaltung im nächsten Jahr freuen. Chefplaner Raik Stäber möchte den Truck-Parcours zum fünf-jährigen Jubiläum noch größer und professioneller aufziehen, mit neuem Konzept, komplett überarbeitet und für Gastfahrer und Besucher gleichermaßen optisch noch ansprechender. Dazu setzt er auf ein größeres, zielorientiertes und motiviertes, internationales Bauteam. Ohne zu viel vorwegzunehmen, sei bereits jetzt schon verraten, dass außerdem das Nachtfahren für die Gastfahrer sowie die Spendenaktion im kommenden Jahr wiederholt werden sollen. Und sich dann erneut alle zusammen mit ihrem Hobby eine gute Sache unterstützen. ■

SPEKTRUM

Frischer Wind im Ruhrgebiet

Mini-Truck-Club Recklinghausen mit neuem Vorstand

Alles neu in 2020: Ende Januar wählten die Mitglieder des mini-Truck-Club Recklinghausen im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand. Erster Vorsitzender ist ab sofort Ralf Pahlke, Zweiter Vorsitzender Freddy Meier. Das Amt des Schatzmeisters bekleidet nun Jörg Paßmann. Im Anschluss an die Wahl bedankten sich die Mitglieder beim scheidenden Vorstand für die lange Amtszeit und sprachen den Neugewählten das Vertrauen aus. Weiterer Punkt auf der Agenda war die Jahresplanung des Clubs. Am 03. Mai wird die Saison mit einem Fahrtag auf dem Vereinsgelände eröffnet. Ab diesem Termin findet in allen geraden Kalenderwochen sonntags ab 14 Uhr ein Fahrtag statt. Die Saison endet mit der traditionellen Funzel-Party am 24. Oktober. Die Teilnahme an der Intermodellbau in Dortmund ist ebenfalls geplant – die Parcours-Planungen laufen auf Hochtouren. Alle Treffen und Veranstaltungen, auf denen der mini-Truck-Club vertreten ist, werden auch im Vereinsforum und auf der Website angekündigt.



Der neue Vorstand des mini-Truck-Club Recklinghausen: Zweiter Vorsitzender Freddy Meier, Erster Vorsitzender Ralf Pahlke, Schatzmeister Jörg Paßmann (von links nach rechts)

KONTAKT

mini-Truck-Club Recklinghausen
 E-Mail: ralf.pahlke@minitruckclub-recklinghausen.de
 Internet: www.minitruck-recklinghausen.de



INFO

PS.Depot Lkw + Bus,
 Otto-Hahn-Straße 3-5, 37574 Einbeck
 Internet: www.ps-speicher.de

Klein trifft Groß erst 2021

Veranstaltung im PS.Depot Lkw + Bus wird größer

Nach der gelungenen Premiere im letzten Jahr setzen die Betreiber des PS.Speichers im niedersächsischen Einbeck mit ihrer Veranstaltung „Klein trifft sich bei Groß“ in diesem Jahr aus. 2021 soll es dafür an zwei Tagen weitergehen. Am 8. und 9. Mai 2021 sind interessierte Modellbauer dann wieder zum PS.Depot im Otto Hahn Park eingeladen. Dort treffen erneut RC-Trucks verschiedenster Größen aufeinander und können in unmittelbarer Nähe zu ihren lebensgroßen Vorbildern fahren. Für den Samstagabend ist eine beleuchtete Nachtfahrt geplant. Dabei soll den Besuchern noch stärker gezeigt werden, mit wie viel Liebe zum Detail die teilnehmenden Funktionsmodellbauer arbeiten. Im PS.Depot Lkw + Bus des Museums stehen rund 300 historische Exponate aus den Bereichen Transport, Baumaschinen, Feuerwehr und Militärfahrzeuge. Wer Lust hat, beim zweiten Event vor PS-starker Kulisse mitzufahren, kann sich bereits jetzt per E-Mail anmelden (sabine.schilling@ps-speicher.de).
 Internet: www.ps-speicher.de

Neues Design

Relaunch von www.schink-1-8.de

Rüdiger Schink hat seinen Webshop überarbeitet. Das Design der Website des niedersächsischen Funktionsmodellbauers, der unter anderem amerikanische und europäische Truckmodelle in den Maßstäben 1:8 und 1:14,5 anbietet, wirkt klar und übersichtlich. Die Bedienung ist einfach und intuitiv. Auf der Startseite kann man über drei Symbole direkt auswählen, welchen Maßstab man sucht oder ob es um Antriebstechnik und Elektronik gehen soll. In einer Leiste am rechten Seitenrand lässt sich der gewünschte Begriff auch in einer Suchleiste eingeben. Unter Produkt-Kategorien ist das Sortiment noch einmal genauer aufgelistet – unterteilt nach Marken, Teilen und Diverses. Wem das noch nicht reicht, der wird möglicherweise eher über die Produkt-Schlagwörter fündig, die in kleinen Tags dargestellt sind. Bestellen kann man bei Schink's Modellbau direkt über den Webshop, telefonisch oder per E-Mail.

KONTAKT

Schink's Modellbau
Telefon: 058 49/97 12 27
E-Mail: verkauf@schink-1-8.de
Internet: www.schink-1-8.de



Droevig einde

Verkerk Modelbouw muss Insolvenz anmelden

Schon länger hatte es in der Funktionsmodellbauszene Gerüchte über Probleme bei Verkerk Modelbouw gegeben. Messeteilnahmen wurden kurzfristig abgesagt und die Verzögerungen beim Volvo-Projekt hatten für Unsicherheit bei Kunden und Beobachtern gesorgt. Nun ist es traurige Gewissheit: Nach 12,5 Jahren haben Robin und Victor Verkerk Anfang Januar ihre Kunden darüber informiert, dass Verkerk Modelbouw Insolvenz anmelden und den Geschäftsbetrieb beenden muss. Alle bestellten und noch nicht ausgelieferten Aufträge sollen in jedem Fall noch an die Kunden ausgeliefert werden. Wie es weitergeht, ob und wie die Brüder Verkerk in den Modellbau zurückkehren werden, blieb bis zum Redaktionsschluss ungewiss. Über mögliche weitere Entwicklungen informieren wir gegebenenfalls über die **TRUCKS & Details**-News-Kanäle.



EVENT-TICKER

22. März 2020

Von 10 bis 16 Uhr findet in der ACO Academy Büdelsdorf bei Rendsburg die 2. internationale Mo-Trac statt. Neben zahlreichen Modellen und Dioramen warten eine Hüpfburg und ein Mini-Gabelstapler auf die kleinen Besucher. Roman Molt, Telefon: 01 71/875 23 06, E-Mail: info@mo-trac.de, Internet: mo-trac.de

04. bis 05. April 2020

Die Erlebnis Modellbau in Sulzbach-Rosenberg ist eine große Ausstellung und Präsentation von Modellen. Ausgestellt und vorgeführt wird die ganze Welt des Modellbaus in der Krötensee-Mittelschule in der Dieselstraße 29, in 92237 Sulzbach-Rosenberg. Am Samstag findet von 12 bis 17 Uhr ein Spielwaren- und Modellbauflorhmarkt statt, die Ausstellung hat an diesem Tag bis 18 Uhr geöffnet, am Sonntag von 9 bis 17 Uhr. Veranstalter: Die Modellbauer Sulzbach-Rosenberg, Peter Ostermann, E-Mail: info@die-modellbauer-su-ro.de, Internet: www.die-modellbauer-su-ro.de

25. bis 26. April 2020

Die SMA Mörfelden-Walldorf lädt alle Modellbaubegeisterten zu ihrer Ausstellung im Bürgerhaus in der Westendstraße 60 in 64546 Mörfelden-Walldorf ein. Alle Sparten des Modellbaus sind willkommen. Details zu dieser Veranstaltung werden auf der Internetseite bekanntgegeben. Veranstalter: SMA Mörfelden-Walldorf, Mathias März, Telefon: 061 52/979 30 59, E-Mail: info@sma-walldorf.de, Internet: www.sma-walldorf.de

01. Mai 2020

Der Schiffsmodellbauclub Murgtal lädt alle Schiffs- und Truckmodellbauer zum Modellbautreffen von 10 bis 17 Uhr in 76593 Gernsbach, Talstraße 22, ein. Auf dem Gelände befindet sich neben dem Eisweiher ein Parcours für Truck und Automodelle. Veranstalter: Schiffsmodellbauclub Murgtal, Siegfried Haitzler, Telefon: 01 72/298 72 79, E-Mail: siegfried-haitzler@t-online.de, Internet: www.smc-murgtal.de

03. Mai 2020

Zum Saisonauftakt lädt der mini-Truck-Club Recklinghausen ein. Ferngesteuerte Lkw-Modelle und Baumaschinen werden zwischen 11 und 18 Uhr auf dem Club-Gelände vorgestellt und in Betrieb genommen. Internet: www.minitruckclub-recklinghausen.de

16. Mai 2020

Anlässlich der Saisonöffnung 2020 im Freibad Hartmannsdorf, in der Carl-Kirchhof-Straße 19 in 09232 Hartmannsdorf, findet ab 10 Uhr ein Modelltreffen für Schiffs- und Automodelle mit elektrischem Antrieb statt. Eine Strecke für Baustellenfahrzeuge und Panzer ist ebenfalls vorgesehen. Bei Interesse bitte vorher kurz telefonisch oder per E-Mail anmelden. Bernd Petasch, Telefon: 03 72 00/811 22, E-Mail: bernd.petasch@t-online.de

16. bis 17. Mai 2020

26. Mini-Truck-Treffen des FMT Kurpfalz in der Ausstellungshalle des Kleintierzuchtvereins Hockenheim im Hofweg 2, in 68766 Hockenheim. Anmeldungen über die Website des Vereins oder per E-Mail. Gastfahrer können nur mit einer Anmeldebestätigung aktiv teilnehmen. Der Eintritt ist frei. Veranstalter: FMT Kurpfalz, Stefan Müller, Telefon: 01 57/37 35 36 05, E-Mail: minitruck@fmt-kurpfalz.de, Internet: www.fmt-kurpfalz.de

23. bis 24. Mai 2020

Das Truck-Treffen Wehmingen findet im Straßenbahnmuseum in der Hohenfelder Straße 16, in 31319 Sehnde-Wehmingen statt. Der Parcours wird für Fahrzeuge im Maßstab 1:14 bis 1:16 sein. Neben Straßen, Häusern, Tankstelle und Waschanlage wird es eine Spedition, eine Waage, viel Sand zum Baggern und Gelegenheit zum Abkippen geben. Anmeldungen bitte über die Homepage des MTC Hannover. Internet: www.mtc-hannover.de

Mehr Termine finden Sie auf
www.trucks-and-details.de

Ende einer Modellbau-Ära

Graupner/SJ GmbH stellt Geschäftsbetrieb ein – D-Power und robbe übernehmen Vertrieb der HoTT-Produkte

Ende und Neuanfang liegen manchmal nah beieinander: Die Graupner/SJ GmbH musste Ende Februar endgültig den Geschäftsbetrieb einstellen, wie Insolvenzverwalter Holger Blümle Mitte Februar per Pressemitteilung bekannt gab. Bereits Ende November 2019 hatte das Traditionsunternehmen aus Kirchheim/Teck den Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Seither hatte sich der Stuttgarter Rechtsanwalt Blümle darum bemüht, mit Hilfe eines Investors oder Käufers den Fortbestand der Graupner/SJ GmbH zu sichern. Vergeblich. Vor diesem Hintergrund eröffnete das zuständige Amtsgericht Esslingen zum 01. Februar 2020 das Insolvenzverfahren, der Geschäftsbetrieb sollte aller Voraussicht nach Ende Februar enden. Für die verbliebenen 35 Mitarbeiter bedeutet das den Verlust des Arbeitsplatzes. „Ich bin zuversichtlich, dass wir hier eine bestmögliche Einigung erzielen können, um die Auswirkungen der Insolvenz für die Mitarbeiter, soweit es uns die Insolvenzordnung erlaubt, abfedern zu können“, teilte Blümle mit Blick auf die Gespräche mit dem Betriebsrat mit. „Gleichzeitig ist es sehr bedauerlich, dass ein so starkes und seit Jahrzehnten eingeführtes Traditionsunternehmen nun aus dem Markt verschwindet.“

Eine Lösung gibt es dagegen für den Vertrieb der etablierten HoTT-Produkte. In einer gemeinsamen Pressemitteilung erklärten die Firmen D-Power Modellbau und robbe Modellsport, dass sie ab sofort den Vertrieb der Produkte in Deutschland, Österreich und den Niederlanden übernehmen. Über die beiden neuen Vertriebspartner soll das breite Sortiment von HoTT-Fernsteuerungen, HoTT-Empfängern, Servos, Ladetechnik und Antrieben zukünftig den Weg zurück in die Regale vieler Fachhändler finden. Von Horst Derkum, Inhaber von D-Power heißt es dazu: „Wir sind



HoTT-Produkte werden ab sofort von D-Power Modellbau und robbe Modellsport vertrieben

stolz und freuen uns riesig auf die kommenden Monate, in denen wir die Traditionsmarke Graupner weiter voranbringen möchten.“ Und Matthew White, Geschäftsführung von robbe Modellsport, kommentiert: „Mit Graupner können wir unser Ziel konsequent weiterführen, den Modellsport-Markt zu stärken und einer weltweit bekannten und geschätzten Marke einen frischen Impuls zu geben. Wir legen alles daran, unseren Kunden so schnell wie möglich einen zuverlässigen Service bieten zu können“. Internet: www.robbe.com und www.d-power-modellbau.com



Fotomodelle

Jirko Oertel ist Fan von Mercedes-Nutzfahrzeugen. Als er in einer Verkaufungsgruppe im Internet einen Sattelzug als Rohbau fand, der fast neu, noch nicht fertig zusammengebaut und unlackiert war, griff er zu. Aus dem Sattelzug sollte ein Dreiachs-Kipper entstehen, der Auflieger dagegen verkauft werden. Doch sein Sohn hatte andere Pläne: Er setzte den „Welpenblick“ auf, da er sich bereits seit langer Zeit einen Sattelkipper gewünscht hatte und so bauten die beiden Tüftler den Zug gemeinsam auf. Nun ist daraus ein Sattelkipper mit Arocs geworden. Trotz Umbau ist das Modell recht seriennah ausgeführt.

Sie haben auch ein ganz besonderes Modellbau-Foto? Dann schicken Sie es uns an redaktion@trucks-and-details.de

Spendentruck 2.0

IG-Modellbaufreunde-Ost bauen Modell für Charity-Aktion

Funktionsmodellbauer scheinen ein besonders großes Herz zu haben. Bereits zum zweiten Mal rufen die Mitglieder der IG-Modellbaufreunde-Ost eine Charity-Aktion zugunsten des Kinderhospizes Bärenherz Leipzig ins Leben. In diesem Jahr ist geplant, zusammen einen Tamiya-Truck im Maßstab 1:14 als RC-gesteuertes Funktionsmodell aufzubauen. Der Truck wird dabei komplett aus gespendeten Einzelteilen entstehen, die befreundete Modellbauer beisteuern. Das finale Modell erhält eine spacige Airbrush-Lackierung, damit es einem Showtruck in nichts nachsteht. Auch befreundete Unternehmen wie Beier-Electronic unterstützen die Aktion mit Sachspenden. Im Anschluss ist eine Versteigerung des Unikats und weiterer Goodies wie einem TRUCKS & Details-Jahresabo auf eBay geplant.

Bei der diesjährigen modell-hobby-spiel in Leipzig Anfang Oktober soll das Modell dann auch am Stand der IG-Modellbaufreunde-Ost präsentiert werden. Eventuell findet die Übergabe an den Höchstbietenden der eBay-Auktion ebenfalls dort statt. Der komplette Erlös aus der Aktion geht erneut zu 100 Prozent an das Kinderhospiz Bärenherz, denn dort wird für einen Vergrößerungsanbau jeder Euro benötigt. In dem Hospiz werden schwer und schwerstkranke Kinder mit deren Eltern und Geschwistern betreut. Bei einer vergangenen Aktion kamen 4.300,- Euro zusammen, die die IG an das Hospiz übergeben konnte. Auf der eigens eingerichteten Facebook-Seite „RC Spendentruck 2.0“ wird über die weiteren Entwicklungen, Teile-Spender und auch den Start der eBay-Auktion informiert. Facebook: <https://tinyurl.com/uzf9kuk>



In der Facebook-Gruppe „RC Spendentruck 2.0“ wird über den Fortschritt des Lkw-Bau und die anschließende Versteigerung informiert



Bei der ersten Aktion zugunsten des Kinderhospizes Bärenherz waren 4.300,- Euro zusammengekommen



Foto: Westfalenhallen // Silvia Kräns

Messeschau

Intermodellbau in den Westfalenhallen

Die Vorführflächen sind nur eines der zahlreichen Highlights der Intermodellbau. Ende April findet die nach Veranstalter-Angaben weltgrößte Messe für Modellbau und Modellsport in den Westfalenhallen in Dortmund statt. Alle Sparten des RC-Hobbies sind vertreten: Trucks, Autos, Flugzeuge, Schiffe, Figuren und Eisenbahnen. Durch die große Vielfalt ist die Messe sowohl für

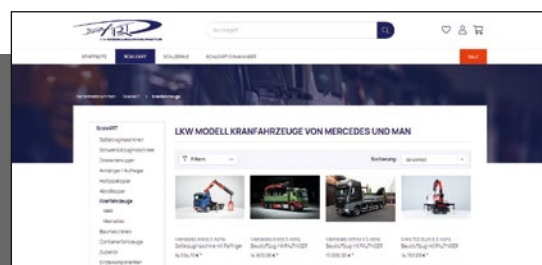
Neueinsteiger als auch erfahrene Modellbauer interessant: Heiß wird es bei der Show in der Roadworker-Arena. Ferngesteuerte Bagger, Kipper und Zugmaschinen zeigen dort ihre Leistungsfähigkeit. Die Fahrzeuge erklimmen Rampen, bewegen Erdmassen und löschen Feuer. Besondere Hingucker sind Spezialeffekte wie Rauch und Pyrotechnik. Am Rande der Show teilen Experten ihr Wissen mit interessierten Besuchern, sprechen über die Herausforderungen des Funktionsmodellbaus und stellen neue Modelle, Bausätze und Produkte vor.

INFO

Intermodellbau, Westfalenhallen Dortmund, 44139 Dortmund
Internet: www.intermodellbau.de



Termin: 23. bis 26. April 2020
Öffnungszeiten: Donnerstag bis Samstag 9 bis 18 Uhr, Sonntag 9 bis 17 Uhr
Eintrittspreise: ab 12,50 Euro für Erwachsene; Kinder ab 5,50 Euro



ScaleART 2.0

Relaunch von www.scaleart-shop.de

Mit einem Countdown auf der Website und einem „Live“-Video-Countdown auf Facebook machte ScaleART bereits im Vorfeld auf seinen neuen Online-Shop neugierig. Nachgefragt bei Sarina Brand von ScaleART verrät sie, was die Kunden auf www.scaleart-shop.de zukünftig erwartet: „Die Modelle lassen sich in einer neuen und verbesserten Ansicht nun noch besser konfigurieren. Weiterhin sind nun alle übersichtlich aufgeführt. Ab jetzt sind auch alle Kranmodelle im Shop enthalten. Und wir listen noch mehr Einzelteile“. Bestellen kann man bei ScaleART direkt über den Webshop, telefonisch oder per E-Mail.

KONTAKT

ScaleART
Telefon: 062 36/41 66 51
E-Mail: info@scaleart-shop.de
Internet: www.scaleart-shop.de

Saisonauftritt

Emsland Modellbau in Lingen

Von Arnd Bremer

Mit Beginn eines neuen Jahres stehen auch immer die ersten Messen für das Hobby an. Eine von ihnen ist die Emsland Modellbau. In diesem Jahr pilgerten zahlreiche Interessierte am zweiten Januarwochenende ins niedersächsische Lingen an der Ems. Die Messe ist traditionell keine Verkaufsschau für den RC-Bereich, sondern vielmehr eine Familienmesse zum Gucken und Staunen. Besonders die Kinder kommen aus dem Staunen gar nicht mehr heraus, wenn RC-Modelle der verschiedenen Sparten präsentiert und demonstriert werden. Doch nicht nur die kleinen Besucher waren von der Messe begeistert. Auch Arnd Bremer kam bei seinem Besuch ins Staunen.



Bei den Truckern waren verschiedene Maßstäbe und Modelle vertreten



Einen großen Trial-Parcours galt es zu bewältigen



Die ersten beiden Läufe der Norddeutschen-Modell-Truck-Meisterschaft (NDMTM) sowie des WestMaster-Trial fanden auf der Messe statt



Wertvolle Fracht: Dieser Truck transportiert ein Bobbycar im Mini-Maßstab

Wie in jedem Jahr wurde den Besuchern auch 2020 ein breiter Querschnitt des Hobbys Modellbau geboten. Da der Ursprung der Messe der Eisenbahnmodellbau ist, mit dem man in Lingen einst startete, nahmen die Spurenfahrer eine große Fläche auf der Messe ein – insgesamt waren 15 Modellbahnanlagen verschiedener Spurweiten ausgestellt.

Vielfalt bei den Truckern

Auch die Trucker waren auf einem großen Areal vertreten. Im Gepäck hatten sie eine Miniaturstadt, eine Tankstelle und eine vollbesetzte Feuerwehration. Auf vier Geländearealen waren Trucker, Trialer und Scaler im Einsatz. Insgesamt acht riesige Container mit Erde, Sand und Geröll wurden auf dem großen Baustellenbereich bewegt. Die olivgrüne Fraktion hatte ihren Stand bei den Bootsfahrern gefunden. Hier zeigten die stolzen Erbauer ihre Militärfahrzeuge und führten sie dem interessierten Publikum vor. Eine eigene Offroad-Halle teilten sich die Scaler mit den Trialern. Auf der einen Seite des liebevoll gestalteten Parcours standen die Tunnel, Steilauffahrten und vereinzelt Häuser der Scaler. Auf der anderen Seite befanden sich drei nicht weniger aufwändig gestaltete Container der Trialer. Während bei Ersteren das Augenmerk auf der Optik und dem Scale-Charakter lag, stand bei den Trialern der Wettbewerbsgedanke im Vordergrund. In Mutterboden, Recyclingmaterialien und Sand wurde auch in diesem Jahr Modell-Truck-Trial geboten. Und die ersten beiden Läufe der Norddeutschen-Modell-Truck-Meisterschaft (NDMTM) sowie des WestMaster-Trial ausgefahren. Auch für Laien, die keinen Bezug zu der Disziplin haben, spannend anzusehende Wettkämpfe.

Filigrane Modelle

In zusätzlichen Hallen stellten sich weitere Bereiche des Modellbaus vor wie Plastik- und Papiermodellbau, LEGO-, Streichholz- oder Kirmes-Ausstellungen. An verschiedenen Ständen konnte man die außergewöhnlichsten Modelle bestaunen. Vor allem der Streichholzstand war beeindruckend – derart filigran gearbeitete Modelle aus solch alltäglichem Material, da kann man auch als (erfahrener) Modellbauer nur Respekt zollen.

Ein großer Markt für neue und gebrauchte Fahrzeuge, RC-Produkte und Zubehör sowie ein Kinderprogramm mit vielen Mitmachaktionen rundeten das Messeangebot ab. Sicher ist die Emsland Modellbau nicht so groß wie andere (bekanntere) Messen. Wer für den Funktionsmodellbau einkaufen möchte, wird nur schwer fündig. Wer aber einen günstigen und spannenden Ausflug für die ganze Familie sucht und Kinder zum Staunen bringen möchte, der ist in Lingen genau richtig aufgehoben. Und so funktioniert diese Veranstaltung seit über 25 Jahren. Man kann sich also auf 2021 und ein Wiedersehen in Lingen freuen. ■

RAD & KETTE

Funktionsmodelle von Bau- und Sonderfahrern

RAD & KETTE

www.rad-und-kette.de

2 für 1

Zwei Hefte zum
Preis von
einem



**Eigenbau:
Zweistufige Westa-
Schneesleuder**

Let it snow

STARSCHNITT



Liebherr R926 compact von Premacon

VORGESTELLT



**Die IG Militärmodellbau
HärzKreis im Porträt**

GRUNDLAGEN



**Bohren nach
Koordinaten**



**Neuheiten der
Faszination
Modellbau**

VOR ORT



Ausgabe 1/2020
Januar bis März 2020
D: € 12,00
A: € 13,20
eFr 18,90
3,80

Jetzt bestellen

www.rad-und-kette.de

040/42 91 77-110

**ABO-VORTEILE
IM ÜBERBLICK**

- 12,- Euro sparen
- Keine Versandkosten
- Jederzeit kündbar
- Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung

Unimog to go

Im Test: MB Unimog in 1:87

Von Kai-Oliver Hain

Nach Carson-Modelsports großem Erfolg mit den funkferngesteuerten VW Bullis im HO-Eisenbahnmaßstab (1:87) legt der Hersteller nun den nächsten Klassiker im gleichen Maßstab nach. Die Wahl des Vorbilds fiel hierbei auf den legendären Unimog von Mercedes-Benz. Über die Neuheit freute sich TRUCKS & Details-Autor Kai-Oliver Hain sehr, wünschte er sich doch bereits als Kind, einmal selbst am Steuer eines Unimogs zu sitzen. Viele Jahre später sollte sein Traum in Erfüllung gehen – allerdings in 87-facher Verkleinerung.

Ausgeliefert wird der Unimog in der bekannten Vitrinenverpackung, die neben dem Fahrzeug auch den Sender, die dafür benötigten 1,5-Volt (V)-Batterien vom Typ LR03 (AAA), eine störungsunempfindliche 2,4-Gigahertz-Proportional-Fernsteuerung und einen Schraubendreher enthält. Dieser wird zum einen benötigt, um Fahrzeug und Sender vom Verpackungsunterteil zu lösen, zum anderen ist er zum Öffnen des Batteriefachs im Sender vonnöten. Der

Lithium-Polymer-Fahrakku ist wie gewohnt fest im Fahrzeug verbaut.

Nach dem Einlegen der Senderbatterien sollte zunächst der Fahrzeugakku aufgeladen werden. Die entsprechende Ladevorrichtung ist in den Sender integriert. Unter der mit Charging Port beschrifteten Klappe an der Senderunterseite befindet sich das Ladekabel für das Fahrzeug. Nun muss sicher-





Kleines Modell, großer Sender. Im Lieferumfang ist neben dem Unimog eine 2,4-Gigahertz-Proportional-Fernsteuerung enthalten

TECHNISCHE DATEN

Maßstab: 1:87

Material: Kunststoff

Länge: 50 mm

Breite: 24,5 mm

Höhe: 31 mm

Gewicht: 18 g

Sender: 2,4 Gigahertz

Akku: 3,7 V LiPo



Im Sender integrierte Ladefunktion

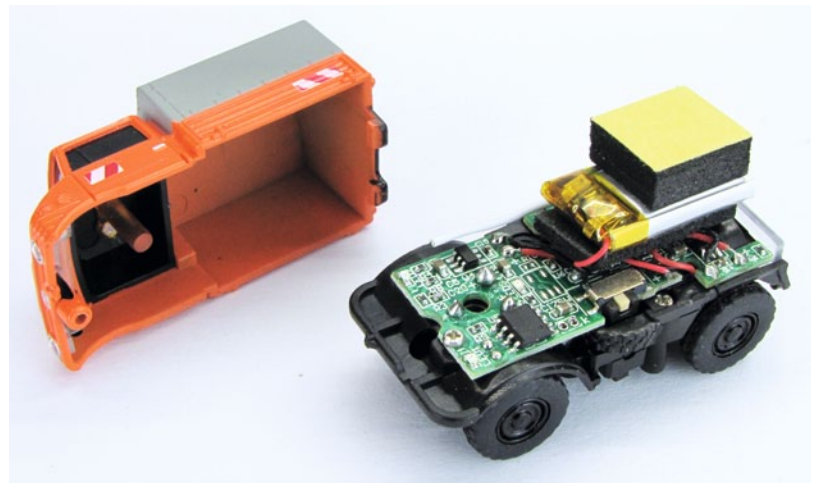


gestellt sein, dass sich die Schalter am Fahrzeug und am Sender in der Off-Stellung befinden. Nach dem Einstecken des Ladekabels in die entsprechende Buchse auf der Fahrzeugunterseite kann der Ladevorgang gestartet werden, der je nach Ladezustand des Akkus bis zu 40 Minuten dauern kann. Zum Laden wird der Schalter am Sender ganz nach rechts in die Stellung Charge geschoben. Nun signalisiert die LED des Senders durch rotes Leuchten den Ladevorgang. Wechselt die LED auf blaues Licht, ist der Ladevorgang abgeschlossen.

Let's Mog

Das Modell besticht durch stimmige Proportionen und Detailreichtum. So wurden zum Beispiel der vordere Zapfwellenanschluss sowie die Gravuren und Bedruckungen der Fahrerkabine vorbildgerecht dargestellt. Sogar der zierliche „Unimog“-Schriftzug auf der Motorhaube ist lesbar wiedergegeben und auch die kleinen roten Rückstrahler am Fahrzeugheck wurden nicht vergessen. Das Fahrerhaus und die Pritsche mit Plane bestehen aus einer in glänzendem orange lackierten Einheit, die Plane bekam ein passendes mattes Hellgrau spendiert. Gemäß der kommunalen Verwendung sind zusätzlich an Front, Seiten und Heck rot-weiße Warnmarkierungen aufgedruckt. Die „Verglasung“ des Modells ist undurchsichtig gehalten und besteht aus schwarzem Kunststoff, um nichts von der Technik im Inneren preiszugeben. Durch eine feine Gravur in den Seitenscheiben wurden sogar die Ausstellfenster in Fahrer und Beifahrertür angedeutet.

Zuerst wird der sogenannte Bindevorgang gestartet. Dieser erfolgt automatisch, nachdem zuerst das Fahrzeug und danach der Sender eingeschaltet werden. Jetzt



Die Innereien des Unimogs präsentieren sich aufgeräumt. Im Chassis befinden sich alle mechanischen Bauteile. Es beherbergt den Antrieb, bestehend aus Motor und Getriebe, sowie den Lenkmotor und die Lenkmechanik

NACHTRAG

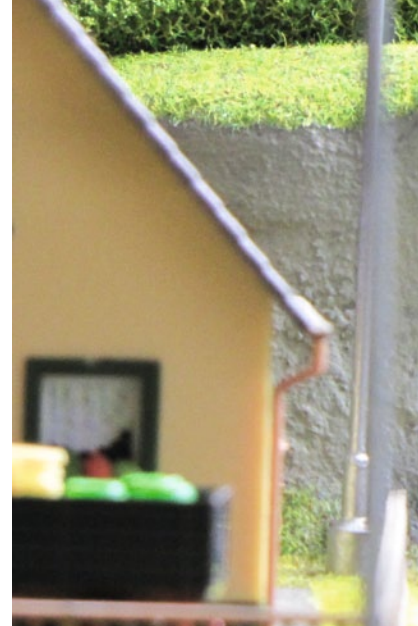
Tamiya-Carson hat auf der diesjährigen Nürnberger Spielwarenmesse zwei neue Varianten des Unimogs vorgestellt: eine Militärversion in matter Fleckarn-Lackierung und eine Forstausführung in grün mit grauem Verdeck.



1



2



1) Das Modell besticht durch stimmige Proportionen und Detailreichtum – der vordere Zapfwellenanschluss, Gravuren und Bedruckungen der Fahrerkabine sind vorbildgerecht dargestellt. 2) Auch in der Heckansicht macht der Mini-Mog eine gute Figur und strahlt mit roten Rückstrahlern

lernen sich Fahrzeug und Sender gegenseitig kennen. Durch Blinken der Scheinwerfer signalisiert der Unimog seine Empfangsbereitschaft. Leuchten diese dauerhaft, wurde die Verbindung zur Fernsteuerung erfolgreich hergestellt und der ersten Fahrt steht nichts mehr im Wege. Der vom Bulli bekannte Sender liegt gut in der Hand und gibt bei der Bedienung keinerlei Rätsel auf. Oberhalb des Gashebels befindet sich ein kleiner Kippschalter, der zum Ein- und Ausschalten der Rundumleuchte dient. Unterhalb des rechten Steuerknüppels befindet sich ein kleiner Drehknopf für die Lenkstrimmung. Hiermit lässt sich der Geradeauslauf des Fahrzeugs schnell und unkompliziert auch während der Fahrt nachregulieren.

Die proportionale Fernsteuerung erlaubt ein feinfühliges und präzises Steuern des Mini-Mogs. Die Motor/Getriebeeinheit macht aus ihrer Arbeit kein Geheimnis und überzeugt mit ausreichender Endgeschwindigkeit und der nötigen Kraft an Steigungen. Dank der großen Räder rollt der Unimog recht problemlos auch über unwegsameres Gelände hinweg. Am Heck des Fahrzeugs befindet sich außerdem eine Anhängervorrichtung. An dieser lassen sich hervorragend entsprechende Anhänger auch von anderen Modellfahrzeugherstellern ankuppeln. Gegebenenfalls muss bei diesen dann der Innendurchmesser des Kupplungsauges an der Deichsel etwas vergrößert werden. Das Fahren mit dem Anhängsel steigert

NACHGESCHLAGEN: UNIMOG

Der Begriff Unimog steht als Kunstwort für UNiversal MOtor Gerät, wobei man es im Falle der Tamiya-Carson-Miniatur auch als UNglaublich Interessantes MOdell Gefährt interpretieren könnte. Das Fahrzeug hat sich einen großen Bekanntheitsgrad durch die militärische, aber auch größtenteils zivile Nutzung in der Land- und Forstwirtschaft sowie bei Feuerwehren und Rettungsdiensten buchstäblich erarbeitet. Die ersten Unimogs wurden durch die Firma Boeringer gefertigt, bis Mercedes-Benz die Produktion 1950 übernahm. Die Produktverantwortlichen bei Tamiya-Carson wählen als Vorbild für das Modell offensichtlich die Baureihe 406, was auch die konturenscharfe Beschriftung der winzigen Kennzeichen vermuten lässt.



Am Heck des Fahrzeugs befindet sich eine Anhängervorrichtung, an der sich verschiedene Anhänger ankuppeln lassen





BEZUG
Tamiya-Carson
Werkstraße 1, 90765 Fürth
Telefon: 09 11/97 65 01
E-Mail: info@tamiya-carson.de
Internet: www.tamiya.de
Preis: 100,- Euro
Bezug: Fachhandel

Es werde Licht! Die Beleuchtung am RTR-Modell funktioniert einwandfrei

den Spielwert noch einmal gewaltig, Rangieren wird damit zu einer neuen Herausforderung.

Unter die Haube geschaut

Die Innereien des Unimogs präsentieren sich sehr aufgeräumt. Im Chassis befinden sich alle mechanischen Bauteile. Es beherbergt den Antrieb, bestehend aus Motor und Getriebe, sowie den Lenkungsmotor und die Lenkmechanik. Im Gegensatz zu seinem kleineren VW-Bruder ist der Unimog statt mit einer Drehschemel-Lenkung mit einer Achsschenkel-Lenkung ausgestattet. Diese hat neben fahrtechnischen Vorteilen natürlich auch optische Aspekte, gerade in Verbindung mit den verhältnismäßig großen Rädern.

Oberhalb des Chassis ist die Elektronikplatine montiert. Auf dieser integriert sind der Empfänger, die Servoelektronik, Ladebuchse, Ein/Aus-Schalter sowie die LED für Scheinwerfer, Rückleuchten und Rundumlicht. Die dazu passenden Lichtleiter für die Scheinwerfer und die Rundumleuchte sind in die Karosserie eingesetzt. Der Lichtleiter für die Rückleuchten wird

im hinteren Bereich des Chassis platziert. Der 3,7-V-Fahrakku findet seinen Platz direkt auf der Platine und ist dort mit doppelseitigem Klebeband fixiert. Die angegebene Fahrzeit von etwa 70 Minuten erlaubt langanhaltenden Fahrspaß. Gehen die Energiereserven zur Neige, wird dieses durch blinkende Scheinwerfer am Fahrzeug signalisiert. Nach etwa 40 Minuten ist der Akku an der im Sender integrierten Ladevorrichtung wieder voll aufgeladen. Sollten die Senderbatterien einmal verbraucht sein, wird dieses durch Blinken der blauen LED an der Fernsteuerung angezeigt.

Robuster Geselle

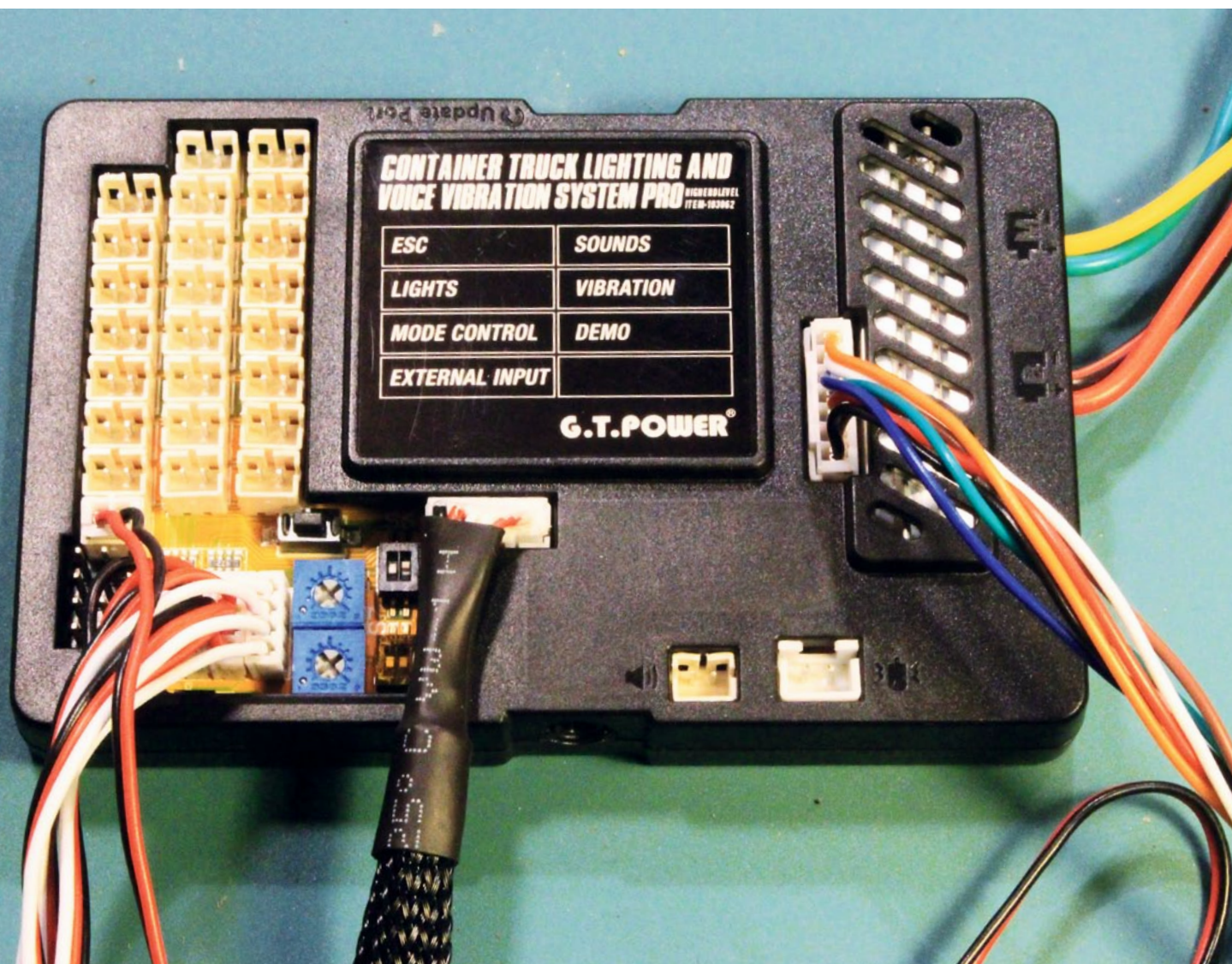
Der Unimog im Maßstab 1:87 ist genauso robust wie sein originales Vorbild und stellt eine ideale Ergänzung zum VW T1 dar. Daher ist er auch für den Nachwuchs eine gute Empfehlung. Die Karosserie ist umfangreich bedruckt, detailreich gestaltet und liegt fast auf dem Niveau reiner Standmodelle im gleichen Maßstab. Der beiliegende Knüppelsender lässt sich einfach bedienen und ist auch für Kinderhände bestens geeignet. Aufgrund der winzigen Abmessungen ist der kleine Mercedes das ideale RC-Modell für unterwegs. Ich freue mich sehr, dass sich Tamiya-Carson für eine weitere automobile Ikone entschieden hat, die heute nur noch sehr selten im Straßenbild anzutreffen ist. Mit der am Modell befindlichen Anhängervorrichtung können zudem diverse Transportaufgaben in der Modelllandschaft bewältigt werden. Auch wenn das Original für mich aufgrund der Liebhaberpreise unerschwinglich bleiben dürfte, habe ich großen Spaß mit diesem Winzling und schwelge dabei in Erinnerungen. ■



Unebenes Gelände stellt für das Fahrzeug mit den großen Reifen kein echtes Hindernis dar



In Dioramen fügt sich der Unimog durch den kleinen Maßstab wunderbar ein



Kompakte Einheit

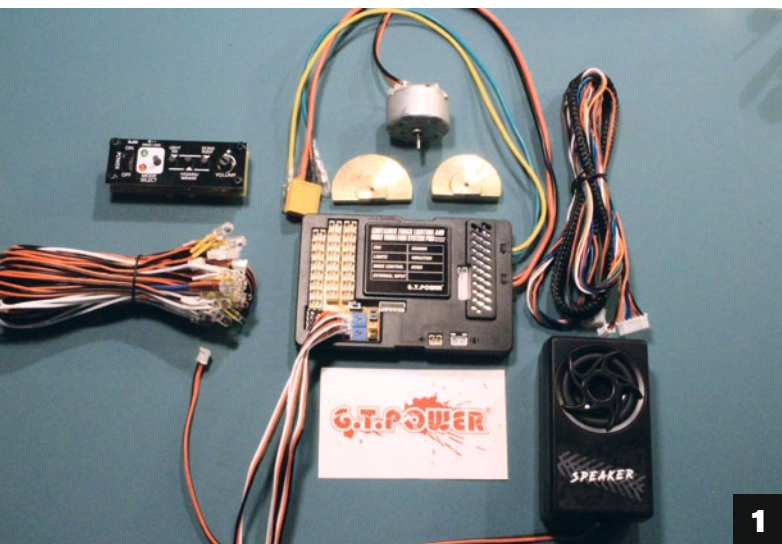
Im Test: MFE-01 von Pichler Modellbau/G.T.Power

Von Arnd Bremer

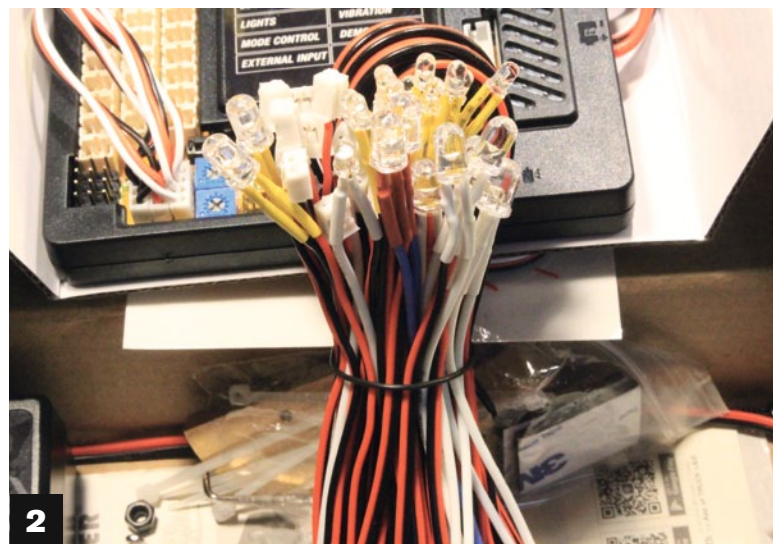
Pichler Modellbau ist bisher im Modelltruck-Bereich nur wenig in Erscheinung getreten, im Modellflug dagegen ist das bayerische Unternehmen gut bekannt. Nun möchte Pichler Modellbau auch zu Lande durchstarten – mit der Multifunktionseinheit MFE-01 für Trucks und Scaler. Hersteller der Einheit ist G.T.Power. TRUCKS & Details-Autor Arnd Bremer hat die Einheit getestet. Und entdeckte dabei Parallelen zu einem bekannten Modul eines anderen Herstellers.

Der erste Eindruck ist, die Einheit hat man in ähnlicher Form bereits anderswo gesehen. Das Konzept erinnert an die MFC-03 von Tamiya. Es fällt aber auch direkt auf, dass die MFE-01 von Pichler im Vergleich kleiner und somit handlicher ist. Einen Einbauort in einem Lkw in 1:14 oder einem Scaler in 1:10 zu finden sollte dadurch kein Problem sein. In dem gut 150 x 210 x 50 Millimeter (mm) großen,

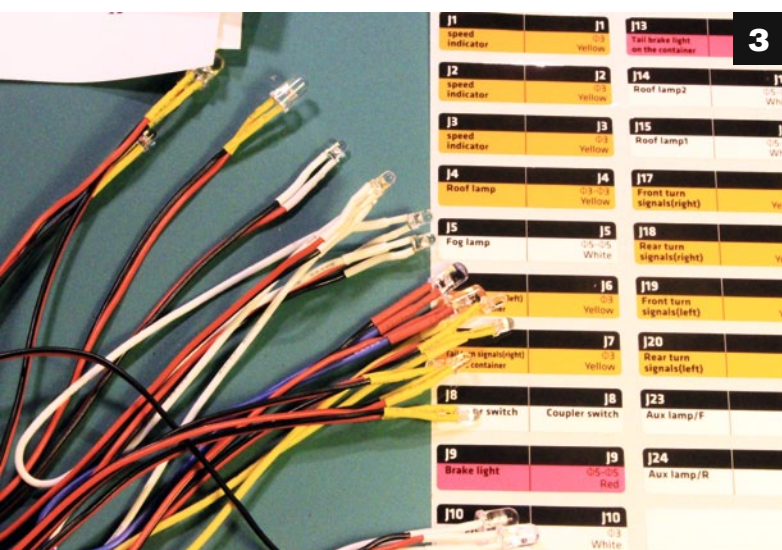
bunt bedruckten Karton sind alle Komponenten verpackt: Die eigentliche MFE-01, ein Lautsprecher, die Kontrolleinheit, verkabelte LED und eine Vibrationseinheit. In wieweit eine Vibrationseinheit in einem modernen Lkw Sinn macht, muss jeder Modellbauer selbst entscheiden. Im wahren Leben schütteln sich die modernen Lkw nicht mehr wie ihre historischen Vorfahren.



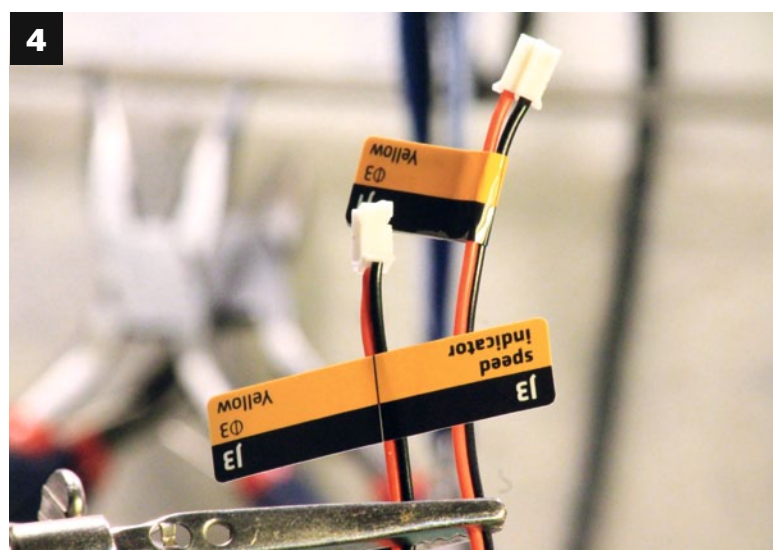
1



2



3



4

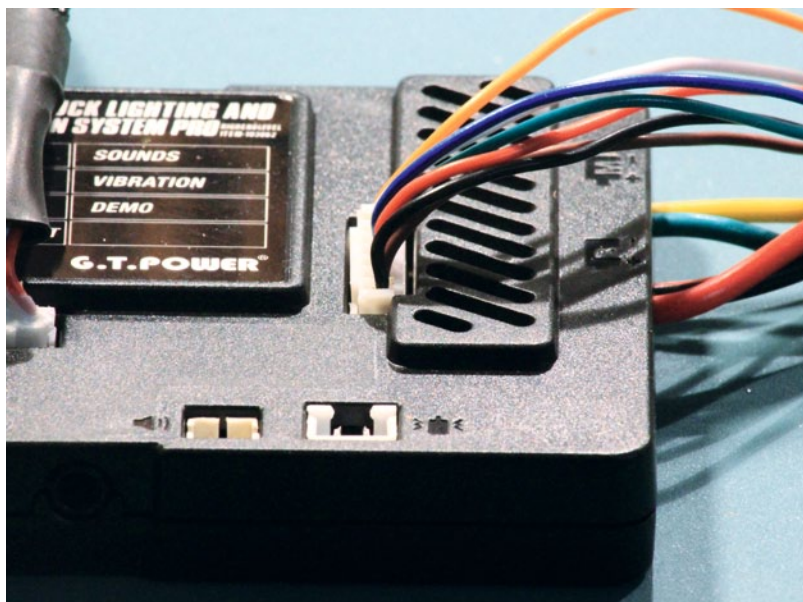
1) Im Lieferumfang enthalten: die eigentliche MFE-01, ein Lautsprecher, die Kontrolleinheit, eine Vibrationseinheit ... 2) ... und eine Menge verkabelter LED. 3) Anhand der Farbe der Schrumpfschläuche am LED-Sockel lässt sich die Farbe der jeweiligen LED zuordnen. 4) Damit die LED später am richtigen Sockel zum Anschluss kommen liegen Sticker bei, die man noch am Steckerende anbringen sollte. Eine etwas lästige, aber durchaus sinnvolle Aufgabe

Durchblick behalten

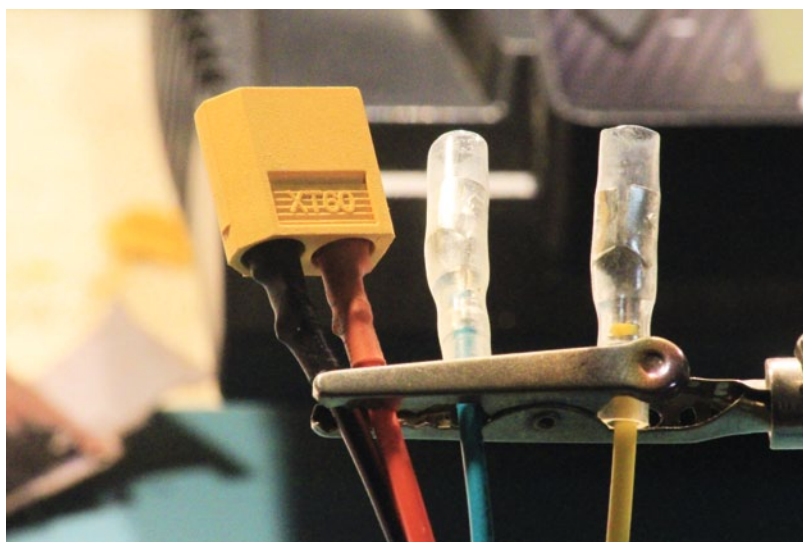
Eine erste Durchsicht zeigt, dass alles ordentlich mit Kabeln versehen ist. Die Stromspeisung erfolgt über ein rotes und ein schwarzes Kabel, die über einen XT60-Stecker später mit dem Akku verbunden werden. Die XT60 halten 60 Ampere (A) dauerhaft aus. Die Kabel zum Antriebsmotor sind wie üblich grün und gelb. Eine Verwechslung ist somit so gut wie ausgeschlossen. Zwischen der MFE-01 und der Kontrolleinheit verrichten zwei Kabelstränge ihren Dienst. Die angebrachten Stecker passen jeweils nur in die entsprechende Buchse. Verwechslungen sind hier zu hundert Prozent ausgeschlossen. Die Anschlusskabel an den LED sind gut 700 mm lang und verfügen alle über die gleiche Steckerform. Die Länge sollte für normale Modelle ausreichend sein. Anhand der Farbe der Schrumpfschläuche am LED-Sockel lässt sich die Farbe der jeweiligen LED zuord-

nen. Damit die LED später am richtigen Sockel zum Anschluss kommen liegen Sticker bei, die man noch am Steckerende anbringen sollte. Eine vermeintlich lästige Aufgabe, die sich später am Modell als mehr als hilfreich herausstellte. Die LED sind 3 mm und 5 mm im Durchmesser. Auch diese Maße erinnern an das Produkt des Mitbewerbers. Dem Lieferumfang liegen LED für einen Lkw oder Scaler bei. Steckplätze für die Beleuchtung eines Anhängers sind ebenfalls vorhanden. Leider gibt es keinen zentralen Anschluss für einen Anhänger. Eine Auflistung, welche LED im Lieferumfang enthalten sind, fehlt ebenfalls. Das ergibt sich erst aus den Stickern, die für die Anhängerbeleuchtung übrig bleiben.

Für den Test klebe ich den Belegungsplan aus der Anleitung auf eine Hartfaserplatte. An die entsprechenden Stellen bohre ich Löcher und klebe die LED ein. Die Kontrolleinheit findet ihren Platz im



Die Stecker zur Kontrolleinheit können nicht verwechselt werden



Die Stromspeisung erfolgt über ein rotes und ein schwarzes Kabel, die über einen XT60-Stecker mit dem Akku verbunden werden



Die Kontrolleinheit passt in die Halterung von Tamiya

Seitenkasten eines Arocs von Tamiya. Sie passt genau, als wäre sie dafür gemacht. Die Multifunktionseinheit fixiere ich mit doppelseitigem Klebeband, ebenso wie einen Lautsprecher und drei Servos. Eins für die Lenkung, eins für die Schaltung und eins zum Entriegeln der Kupplung.

Lost in translation

Als Funke steht die Carson Modelsport Reflex Stick Multi Pro mit einem 14-Kanal-Empfänger zur Verfügung. Die Anlage verfügt über Schieber an den Steuerknüppeln. Anlagen ohne diese Schieber waren bisher nicht kompatibel mit Multifunktionseinheiten. Hier zieht die MFE-01 ihre Trumpfkarte: Eine Bluetooth-Verbindung zum Smartphone. Doch wohin mit dem Smartphone, wenn man die Funke in der Hand hält. Die entsprechende App gibt es für iOS und Android. Über einen QR-Code soll die App gefunden werden. Dies funktioniert im Test nicht direkt. Erst über Umwege kann die App TRUCK L&S auf dem Sony XA2 installiert werden. Die Verbindung von Smartphone zur MFE-01 funktioniert dann aber auf Anhieb. Sobald beide Systeme eingeschaltet sind, stellt sich die Verbindung ein und alle Lichtfunktionen können in beliebiger Form abgerufen werden. Kleiner Wermutstropfen: Die App spricht nur Englisch und teilweise eine asiatische Sprache. Die asiatischen Zeichen rechts im Speicherfenster bedeuten „sichern“, wie ich dank Youtube herausfinde.

Bevor man alle Funktionen über die Fernsteuerung nutzen kann, muss man die MFE-01 mit dem Sender verbinden. Dazu gilt es, den Kalibrierungsvorgang für die vier Kanäle zu durchlaufen. Ein etwas mühseliger Prozess, da die Anlage diesen Vorgang mit verschiedenen Pieptönen bestätigt. Macht man einen Fehler, muss man von vorne anfangen.

Sobald alles korrekt verbunden ist, funktioniert das System entsprechend. Wer sich nicht merken kann, wann welcher Schieber wohin gestellt werden muss, damit das entsprechende Licht angeht, greift auf das Smartphone zurück. Hier sind die Lichtfunktionen namentlich benannt – wenn auch in englischer Sprache. Blinker, Bremslicht und Rückfahrcheinwerfer funktionieren parallel zum Fahrbefehl. Schade ist, dass man automatisch den Blinker betätigt, sobald es um eine Kurve geht. Nicht jede Kurvenfahrt muss von einem Blinken begleitet werden. Die Funktion der Gangschaltung liegt standardmäßig auf Kanal 4, linker Steuerknüppel. Ganz nach links geht es für den ersten Gang, in die Mitte für den zweiten Gang und ganz nach rechts für den schnellsten Gang. Das war nichts Neues. Auch hier gilt, wer noch Kanäle frei hat, kann diese Funktion auf einen Schalter legen.

Alles in einem

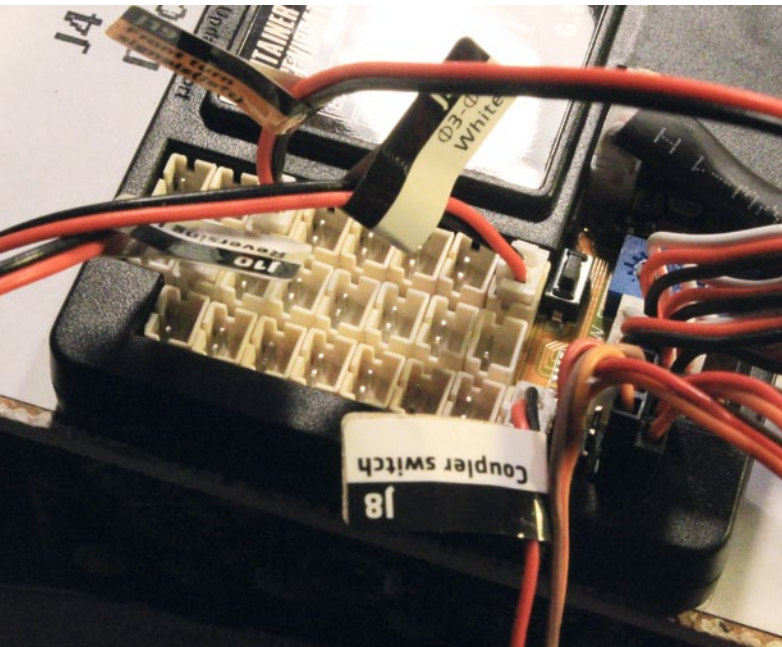
Die MFE-01 stellt verschiedene Geräusche zur Verfügung. Im Vordergrund steht natürlich das Motorengeräusch. Im Leerlauf klingt es recht ordentlich und vergleichbar zum direkten Mitbewerber. Um Rücksicht auf seine Umwelt nehmen zu können, lässt sich die Lautstärke an der Kontrolleinheit justieren. Über die übrigen Geräusche kann man geteilter Meinung sein. Das Klackern des Blinkrelais hört man in der Praxis nur im Fahrzeug. Das beim Aufsatteln ein entsprechender Sound über den Mikroschalter abgerufen werden kann, ist eine nette Spielerei. Auch der Gangwechsel wird entsprechend untermalt.

Wirklich gelungen ist, dass die MFE-01 unkompliziert per Bluetooth mit dem Smartphone kommuni-

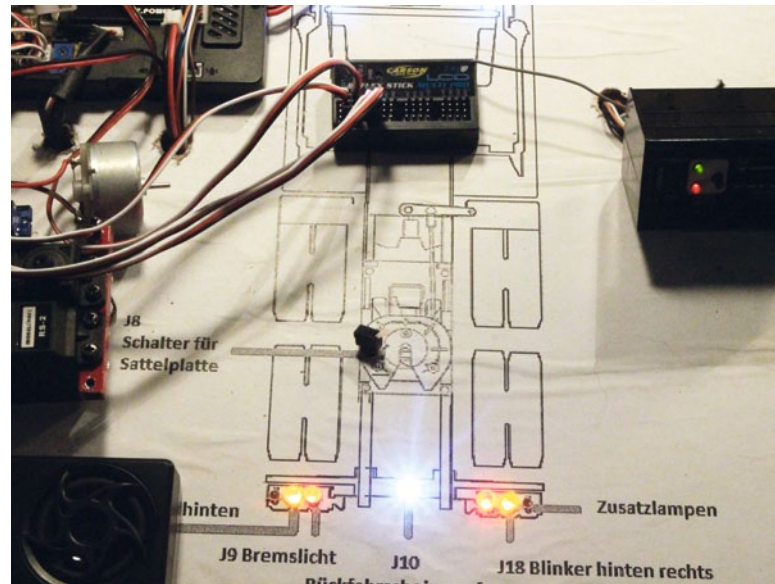
ziert. So lassen sich die Lichtfunktionen einfach abrufen, auch ohne über eine entsprechende Funkanlage zu verfügen. Durch die kompakte Baugröße sollte die MFE-01 in jedem Truck Platz finden. Schade ist, dass es keinen zentralen Stecker für den Anhänger gibt. Wer jedoch gerne alles in einem haben möchte, für den könnte die MFE-01 durchaus das richtige sein. ■

BEZUG

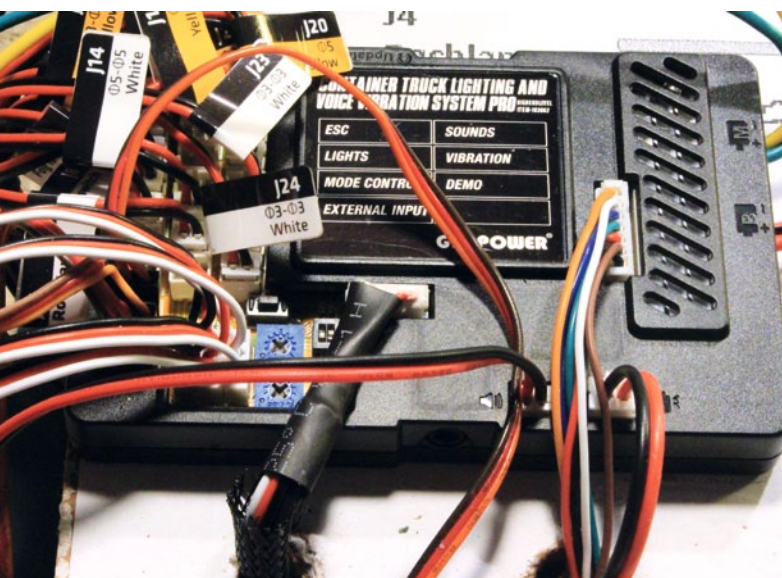
Pichler Modellbau
Lauterbachstraße 19, 84307 Eggenfelden
Telefon: 087 21/508 26 60, E-Mail: mail@pichler.de
Internet: www.pichler-modellbau.de
Preis: 239,- Euro
Bezug: Fachhandel, direkt



Die Steckplätze vor der Belegung. Es geht eng zu



Für den Test wurde der Belegungsplan aus der Anleitung auf eine Hartfaserplatte geklebt, Löcher an die entsprechenden Stellen gebohrt und die LED eingeklebt



LED mit 5 und 3 Millimeter und die Stecker



Die MFE-01 stellt verschiedene Geräusche zur Verfügung, die sich über den Lautsprecher übertragen lassen



40 Jahre Erfahrung

Schink's Modellbau im Porträt

Von Vanessa Grieb

Die Wahrscheinlichkeit, auf einem Parcours irgendwo in Deutschland ein Modell von Rüdiger Schink anzutreffen, ist recht hoch. Schließlich entwickelt der kreative Kopf hinter Schink's Modellbau seit mehr als vier Jahrzehnten Karosserien und Bausätze für Lkw in den Maßstäben 1:8 sowie 1:14,5 und ist somit eines der Urgesteine der deutschen Funktionsmodellbauszene. Da war es an der Zeit, einmal hinter die Kulissen des Waddewitzer Unternehmens und auf dessen Geschichte zu blicken.

Bereits mit 14 Jahren begann Rüdiger Schink, Schiffs- und Flugzeugmodelle zu bauen. Mit 18 Jahren entschied er sich dann für den Bau von Lkw-Modellen, vorrangig im Maßstab 1:8. Beim Basteln im heimischen Keller blieb es nicht, der gelernte Kunststoffverarbeiter begann recht schnell damit, Lkw-Karosserien zu verkaufen. Zusammen mit Jörg Bönning war er einer der ersten, die auf der Intermobellbau in Dortmund Lkw-Modelle ausstellten und verkauften. Die Modelle stießen von Anfang an auf reges Interesse.

Daraufhin beschloss er 1978, sich selbstständig zu machen. Zuvor arbeitete er als Kunststoffverarbeiter im Betrieb seines Vaters, der GFK-Teile für den Bootsbau herstellte. Später übernahm er die Firma, in der er heutzutage Alkoven und Duschkabinen für Reisemobile herstellt. Den Modellbau betreibt er bis heute als zweites Standbein, das mittlerweile etwa ein Drittel seines Geschäftsvolumens ausmacht.

Arbeiten mit Gleichgesinnten

Bei Schink's Modellbau bekommt man neben Lkw im Maßstab 1:8 auch Modelle im Maßstab 1:14,5 sowie Antriebstechnik und Elektronik. Zahlreiche Privat- und Geschäftsleute gehören zu seinen Kunden. Firmen, die Messemodelle und Fahrparcours bauen lassen, sind ein weiterer Geschäftszweig. Mitarbeiter hat Rüdiger Schink keine, dennoch sieht er sich nicht als One-Man-Show. Vielmehr setzt er auf die Zusammenarbeit mit anderen passionierten Modellbauern: „Anfang der 1990er-Jahre lernte ich Reinhard Kappen kennen, mit dem ich in den folgenden Jahren viele Modelle gemeinsam entwickelt und gebaut habe. Wir beschlossen, auf Messen zu gehen und Fahrparcours für die Modelle aufzubauen. Daraus entstand die Interessengemeinschaft Truckmodellbau 1:8, eine Gruppe Gleichgesinnter, mit denen wir in Sinsheim, Bremen und Hamburg und auf anderen Messen Fahrparcours im Auftrag der Veranstalter aufbauen und während der Veranstaltungen betreiben“.

Mit weiteren Gleichgesinnten trifft er sich einmal die Woche zum Basteln und Entwickeln. „Insgesamt ist die Modellbauszene im Maßstab 1:8 sehr klein. Man kennt sich und fachsimpelt sowieso bei jedem Treffen über neue Modelle und Ideen“, erklärt er. Auf diese Weise entstehen auch nach 40 Jahren noch neue Ideen

Eine Auswahl von Schink's Modellen im Maßstab 1:8



Wie aus einer anderen Zeit: 1992 fertigte Rüdiger Schink US-Trucks in Serie



Seit den 1990er-Jahren nimmt der Wahl-Wendländer an Messen und Treffen teil – wie hier 1994 in Babenhausen

und Projekte. „Außerdem gibt es ja auch im Original immer wieder neue Dinge. Die ersten Modelle, die ich gebaut habe, sind inzwischen Oldtimer auf den Straßen. An ihre Stelle treten neue, moderne Fahrzeuge. Solange die Hersteller neue Fahrzeuge auf den Markt bringen, werden mir niemals die Ideen für neue Projekte und Modelle ausgehen“, freut sich der Wahl-Wendländer.

Modelle zum Anfassen

Aktuell arbeitet Rüdiger Schink an neuen Modellen für Oldtimer im Maßstab 1:14 und 1:8. Speziell die alten Magirus-Rund- und Eckhauber aus den 1950er- und 1960er-Jahren interessieren ihn. Erwerben kann man die fertigen Modelle später im Webshop von Schink's Modellbau. „Gerne kann man auch einen Besuchstermin vereinbaren und in der Firma Teile und Modelle anschauen, anfassen und Probe fahren“, lädt er potenzielle Kunden an seinen Standort nach Waddeweitz ein. Da er auf einem Bauernhof mit viel

Platz lebt, hat er dort einen Parcours errichtet für Modelle im Maßstab 1:14,5. Dieser ist zum Spielen und Ausprobieren von Modellen gedacht. Neu hinzugekommen ist ein Außenparcours für Modelle in 1:8. „Hier soll in diesem Jahr ein erstes Fahrtreffen für Interessierte stattfinden“, verkündet Rüdiger Schink.

Keine Probleme, nur Lösungen

Gerne steht er dort auch mit Rat und Tat zur Seite. Denn häufig fehlen heutzutage das Wissen und auch die Bereitschaft, sich mit den Modellen und Funktionsweisen auseinanderzusetzen. „Der Trend geht leider immer mehr zu den fertigen Baukästen. Mein Prinzip waren schon immer Modelle, die nicht von der Stange kamen. Dies setzt aber beim Modellbauer voraus, dass er vieles noch selbst bauen muss“, erklärt er. In dieser Hinsicht habe sich die Szene im Laufe der über 40 Jahre seiner Karriere verändert. „In den Anfangszeiten hat man noch viel selber gemacht, viele Dinge und Funktionen selbst entwickeln müssen. Es gab keine fertigen Bausätze. Das hat man auch an den Kollegen in der Szene gemerkt, es waren viele Schrauber, die keine Probleme kannten, sondern nur Lösungen. Heute werden mehr und mehr fertige Baukästen erwartet, in denen eine detaillierte Bauanleitung liegt. Probleme beim Zusammenbau darf es nicht mehr geben“.

Dem versucht er mit seinem Unternehmen etwas entgegenzusetzen. Ans Aufhören denkt Rüdiger Schink noch nicht: „Vom Ruhestand bin ich noch ein paar Jahre entfernt. Bis dahin werde ich auf jeden Fall weitermachen. Und als Rentner kann ich dann ja endlich mehr Zeit mit meinem Hobby verbringen“, freut er sich. Bis dahin baut er weiter an seinen Modellen wie dem Scania 141, den er 1995 gebaut hat und der sich seitdem zu einem seiner Lieblinge entwickelt hat. In den Folgejahren ist daraus eine ganze Oldtimer-Reihe entstanden – die Rüdiger Schink wohl noch einige Jahre weiterentwickeln wird. ■



Seit über 40 Jahren vertreibt Rüdiger Schink bereits seine Lkw-Karosserien und Bausätze

KONTAKT

Schink's Modellbau
Hohenvolkfen 12, 29496 Waddeweitz
Telefon: 058 49/97 12 27
E-Mail: verkauf@schink-1-8.de
Internet: www.schink-1-8.de

Aus zwei mach eins

Ein Gabelstapler wird aufgerüstet

Von Martin Tschöke

Mit meinem Gabelstapler von Carson kann ich eine Vielzahl meiner angefertigten Paletten be- und entladen. Das Modell an sich ist toll und gut ausgestattet, aber für den wirklich „harten“ Einsatz in der Logistik stößt es schnell an seine Grenzen. Zum Einen ist es der sehr geringe Lenkeinschlag, der bedeutet, dass man beim Rangieren viel zu oft vor- und rückwärts fahren muss. Auch die Gewichtsverteilung des Staplers ist eher suboptimal. Je schwerer die Palette, desto leichter wird das Heck des Staplers, was zu einer starken Untersteuerung führt. So schiebt er über die Lenkachse hinaus. Im Handel gibt es einen Stapler von Linde als Metallmodell mit hydraulischer Technik. Da mir dieser mit rund 1.000,- Euro einfach zu teuer war, optimierte ich mein Modell kurzerhand selbst.

Zunächst habe ich dazu meinen Gabelstapler erst einmal zerlegt. Beim Sichten der Elektronik entschied ich sofort, dass diese auf jeden Fall gegen eine kompaktere Technik ausgetauscht werden sollte. Aber auch die Mastverstellung und die Gabelhubtechnik waren mir zu grob und zu kopflastig. Ich erinnerte mich an das

Ur-Gabelstaplermodell von Dickie-Spielzeug. Im Prinzip baugleich mit dem vorliegenden Modell von Carson, aber eben seinerzeit lediglich mit einer digitalen Fernsteuerung ausgestattet. Trotzdem schlummerte im Innern die Möglichkeit, ein sehr funktionelles und vorbildgetreues Modell daraus zu kreieren. Denn die Gabelverstellung ist im Vergleich zum Modell von Carson deutlich filigraner und originaler. Beim Carson-Modell befindet sich die Technik in Form eines Getriebekastens im Prinzip



auf Augenhöhe des Fahrers, dessen Sichtfeld dadurch komplett verdeckt wird. Dazu kommt das Gewicht dieser Technik, die völlig deplatziert ist. Beim Dickie-Modell wird die Gabel über umgelenkte Seile bewegt. Also sehr ähnlich wie beim Original. Und der Motorantrieb dazu befindet sich in der Motorwanne. Optimal für die Gewichtsverteilung. Und obendrein freie Sicht für den Fahrer. Dafür ist aber das Stapler-Oberteil beim Carson-Pendant bereits mit Frontlichtern, einem Rückfahrlicht und einem Blinklicht ausgestattet. So entstand die Idee, aus zwei Staplern einen zu machen.

Glücksgriff per Anzeige

In einer Kleinanzeige ergatterte ich für sehr schmales Geld einen neuen, original verpackten Dickie-Stapler in derselben Farbe wie mein Carson-Modell. Auch dieses wurde erst einmal zerlegt, um zu sichten, was man wo machen kann. Daraus ergab sich schnell, dass die Fahrzeugwanne mit Fahr- und Gabelantrieb vom Dickie-Stapler und das Oberteil des Carson-Modells verwendet wird. Für die Elektronik entschied ich mich für Regler und Schaltmodule aus dem Hause CTI-Modellbau. Deren Bauteile sind winzig, sehr funktionell und bezahlbar.

Als Erstes widmete ich mich der Lenkung. Mit relativ wenig Aufwand kann man den Lenkeinschlag ziemlich einfach optimieren. Man entfernt die beiden Anschläge, an die die beiden Radachsen stoßen, um dadurch vor dem weiteren Einlenken gehindert werden. Danach kann man die Stellen der Bodenwanne leicht erwärmen, an die jetzt die Reifen stoßen. Man verformt sie so, dass jetzt die Räder beim erweiterten Lenkeinschlag nicht mehr schleifen. Damit ist das erste Upgrade schon fast fertig. Den vorhandenen oberen Achsschenkelhalter kann man so bearbeiten, dass ein Miniservo für die Lenkung Platz bekommt. Für dessen Aufnahme habe ich aus PS-Winkelprofil einen Halter gebaut. Die Anlenkung und die Spurstange wurden aus Gewindestangenstücken erstellt. Den Leerraum unter der Achsschenkelhalterung nutze ich für einen Teil des Gegengewichtes. Dort befinden sich jetzt 55 Gramm (g) Blei in Form von Auswuchtgewichten aus der Reifenwerkstatt. Am Ende wurden noch Auswuchtgewichte im Heck untergebracht. Auf dem Lenkservo befinden sich zusätzlich noch zwei Eisenteile aus Tamiya-MFC-Einheiten, nämlich die Unwuchtgewichte, die das Fahrzeugwackeln erzeugen. Die optimierte Lenkung war damit fertig gestellt.

Effizientere Elektronik

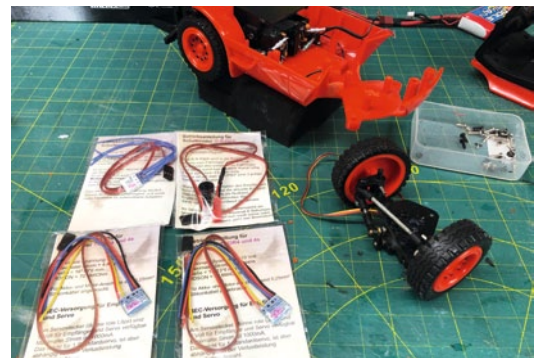
Im nächsten Schritt ging es um die weitere Elektronik. Der Fahrmotor und der Motor für die Gabelverstellung werden von je einem Thor4s-Regler von CTI gesteuert. Für die Schaltung der Front- und Heckbeleuchtung und des Rundumlichtes kommt ein PS4a-Schaltmodul von CTI zum Einsatz. Mit einem Kanal an der Fernsteuerung kann man vier Schaltungen durchführen. Das Rückfahrlicht sollte automatisch bei rückwärtiger Fahrt gehen. Diese Funktion übernimmt das



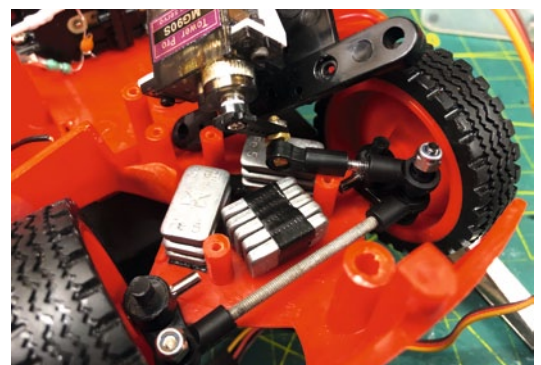
Beide Staplermodelle sind geöffnet, um zu sichten, welche Teile man verwenden kann

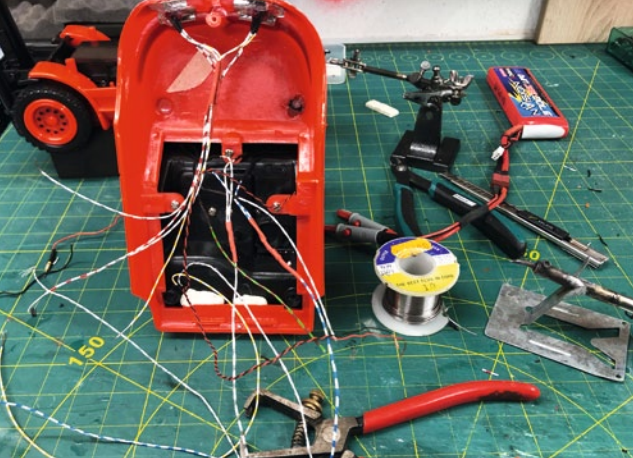


Die Steuerelektronik wird von Bauteilen der Firma CTI-Modellbau übernommen. Die sind wunderbar klein und eignen sich daher für einen derartigen Einsatz

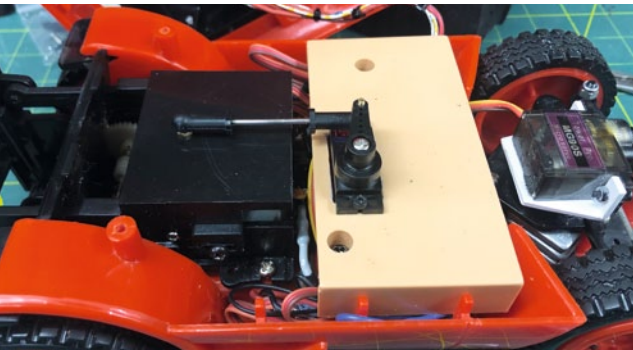


Unter der Lenkmimik ist noch Platz für einen Teil Gegengewicht in Form von Auswuchtgewichten aus der Reifenwerkstatt





Die Verkabelung ist in meinen Augen die wirklich unschönste Arbeit im Modellbau. Aber das Ergebnis entschädigt einen dann zum Glück



Die Mastverstellung übernimmt auch ein Miniservo mit Metallgetriebe. Das passt perfekt in die Abdeckung der gesamten Elektronik

CTI-Schaltmodul B-R-PIEP. Das schaltet bei der Wegnahme von Gas die Bremsleuchten ein und bei Rückwärtsfahrt das Rückfahrlicht. Gleichzeitig wird dabei ein Rückfahrpieper aktiviert. Das alles ohne zusätzliche Belegung eines Fernsteuerkanals. Das Modul wird einfach zwischen den Fahrregler geschleift.

Das Unschöne an einem solchen Projekt ist immer die gesamte Verkabelung. Das macht mir persönlich am wenigsten Spaß. Aber der Weg ist ja bekanntlich das Ziel. Und zum Glück kann man die vorhandenen Beleuchtungskabel des Oberbaus nutzen. Um klobige Steckverbindung zu vermeiden, habe ich die Kabel soweit verlängert, um später das Fahrerhausteil abnehmen und zur Seite legen zu können. Das vorhandene Blinklicht tauschte ich gegen ein etwas schlankeres Exemplar aus, das auch etwas scaliger aussieht.

Anschließend ging es an die vertikale Gabelmastverstellung. Beim Carson-Modell erfolgt das technisch ähnlich wie bei einem Scheibenwischerantrieb. Wenn man die Funktion an einem Steuerknüppel in eine Richtung aktiviert, bewegt sich der Arm hin und her. Beim Dickie-Modell ist der Mast grundsätzlich unbeweglich. Die beiden Arme links und rechts werden quasi mit einer Brücke fixiert. Wenn man allerdings dessen Schraubenlöcher längt, kann man die Brücke und somit den Mast vor und zurück bewegen. Diese Funktion übernimmt auch ein Miniservo, das in die Abdeckung eingelassen wird, die die Elektronik überdeckt.

Mehr Wendigkeit

Als nächstes Upgrade habe ich mir die Reifen vorgenommen. Die sind von ihrer Härte und vom Profil her ganz in Ordnung. Aber sie sind auf den Felgen aufgezo-gen, relativ gewölbt und glatt von der Oberfläche. Da ich ja nun zwei Stapler habe, nahm ich die Vorderachse aus dem Carson-Modell und trennte sie in zwei Teile.

Anzeigen ▼



scm- modellbau e.U.
Martin Schöner
 Erlenstr. 17 5020 Salzburg
 +43 664 8474477
 info@scm-modellbau.com
 www.scm-modellbau.com

Ihr zuverlässiger Partner rundum den Funktionsmodellbau

www.bamatech.de

- » individuelle Anfertigung von Dreh- und Frästeilen
- » Herstellung von Kardangelenke und -Wellen
- » Herstellung von Verzahnungsteile
- » Herstellung von Feinseile und Miniaturbowdenzüge
- » 3D-Druck, inkl. erstellen von 3D-Modellen
- » Kugellager
- » Edelstahl Normteile

Veilchenweg 18 • 04849 Bad Dübren • Tel.: 034243 – 71212 • Fax: 034243 – 71213
 E-Mail: technik@bamatech.de





BEIER-Electronic
 RC-Modellbau
 Sound - Licht - Bewegung
 www.beier-electronic.de

Weitere Informationen in unserem Onlineshop und bei:



Neu: SFR-1
 Soundmodul und Fahrregler
 kombiniert in einer Einheit,
 mit Licht + Servosteuerung



www.model-truck.ch
Der Spezialist für Trucks und Hydraulik in der Schweiz

F. Schleiss Techn. Spielwaren
 Dornacherstr 109, CH- 4008 Basel
 Tel.& Fax: 061 / 361 80 22





Feuerlöscher, Wandhalter & Feuerlöscher-Boxen mit II. oder re. Anordnung

Vorbildgetreue, hohle Kubeispritze für die Halle oder das Einsatzfahrzeug

Wehrautal 7-11
 24768 Rendsburg
 Tel.: 04331 / 5195



Tönsfeldt Modellbau-Vertrieb

toensfeldt-tmv@online.de
www.toensfeldt-modellbau.de



Augenschrauben

25 Jahre
 Tönsfeldt Modellbau Vertrieb

WILMS
 Metallmarkt
 Lochbleche

METALLE
 in allen Qualitäten und Abmessungen

Wilms Metallmarkt Lochbleche GmbH & Co. KG
 Widdersdorfer Straße 215 · 50825 Köln
 T 0221 54668 – 0 · F – 30 · mail@wilmsmetall.de · www.wilmsmetall.de

UNSER NEUER KATALOG
Jetzt kostenlos bestellen!

So bekam ich einen Achsstummel mit Felge. Dieses Achsteil spannte ich in meine Standbohrmaschine ein und habe somit nach und nach alle Reifen mit Schleifpapier angeschliffen. Im Ergebnis ist die Lauffläche nun etwas gerader und aufgeraut. Das bedeutet mehr Grip an den Rädern. Wie sich das in der Praxis auswirkt, wird sich dann zeigen.

Im letzten Umbauabschnitt kümmerte ich mich um die Stromversorgung. Vorgesehen ist die Aufnahme von fünf einzelnen AA-Zellen, Batterien oder Akkus, im Unterboden der Fahrzeugwanne. Das ist mir aber zu umständlich und auch nicht mehr zeitgemäß. Daher trennte ich die Zwischenwände der einzelnen Batteriefächer heraus, um ein komplettes Fach zu bekommen. Hier passt jetzt ein recht kleiner 2s-LiPo-Akku mit 1.000 Milliamperestunden hinein. Wie lange ich damit stapeln kann, sollte dann der erste Praxiseinsatz zeigen. Alles in allem war damit der Umbau abgeschlossen.

Gelungenes Upgrade

Die ersten Fahrttests in meinem Bastelkeller stimmten mich sehr zuversichtlich. Das Heben eines Holzstapels mit 350 g schaffte der Stapler ohne Probleme. Allerdings merkt man das dann schon an der Lenkachse, die trotz 400 g Gesamtgegengewicht



Aus Alu-Profil entstanden zwei schlankere Gabeln als die originalen, links zu sehen. Für Teppich- oder Rohrbeförderung wurde ein Dorn angefertigt, den man anstelle der Gabeln installieren kann



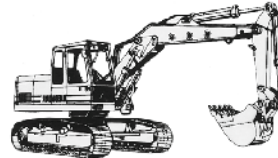
Rund 400 Gramm Gegengewicht liegen auf der Lenkachse, damit der Stapler bei schwerer Beladung nicht die Vorderräder hochnimmt

▼ Anzeigen

RACING MODELLBAU Auto-, Schiffs- & Flug
 CH - 9475 Sevelen Chirchgass 9 Tel. 081 / 785 28 32
 Große Auswahl an Zubehör von vielen Klein- und Grossherstellern im umfangreichen Online-Shop!
 Servonaut - Schweiz-Vertrieb

www.truckmodell.ch

Modellhydraulik, Klappladekran, Abrollaufbau, Absetzkipper, passend für WEDICO oder Tamiya



<http://www.leimbach-modellbau.de>

LEIMBACH MODELLBAU

Gut Stockum 19
 49143 Bissendorf
 Tel.: 054 02/641 43 13
 Fax: 054 02/641 43 14

DER HEISSE DRAHT ZU
TRUCKS

Abo- und Kunden-Service: Telefon: 040/42 91 77-110
 Telefax: 040/42 91 77-120

Post: Leserservice TRUCKS & Details
 65341 Eltville

E-Mail: service@trucks-and-details.de
 Internet: www.alles-rund-ums-hobby.de

Die Technik für Ihr Modellbauprojekt

Ihr Modellbauprojekt mit der gleichen Schweißtechnik wie beim Original zu fertigen, ist das Ziel des M280. Hilfstechniken wie Kleben oder Löten werden auf ein Minimum reduziert. Die Herstellung von Blech- oder Drahtelementen aus Edelstahl mit Materialstärken bis unter 0,3 mm sind die Einsatzgebiete des M280. Die Möglichkeit, diverse andere schweißbare Legierungen verwenden zu können, die im Modellbau ihren Einsatz finden, machen unser Feinschweißgerät zum Allrounder in der Fügetechnik.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.schweisstechnik-lampert.de
mail@schweisstechnik-lampert.de

LAMPERT.
 PRECISION WELDING

Feinschweißtechnik trifft Modellbau

M280



Für eine bessere Optik wurden ein Hitzeschutzblech für den Auspuff sowie eine Anhängerkupplung angefertigt. Den Anhänger gibt es zwar noch nicht, aber besser haben als brauchen



Die Trennwände im Batteriefach wurden entfernt, um Platz für einen 2s-LiPo-Akku zu bekommen



Wie lange man mit 1.000 Milliamperestunden arbeiten kann, zeigt der Praxistest, zur Not wird schnell ein Akkuwechsel vollzogen



Ein Außenspiegel und ein Haltegriff zum sicheren Einsteigen durften natürlich nicht fehlen

TEILELISTE

Gabelstapler, Eisenteile aus MFC-Einheiten

Carson-Modellsport

Telefon: 09 11/97 65 01, E-Mail: info@tamya-carson.de

Internet: www.carson-modellsport.com

Regler, Schaltmodule

CTI-Modellbau

Telefon: 071 51/209 57 45, E-Mail: shop@cti-modellbau.de

Internet: www.cti-modellbau.de

Gabelstapler 2

Dickie-Spielzeug

Telefon: 09 11/97 65 02

Internet: www.dickietoys.de

relativ leicht wird und das Fahrzeug beim Rangieren immer noch untersteuert. Aber die meisten meiner Paletten sind deutlich leichter und somit viel besser zu händeln. Was sofort auffällt, ist der viel bessere Wendekreis. Nun kann man wirklich auf kleinstem Raum rangieren, ohne zigmal vor- und zurück zu fahren. Das Brems- und Rückfahrlicht funktioniert einwandfrei.

Anschließend war ein Praxistest auf dem Parcours, also im Lagerhaus des MTC-Osnabrück fällig. Da das Lagerhaus beim MTC mit reichlich Ladegut bestückt ist, ließ ich meine eigenen Paletten daheim. Fahrzeuge, Anhänger und Auflieger standen ausreichend an den Rampen. Es konnte also losgehen. Und was soll ich sagen. Der gepimpte kleine Rote hat seine Feuer-taufe einwandfrei bestanden. Mit dem verbesserten Lenkeinschlag ist das Rangieren eine wahre Freude. Der Antrieb funktioniert tadellos, die Reifen haben ausreichend Grip. Selbst die Auffahrrampe runter zum Parkplatz und wieder rauf zum Lagerhaus war für den Stapler kein Problem. Die CTI-Regler lassen ein sehr feinfühliges Fahren und Heben der Gabel zu. Das kam mir als eher ungebühter Staplerfahrer sehr entgegen. Gefühlte war der Stapler den halben Fahrtag im Einsatz. Und er hat dabei gerade mal 50 Prozent des Akkus verbraucht, wie die Messung am Ende des Tages ergeben hat. Ich bin rundum zufrieden. Der Spielwert eines Staplers ist grundsätzlich schon sehr hoch. Aber mit den kleinen Umbauarbeiten und den neuen Komponenten leistet der Dickie-Carson-Stapler jetzt deutlich mehr und macht somit auch noch viel mehr Spaß. ■

WELTGRÖSSTE MESSE FÜR
MODELLBAU UND MODELLSPORT
23.-26.04.2020
MESSE DORTMUND

DAS IST DEINE WELT.



Entdecke deine Welt des Automodellbaus –
und vieles mehr:

- ▶ RC-Car- und Offroad-Rennen
- ▶ Technische Modelle mit realistischen Funktionen
- ▶ Detailgetreuer Plastikmodellbau

www.intermodellbau.de



**INTER
MODELL
BAU**



Volles Haus

Lipper Modellbautage in Bad Salzufen

Von Vanessa Grieb
Fotos: Mario Bicher

Bereits zum 13. Mal fand die Veranstaltung im Messezentrum von Bad Salzufen statt und hat sich mittlerweile vom Geheimtipp zu einem beliebten Event vor allem für Funktionsmodellbauer entwickelt.

Am dritten Januarwochenende, eine Woche nach der Emsland Modellbau Lingen, machten sich Modellbauenthusiasten aller Sparten vor allem aus Nordrhein-Westfalen und der näheren Umgebung auf Richtung Bad Salzufen – zu den Lipper Modellbautagen. Parallel zur Messe hatten die Veranstalter bereits zum dritten Mal in Folge eine Fahrradmesse in der Nachbarhalle platziert. Dies führte trotz 15.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche zu gut gefüllten Hallen und insgesamt mehr als 20.000 Besuchern an drei Tagen. Auf den Gängen zwischen den Ständen und Parcours fühlte man sich zwischenzeitlich zurückversetzt in alte Messezeiten, als dichtes Gedränge und volle Gän-

ge die Regel waren und was man zuletzt – zumindest in der Funktionsmodellbauszene – vor allem auf der Faszination Modellbau erlebt hatte.

Schauen, staunen, kaufen

Wie bei vielen Modellbaumessen war auch in Bad Salzufen die komplette Bandbreite des Hobbys vertreten: Von einfachen Plastikmodellbausätzen über hochwertige Einzelanfertigungen von Trucks, Flugzeugen jeder Art bis hin zu Schiffen und Militärmodellbau. Bei den Funktionsmodellbauern luden daneben zahlreiche Baustellenfahrzeuge, Kräne und

landwirtschaftliches Gerät auf den zum Teil realitätsnah gestalteten Vorführflächen zum Kennenlernen des Hobbys ein. Die Profis an ihren Fernsteuerungen zogen die Besucher mit ihren Shows in den Bann. Und auch wenn das Fachhandelsangebot noch ausbaufähig war, konnte man sich doch an einigen Verkaufsständen beraten und ein günstiges Messeangebot machen lassen.

2021 wird größer

Für viele Hobbyisten boten die Lipper Modellbautage auch erneut Gelegenheit, um Bekanntschaften zu pflegen, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und neue Projekte zu planen. Oder auch, um vielleicht die eine oder andere Neuigkeit aus der Branche zu erfahren, von der man sonst erst viel später gehört hätte. Der Termin für das nächste Jahr steht auch bereits fest: Vom 22. bis 24. Januar 2021 vergrößert sich das Event auf 18.000 Quadratmeter und findet dann in Halle 20 des Messezentrums statt. Doch dazwischen liegt noch die eine oder andere interessante Modellbauveranstaltung – die Lipper Modellbautage bildeten erst den kleinen, aber gelungenen Auftakt in das neue Modellbaujahr. ■

TERMIN

Auch im nächsten Jahr finden die Lipper Modellbautage am dritten Januarwochenende statt – vom 22. bis 24. Januar 2021.
Internet: www.messezentrum.de/lipper-modellbau-tage.de



Traktorparade auf dem Parcours – angeführt von einem Polizei-Bulli



Auch zahlreiche Bagger, Kräne und andere Baustellenfahrzeuge waren vor den neugierigen Augen der Besucher unter ständigem Einsatz



Augen auf auf der Baustelle! Hier wird schwer gearbeitet



Liebevoll gestaltete Lkws vermitteln einen tollen Einblick ins Hobby



Verschiedene Traktoren, Landmaschinen und Oldtimer tummelten sich auf den Fahrflächen

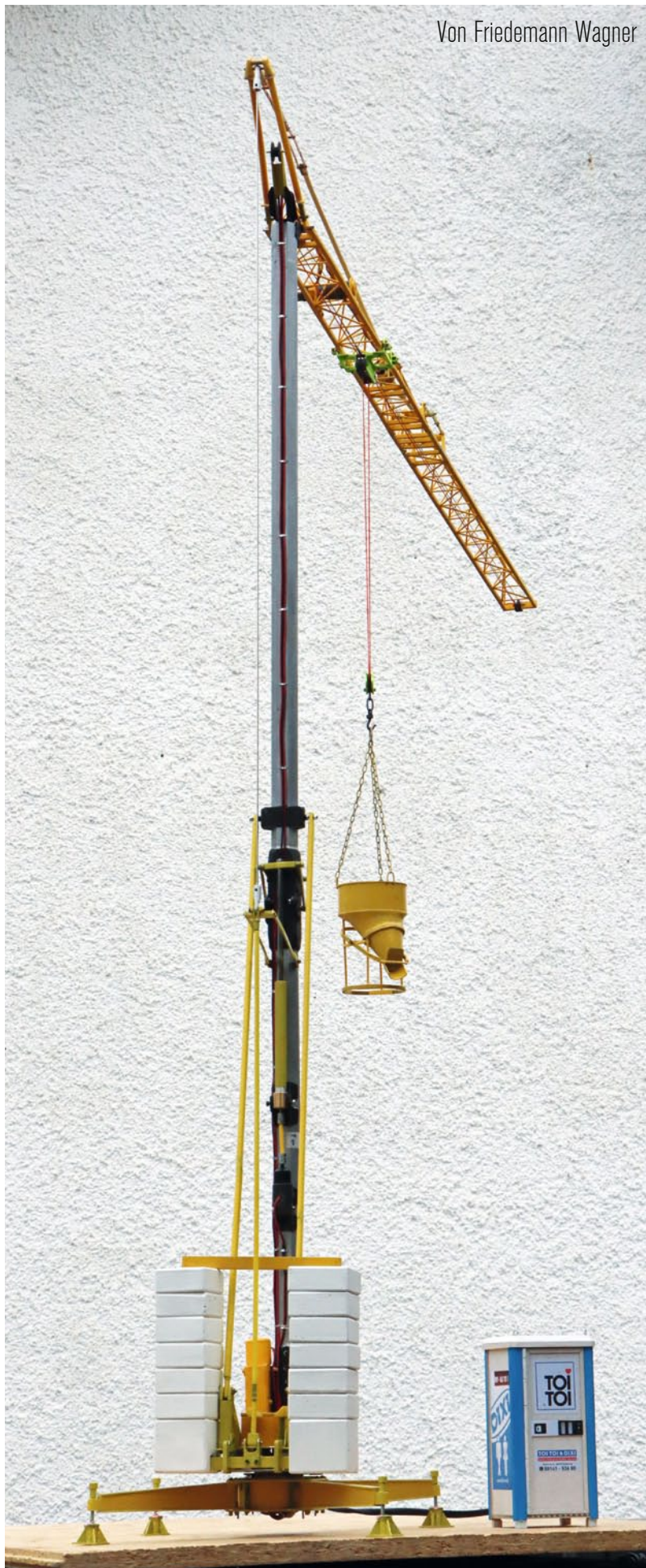


Gelegenheit zum Kauf von Ersatzteilen gab es auf der Messe reichlich



Messen bieten auch die Gelegenheit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen

Von Friedemann Wagner



Hoch hinaus

Ein Kran für die kleine Baustelle

Szenen aus dem Baustellen-Alltag dienen zuweilen als Vorlage für eigene Modellbauprojekte. TRUCKS & Details-Autor Friedemann Wagner beobachtete in seinem Dorf einen Bau-Lkw, der einen kleinen Liebherr-Kran im Schlepptau hatte und in einer Seitenstraße neben einem neuen, tiefen Aushubhügel anhielt. Offensichtlich sollte der Kran dort zum Einsatz kommen. Schnell eilte Friedemann Wagner nach Hause, um seine Kamera zu holen und den Aufbau des Geräts in allen Details festzuhalten. Fast zeitgleich kam ihm die Idee, selbst einen Bauhelfer im Modellmaßstab zu konstruieren. Bevor der Bau des Krans jedoch beginnen konnte, stand viel Zeichenarbeit mit einem CAD-Programm an, um eine Grundlage zu schaffen.

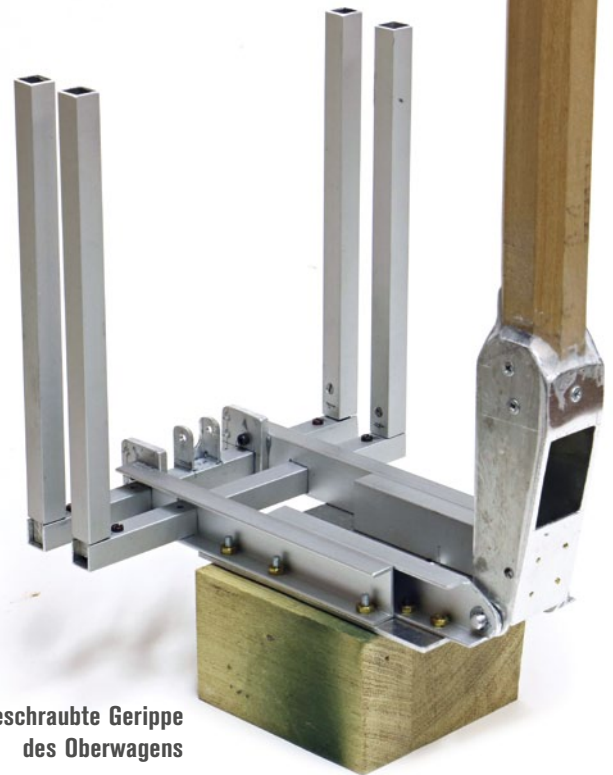
Die Basis des Untergestells ist ein 26 Millimeter (mm) dicker Aluring mit 76 mm Durchmesser. Darin sitzt ein gebrauchtes Kugellager mit 62 mm Durchmesser und 17 mm Breite. Dies ergibt ein relativ schweres Zentrum mit spielfreier Drehlagerung des hohen Masts. Im Lager befindet sich ein 30 mm dickes Aludrehteil, auf dem die Bodenplatte des Oberwagens verschraubt ist. In der Mitte ist genügend Platz für die spätere Durchführung der drehbaren Stromzuführung. Am Basisring ist oben und unten eine 2 mm dicke Aluplatte mit den vier Aufnahmen für die Stützbeine des Krans angeschraubt. Die dreh- und rastbaren Teile haben einen Hartholzkern und sind mit aufgeschraubten und geklebten Blechen beplankt. So ergibt sich die Optik einer Stahlschweißkonstruktion mit gleichzeitig guter Tragfähigkeit. An den Enden sind M4-Tragspindeln befestigt, um den Kran sauber waagrecht aufzurichten zu können.

Aluprofile im Oberwagen

Der Oberwagen ist eine Konstruktion aus zusammengeschaubten Aluprofilen. Vorne ist die Aufnahme für den Mast und hinten befinden sich vier senkrechte Rohre, die die Teile des Gegengewichts aufnehmen. Vorne rechts ist der Drehantrieb montiert, dessen Zahnritzel in den am Untergestell befindlichen Zahnkranz eingreift. Der Mast besteht aus zwei, mit einem Gelenk verbundenen, Hälften aus Eschenholz.



Ein Stützbein für den Kran mit aufsteckbarer Tragplatte



Das geschraubte Gerippe des Oberwagens



Untergestell des Krans mit Oberwagen und Drehantrieb



Das Verbindungsstück mit Gestänge und Einklappantrieb. Unten hängt die Laufkatze mit dem Haken, noch ohne Seil

Im großen Vorbild sind Stahlrohre mit Achtkant-Profil verbaut. Leider konnte ich nirgends passende Rohre mit 25 mm Durchmesser bekommen, egal aus welchem Material. So fiel meine Wahl auf sehr steifes, leichtes Holz. Aus Esche wurden in alter Zeit die Gerippe der Autokarosserien hergestellt. Leider habe ich versäumt, im Inneren eine Bohrung zum Einziehen von Kabeln vorzusehen. Der Mast hätte dann aber aus mindestens je zwei Teilen verleimt werden müssen. Die verschiedenen Verbindungsteile habe ich aus Alu-Vierkant-Rohren mit 2-mm-Wandstärke gesägt, gefeilt und geschliffen; anschließend mit Zweikomponenten-Kleber ans Holz und zusätzlich mit zahlreichen kleinen 2,5-mm-Schraubchen befestigt.

Am Gelenk der Masthälften ist beidseitig auch noch eine scherenförmige Verbindung montiert mit einem kräftigen Mittelteil, an dem das freie Ende eines Hubzylinders angreift. Über die Schere kann der Zylinder den Mast aufrichten. Der, im großen Vorbild, hydraulische Zylinder ist im Modell eine M4-Gewindestange,

versteckt in einem polierten dünnen Rohr. Angetrieben wird er mit einem hoch untersetzten Getriebemotor der Firma Lemo-Solar.

Stabiler Ausleger

Nach der Konstruktion von Oberwagen und Mast machte ich mich an den Ausleger. Dieser besteht aus einer zweiteiligen Gitterkonstruktion. Im Modellmaßstab gibt es mehrere Möglichkeiten, eine solche herzustellen. Man kann sie aus feinen Messingprofilen löten, die es zu kaufen gibt, aus Kunststoffröhrchen kleben, oder aus Holzleisten zusammenstecken und kleben. Das Löten erfordert aufwändige

Einspannhilfen und sorgt durch die örtliche Wärmezufuhr und damit Wärme-
dehnung der Teile für Verzüge. Holzteile sind steifer als Kunststoffprofile und
beide sind leichter als Metallteile. Optisch wären Messingteile am geeignetsten,
vorausgesetzt, man könnte sie punktschweißen. Eine solche Einrichtung besitze
ich aber nicht und somit fiel die Entscheidung auf Kiefernleisten. Ich verarbeitete
5 x 5-mm-Leisten für die beiden Unterholme, einen 5-mm-Rundstab oben. Die Git-
terstäbe bestehen aus 2-mm-Zahnstochern. Alle Verbindungen wurden vorgebohrt,
gesteckt und gleichzeitig geklebt. Als Kleber kam fast ausschließlich Ponal Classic
aus einer kleinen, handlichen Kunststoffflasche zum Einsatz. Kleberreste lassen sich
vor dem Aushärten noch gut mit Wasser entfernen und gehärtet ist der Leim fast
unsichtbar und verläuft wie eine Schweißnaht um die Fugen.

Ein kleines Missgeschick in der Werkstatt mit einem fertigen Auslegerteil bewies
die hohe Steifigkeit und Belastbarkeit deutlich. Das A und O der Krantechnik ist die

TEILELISTE

Kleine Kippschalter

Conrad Electronic

Telefon: 096 04/40 87 87, E-Mail: kundenservice@conrad.de

Internet: www.conrad.de

Holzschrauben

Knupfer Modell- und Feinwerktechnik

Telefon: 071 81/454 60, E-Mail: modell@knupfer.info

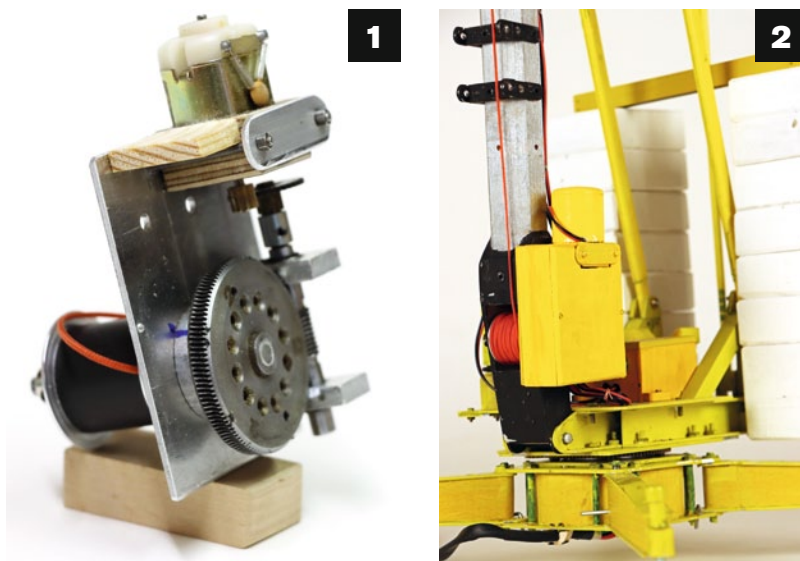
Internet: www.knupfer.info

Getriebemotor

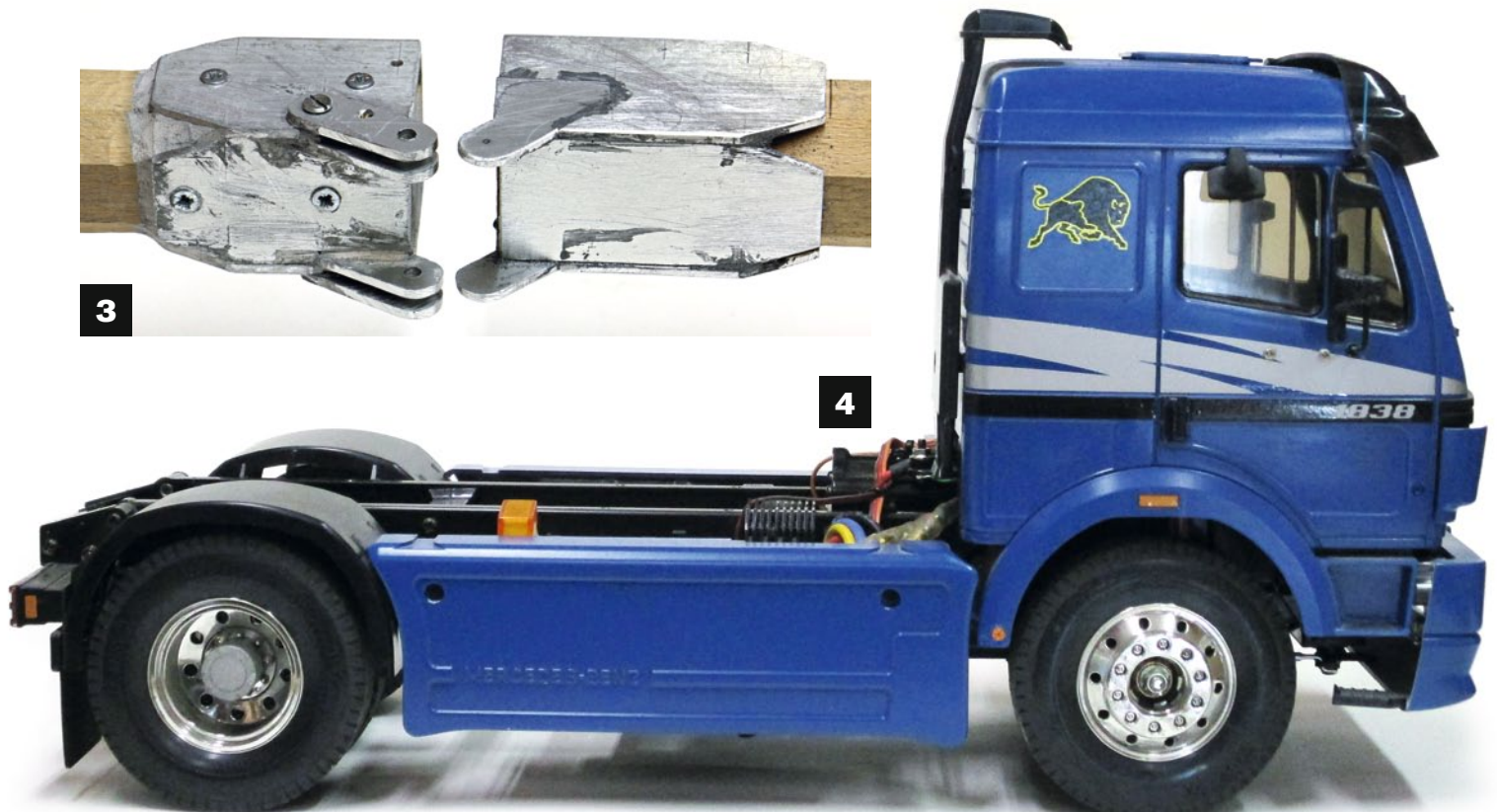
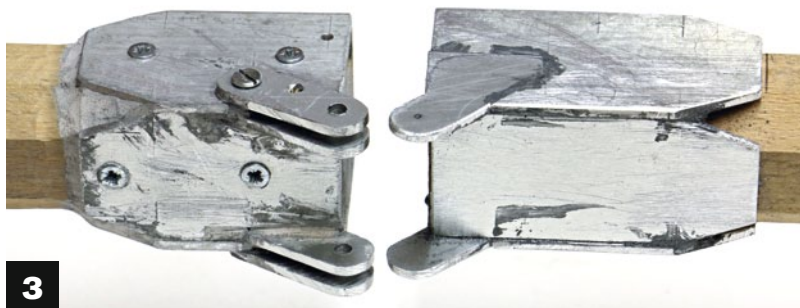
Lemo-Solar

Telefon: 070 62 / 902 15 79, E-Mail: vertrieb@lemo-solar.de

Internet: www.lemo-solar.de



1) Im Mastfuß ist die Trommel für das Hubseil
gelagert, seitlich der Antriebsmotor mit
Untersetzungsgetriebe angeschraubt. 2) Der
Antrieb des Hubseils ist in einem Kasten an
der linken Mastseite angeschraubt. Dahinter
ist der Stromverteilerkasten des Kranoberteils
zu sehen. 3) Das Gelenk zwischen den beiden
Masthälften. Am Gelenk der Hälften ist
beidseitig eine scherenförmige Verbindung
montiert mit einem kräftigen Mittelteil, an dem
das freie Ende eines Hubzylinders angreift.
4) Aus einer alten Tamiya-Sattelzugmaschine
entstand ein Bau-Lkw. Sattelplatte und
Windleitbleche mussten einem Hilfsrahmen mit
Verlängerung, Anhängerkupplung und
abklappbaren Bordwänden weichen



präzise Herstellung der Steckverbindungen. Stumpf geklebte Fugen halten zwar auch, aber dann sollten zum Beispiel kleine 0,5- bis 1-mm-Nägeln in 0,1 mm dünner gebohrte Löcher zur Verstärkung der Verbindung eingedrückt werden. Besonders beanspruchte Knoten wurden mit Holzschrauben in Millimeterdicke, wie sie die Firma Knupfer in verschiedenen Größen im Sortiment hat, geschraubt.

In Bewegung

Das erste Teil des Auslegers hing nun am Mast. Um die äußere Hälfte des Auslegers zum Transport des Krans über das Innenteil nach oben klappen zu können, war ein kompliziertes Viergelenk-Gestänge vonnöten, das das Verbindungsteil der Laufbahn für die Katze mit den Seilrollen in waagerechter Arbeitsstellung des Auslegers darstellt. In der Mitte dieses Teils greift der genannte Hubzylinder an das Verbindungsstück mit dem Gestänge und dem Einklappantrieb. Unten hing die Laufkatze mit dem Haken, noch ohne Seil. Das auch Laufwagen genannte Teil schraubte ich aus 1,5 mm dicken Aluteilen zusammen. Es rollt auf vier Kugellagern mit 9 mm Durchmesser und vier weiteren Kugellagern mit 6 mm Durchmesser zur Seitenführung. Innen sind zwei dicke Seilrollen, zwischen denen die Seilschleife im Betrieb nach unten zum Haken läuft. Am inneren Ausleger befestigte ich den Antrieb für das umlaufende Zugseil der Katze. Dieser Antrieb hat zwei Seiltrommeln, die gegenläufig bewickelt sind, sodass die Katze über die Umlenkrollen an beiden Auslegerenden gezogen wird. Im Mastfuß verbaute ich die Trommel für das Hubseil, den Antriebsmotor mit Untersetzungsgetriebe seitlich. Der Antrieb des Hubseils ist in einem Kasten an der linken Mastseite angeschraubt. Dahinter sitzt der Stromverteilerkasten des Kranoberteils. Ein großer Schneckentrieb aus der Restekiste sorgte für die richtige Drehzahl. Das 1 mm dicke Seil ist nicht gedreht, sondern geflochten. Damit verheddert sich der Haken in seiner Schlaufe nicht ständig.

Nachdem der Kranbau soweit abgeschlossen war, machte ich mir Gedanken über die Stromversorgung. Auf echten Baustellen wird

NACHGESCHLAGEN

Punktschweißen

Statt Punktschweißen kann man auch von Widerstandpunktschweißen sprechen, das ohne Schutzgas funktioniert. Dabei werden Werkstücke miteinander verbunden. Wichtig ist, die zu verbindenden Teile in einem ersten Schritt genau übereinanderzulegen. Zwei Elektroden pressen die Stücke mechanisch zusammen und halten so die Teile zusammen. Anschließend wird eine starke Spannung zugeführt, die für einen Stromfluss zwischen den Elektroden sorgt. Die beiden Teile stellen für den Strom einen Widerstand dar. Dadurch erhitzt sich das Metall punktuell stark und verflüssigt sich. Durch den mechanischen Druck der Elektroden verschmelzen beide Werkstücke miteinander und sind nach dem Abkühlen untrennbar miteinander verbunden. Neben speziellen Punktschweißmaschinen gibt es auch Hand- und Roboterschweißzangen, die für dieses Verfahren geeignet sind.

Laufkatze

Als Laufkatze oder Krankatze bezeichnet man das bewegliche Bauteil am Kran, mit dem man die Lage des Hubseils verändern kann. Sie ist entlang eines Trägers fahrbar, der wiederum fest oder beweglich ausgeführt ist. Auf die Beweglichkeit geht wahrscheinlich auch ihr Name zurück, da eine Katze gut balancieren kann und sich auch in luftiger Höhe schnell und sicher bewegt. Beweglich wird sie erst durch einen eigenen Antrieb oder durch einen Seilzug.

WABECO Dreh-, Bohr- und Fräsmaschinen ab 2.399,00 EURO



135 Jahre Wabeco
1885-2020
Tradition durch Innovation

NEU
automatische Vorschübe
für alle Achsen



Walter Blombach GmbH
Telefon +49 2191 597-0
E-Mail info@wabeco-remscheid.de
www.wabeco-remscheid.de



Wir machen mehr aus Ihrem Truck!



Bei uns finden Sie über 800 Artikel rund um den **Truckmodellbau**
Besuchen Sie uns im **Online-Shop!**
www.veroma-modellbau.eu/shop

Veroma Modellbau GmbH
Von Cancrin Str.7 63877 Sailauf
Tel. 06093 / 995346



Veroma
Modellbau



facebook.com/
Veroma.Modellbau

der Kran an einem Baustellen-Stromanschlusskasten angesteckt. Mein Kran wird von einem Trafo versorgt. Aber nicht über ein Drehstromkabel, sondern über eine achtadrige Leitung. Hinter dem Trafo steht noch ein Schaltkästchen, anstelle der beim Vorbild oft verwendeten tragbaren Fernsteuerung. Mithilfe fünf kleiner Kippschalter mit Mittelstellung wird so vom Sessel her gesteuert. Die feinen Schalter gibt es bei Conrad Electronic. Im Drehkranz baute ich eine Stromdurchführung ein, damit ein freies Drehen des Auslegers möglich ist. Auf einem Isolator aus Kunststoff sind Kupferringe aufgefädelt. Kontaktfedern aus 1 mm breiten Phosphorbronze-Blechstreifen übertragen den Strom. Diese Konstruktion ist ziemlich kompliziert



Der fertige Kran in seiner ganzen Größe. Das Krangerippe besteht überwiegend aus Holz



Der Mast ist montiert und etwas aufgerichtet. Gut sichtbar der Spindelantrieb, der in der Mitte der Schere angreift



Zum Transport wird der Kran zusammengeklappt

Diverses Zubehör, das auf keiner Baustelle fehlen darf, findet Platz auf dem Bau-Lkw





Der Schüttkübel ist aus Kunststoff gefertigt – das Oberteil ist ein Stück Abflussrohr, der Kegel ein Zuschnittteil

und funktioniert nicht immer hundertprozentig, allerdings habe ich bislang auch im (Fach-)Handel keine Alternative gefunden.

Transportmittel und Zubehör

Um den Kran für seine Einsätze von Baustelle zu Baustelle zu fahren, braucht es einen Lkw. Da ich leider keinen Baustellenkipper besitze, baute ich mir aus einer älteren Tamiya-Sattelzugmaschine einen Bau-Lkw. Dazu montierte ich Sattelplatte und Windleitbleche ab. In den im Rahmen vorhandenen Gewindelöchern verschraubte ich einen Hilfsrahmen mit Rahmenverlängerung und Anhängerkupplung. Darauf entstand eine Pritsche mit Stirnwand und abklappbaren Bordwänden. Für das Kran-Fahrgestell sägte ich 4 mm dicke Aluplatten aus und schraubte sie zusammen. Reifen und Felgen waren noch in meinem Fundus vorhanden. Die nur optischen Trommelbremsen sind Drehteile aus Plastik, genauso wie die Luftbehälter. Am hinteren Achsträger befestigte ich einen Stoßfänger mit den vorschriftlichen Rückleuchten. Die Achsen werden zum Transport mit 3-mm-Steckbolzen vorn am Grundgestell des Krans und hinten etwa mittig am umgelegten Mast befestigt.

Für meine vollständige Baustellen-Ausrüstung fehlte jetzt nur noch das richtige Zubehör wie eine Gabel zur Aufnahme von Paletten oder ein Schüttkübel für Beton. Auch einen Stapel Bretter für Schalarbeiten kann man eigentlich immer gebrauchen. Ebenfalls nicht fehlen durften ein Stromanschlusskasten sowie ein Toilettenhäuschen. Anhand meiner Baustellen-Fotografien baute ich alles im Maßstab 1:14 nach. Die Gabel entstand aus Messingprofilen – die Zinken sind in der Breite verstellbar und gelenkig

▼ Anzeige



BRUDER Spielwaren GmbH + Co. KG

Postfach 190164, 90730 Fürth/ Germany

Telefon: + 49(0)911/ 75 209 - 0

Telefax: + 49(0)911/ 75 209 - 100 / - 290

vertrieb@bruder.de

www.bruder.de

befestigt, damit sie sich waagrecht einstellen können. Die Aufhängöse ist auch verschiebbar, damit sie im Schwerpunkt ist. Den Schüttkübel klebte ich aus Kunststoff zusammen. Das Oberteil ist ein Stück Abflussrohr, der Kegel ein zusammengegerolltes Zuschnittteil. Der Verschluss besteht aus einem Messingblech mit einem beweglichen Griff aus Messingrohr. Das Untergestell steht auf einem Kunststoffring mit Holzstützen. Die Bautoilette und den Stromverteiler-Kasten fertigte ich aus Kunststoffplatten und Schaumstoffblöcken. Die passende Beschriftung erstellte ich zunächst mit Photoshop und druckte sie anschließend aus.

Damit war mein neuestes Projekt zufriedenstellend vollendet – und meine Baustellen-Szene perfekt. Kran, Lkw und Zubehör warten nun auf ihren ersten Einsatz auf der Straße.



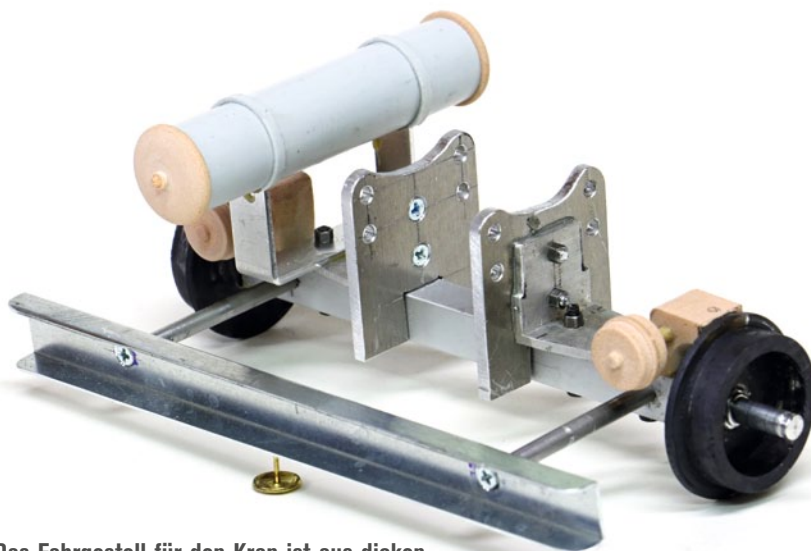
Baustellentoilette und Stromverteiler-Kasten bestehen ebenfalls aus Kunststoffplatten und Schaumstoffblöcken

LESE-TIPP

Interesse an weiteren spannenden Eigenbauten? In den Ausgaben 4/2018 und 6/2019 von **TRUCKS & Details** hat Friedemann Wagner einen historischen Bauernwagen aus Holz und einen Oldtimer-Mercedes-Benz L 6600 von 1955. Ausgaben verpasst? Kein Problem. Diese und alle weiteren noch verfügbaren Ausgaben können Sie im Magazin-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de nachbestellen.



Die passende Beschriftung entstand am Computer mit Photoshop



Das Fahrgestell für den Kran ist aus dicken Aluplatten ausgesägt. Am hinteren Achsträger ist ein Stoßfänger befestigt mit Rückleuchten

Das fertige Fahrwerk. Die Achsen werden zum Transport mit Steckbolzen vorn am Grundgestell des Krans und hinten etwa mittig am umgelegten Mast befestigt



IHRE KOMPETENTEN FACHHÄNDLER VOR ORT
10000
Tamico – Marc & Peter Stolting GbR
 Scharmweberstraße 43, 13405 Berlin

20000
Horizon Hobby Flagshipstore
 Hanskampring 9, 22885 Barsbüttel,
 Telefon: 040/30 06 19 50, Telefax: 040/300 61 95 19,
 E-Mail: info@horizonhobby.de, Internet: www.horizonhobby.de
Tönsfeldt Modellbau-Vertrieb

 Wehrautal 7-11, 24768 Rendsburg, Telefon: 043 31/51 95,
 Telefax: 043 31/51 26, Internet: www.toensfeldt-modellbau.de
Modellbau Hasselbusch – Cars, Trucks & More

 Landrat-Christians-Straße 77, 28779 Bremen,
 Telefon: 04 21/690 01 13, E-Mail: info@modellbau-hasselbusch.de,
 Internet: www.modellbau-hasselbusch.de
40000
Modellsport Lonny

 Bergheimer Straße 94, 41464 Neuss,
 Telefon: 021 31/206 76 46, Telefax: 021 31/206 76 47

50000
Modellbau Derkum

 Blaubach 26-28, 50676 Köln,
 Telefon: 02 21/205 31 72, Telefax: 02 21/23 02 96

60000
MZ-Modellbau – Meine Modellbauzentrale

 Kalbacher Hauptstraße 57, 60437 Frankfurt,
 Telefon: 069/50 32 86, Telefax: 069/50 12 86,
 E-Mail: mz@mz-modellbau.de, Internet: www.mz-modellbau-shop.de
70000
Bastler-Zentrale Tannert KG

 Lange Straße 51, 70174 Stuttgart,
 Telefon: 07 11/29 27 04, Telefax: 07 11/29 15 32

HSB Bauteile GmbH

 Bachstraße 64, 72669 Unterensingen,
 Telefon: 070 22/966 20, Telefax: 070 22/96 62 30

Airbrush Geckler

 Herstellung & Fabrikverkauf, Stuttgarterstraße 110, 73054 Eisligen
 Telefon: 071 61/988 13 20, E-Mail: info@airbrush-geckler.de
 Internet: www.airbrush-geckler.de
Modellbau Klein

 Hauptstraße 291, 79576 Weil am Rhein,
 Telefon: 076 21/79 91 30, Telefax: 076 21/98 24 43

80000
Modellbau Koch KG

 Wankelstraße 5, 86391 Stadtbergen,
 Telefon: 08 21/440 18 00, Telefax: 08 21/44 01 80 22

Modellsport Paradies Ganter

 Schwambergerstraße 35, 89073 Ulm,
 Telefon: 07 31/240 40

Niederlande
Hobma Modelbouw

 Pascalgweg 6a, 6662 NX Elst (Gld),
 Telefon: 00 31/(0) 481/35 32 88, Telefax: 00 31/(0) 481/35 35 19

Österreich
Hobby Factory

 Prager Straße 92, 1210 Wien,
 Telefon: 00 43/(0)1/278 41 86, Telefax: 00 43/(0)1/278 41 84

Schweiz
F. Schleiss Technische Spielwaren

 Dornacher Straße 109, 4008 Basel,
 Telefon: 00 41/61/361 80 22, Telefax: 00 41/61/361 80 22,
 Internet: www.schleiss-modellbau.ch
Racing Modellbau – Christian Hanselmann

 Chirchgass 9, 9475 Sevelen,
 Tel: 00 41/81/785 28 32, Fax: 00 41/81/785 21 57,
 E-Mail: info@racingmodellbau.ch, Internet: www.racingmodellbau.ch
Spanien
RC-Truckstore

 Rincon de Hinojal 48, 29649 Mijas Costa,
 Telefon: 00 34/677/44 41 56, Telefax: 00 34/952/63 02 20,
 Internet: www.rc-truckstore.com

**Sie sind Fachhändler
und möchten hier
auch aufgeführt werden?**

Kein Problem. Rufen Sie uns unter
040/42 91 77-110 an oder schreiben Sie uns
eine E-Mail an service@wm-medien.de.
Wir beraten Sie gern.

**FRÜHER
INFORMIERT:**
Digital-Magazin
erhältlich ab
15.05.2020

Heft 4/2020 erscheint am 26. Mai 2020.

Dann berichten wir unter anderem über ...



... den Umbau vom Tamiya-Holztransporter zu einem Gigaliner mit Flachbrettpritsche, ...



... stellen die Entstehung eines Abrollschlittens für Kurzholz mit klappbaren Rungen vor ...



... und berichten vom Bau sowie Test eines Carson-Hinterkippanhängers.

Sichern Sie sich schon jetzt die nächste Ausgabe. Ihren Bestell-Coupon für die versandkostenfreie Lieferung finden Sie auf Seite 43.



IMPRESSUM

Herausgeber

Tom Wellhausen
post@wm-medien.de

Redaktion

Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg

Telefon: 040/42 91 77-300
redaktion@wm-medien.de

Es recherchierten, testeten, bauten, schrieben und produzierten für Sie:

Leitung Redaktion/Grafik
Jan Schönberg

Chefredakteur
Jan Schönberg (V.i.S.d.P.)

Fachredaktion
Dipl.-Ing. Christian Iglhaut
Dipl.-Ing. Ludwig Retzbach

Redaktion
Mario Bicher
Vanessa Grieb
Chiara Schmitz
Jan Schnare

Autoren, Fotografen & Zeichner
Andr Bremer, Reinhard Feidieker, Kai-Oliver Hain,
Tom Heilmann, Martin Tschöke, Rüdiger Otahal, Lutz Peltzer,
Martin Pfister, Friedemann Wagner, Reiner Weiger

Grafik

Martina Gnaß
Bianca Buchta
Jannis Fuhrmann
Kevin Klatt
Sarah Thomas
grafik@wm-medien.de

Verlag

Wellhausen & Marquardt
Mediengesellschaft bR
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg

Telefon: 040/42 91 77-0
post@wm-medien.de

Geschäftsführer
Sebastian Marquardt
post@wm-medien.de

Verlagsleitung
Christoph Bremer

Anzeigen
Sebastian Marquardt (Leitung)
Sven Reinke
anzeigen@wm-medien.de

Ab- und Kunden-Service
Leserservice TRUCKS & Details
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
E-Mail: service@trucks-and-details.de

Abonnement

Abonnementbestellungen über den Verlag.
Jahresabonnement für:
Deutschland
€ 41,-
International
€ 46,-
Das digitale Magazin
im Abo: € 29,-



Für Print-Abonnenten ist das digitale Magazin inklusive. Infos unter:
www.trucks-and-details.de/digital

Das Abo verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, kann aber jederzeit gekündigt werden. Das Geld für bereits bezahlte Ausgaben wird erstattet.

Druck

Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG
Gewerbering West 27
39240 Calbe
Telefon: 03 92 91/42 80
Telefax: 03 92 91/428 28

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Printed in Germany.

Copyright

Nachdruck, Reproduktion oder sonstige Verwertung, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags.

Haftung

Sämtliche Angaben wie Daten, Preise, Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

Bezug

TRUCKS & Details erscheint sechsmal jährlich.

Einzelpreise

Deutschland € 7,50
Österreich € 8,50
Luxemburg € 8,90
Schweiz sfr 11,50

Bezug über den Fach-, Zeitschriften- und Bahnhofsbuchhandel.
Direktbezug über den Verlag.

Grosso-Vertrieb

VU Verlagsunion KG
Meßberg 1
20086 Hamburg
E-Mail: info@verlagsunion.de
Internet: www.verlagsunion.de

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann keine Verantwortung übernommen werden. Mit der Übergabe von Manuskripten, Abbildungen, Dateien an den Verlag versichert der Verfasser, dass es sich um Erstveröffentlichungen handelt und keine weiteren Nutzungsrechte daran geltend gemacht werden können.



G22 Fahrtregler mit Getriebesimulation



Realistisches Fahrverhalten

Der Fahrtregler G22 simuliert elektronisch ein Schaltgetriebe und ist ausgelegt für Funktionsmodelle im Maßstab 1:16 bis 1:8. Er lässt sich wahlweise mit und ohne Tempomat steuern und simuliert ein 4-Gang-Getriebe. Beim Hochschalten unterbricht der G22 kurz die Beschleunigung, beim Runterschalten und Bremsen überspringt er Gänge - äußerst realistisch und ganz automatisch wie bei einer realen Getriebeautomatik. **€ 129,-**

Gut kombiniert

- SM3 Soundmodul** mit fünf Truck-Motorsounds zur Auswahl **€ 139,-**
- LA10 Lichtanlage** mit Abbiegelicht, Xenon-Effekt, IR-Sender, viele Einstellmöglichkeiten **€ 119,-**
- GM32U390 Motor** **€ 84,-**
unser Bestseller für Tamiya bei 7,2V

Für den Tamiya Volvo FH16: Licht und Zubehör

LH6FH16 Rücklicht **€ 47,30**

Standlicht, Bremslicht, Nebelschluss-, Rückfahrlicht und dynamischer Blinker-Effekt

LV7FH16 Scheinwerfer vorne **€ 99,50**

Tagfahrlicht, Standlicht, Fahrlicht, Fernlicht, Nebelscheinwerfer, Kurvenlicht, Blinker

DLFH16 Dachlampen LEDs **€ 22,-**

Set mit 8 LEDs 3mm mit Kabel für Fahrerhaus-Stecksystem

HRKL Halterung für Pistenking Rundumkennleuchte, Befestigung am Original Tamiya-Scheinwerferbügel **€ 9,90**

LSBFH16 Seitenbegrenzungslicht Kabelbaum mit Anschlussstecker an Frontscheinwerfer **€ 42,20**

FHSFH16 Stecksystem für Fahrerhaus-Verdrahtung **€ 59,40**

10-polig, Stecker und Kupplung mit Montagematerial und Kabelsatz, Ausgänge mit Konstantstrom-Quelle



Servonaut Handsender HS12 & HS16

- leichtes und kompaktes Kunststoffgehäuse
- einen bzw. zwei integrierte Multiswitch
- ein flexibles Mischerkonzept
- Multimetrie mit vier Modellen gleichzeitig
- freie Bezeichnung aller Geber und Kanäle
- Steuerknüppel 2fach verwendbar (beim HS16 3fach)



Wasserpumpen für Funktionsmodelle

Ab sofort bieten wir unterschiedliche Wasserpumpen an - z.B. für Tankwagen, Feuerwehrfahrzeuge oder Kehrmaschinen.



WP1612
Zahnradpumpe
1,6 l/min, 12 V
€ 24,15



TP6012
Tauchpumpe
6 l/min, 12 V
€ 26,25



WP4512
Turbinenpumpe
4,5 l/min, 12 V
€ 39,00



WP01003
Membranpumpe
0,1 l/min, 3 V
€ 28,35



WP2312
Turbinenpumpe
2,3 l/min, 12 V
€ 34,60



Wir sind auf der Intermodellbau Dortmund, 23.-26. April

Besuchen Sie unseren
NEUEN
Online-Shop!
www.scaleart-shop.de

Scale**ART**

DIE MODELLBAUMANUFAKTUR



**INTER
MODELL
BAU**

MESSE FÜR
MODELLBAU UND
MODELLSCHAU
23. - 26. 04. 2020

ScaleART OHG • Schillerstraße 3-5 • 67165 Waldsee • www.scaleart.de • info@scaleart.de • Tel. 06236-416651